Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

42. Jahrgang · 5. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 19. Mai 2017

Rasern und Falschparkern wird auf den Leib gerückt

Verstöße weit über Stadtschnitt: Mehr Kontrollen in Neckarau

Die Beschränkung auf 30 Stundenkilometer wird im Herzen Neckaraus zunehmend weniger beachtet. Das hat jetzt Konsequenzen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Wird im Neckarauer Ortskern mehr gerast als anderswo? Was so mancher Neckarauer schon länger vermutete (und auch laut aussprach), ist wohl auch so. Im Jahr 2016 wurden durch das Sachgebiet „Überwachung fließender Verkehr" des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung und die Verkehrsüberwachung des Polizeipräsidiums Mannheim insgesamt 17 mobile Messungen im Bereich der Rheingoldstraße in Mannheim-Neckarau durchgeführt. Im Rahmen dieser Messungen wurden insgesamt 3.430 Fahrzeuge bei der Durchfahrt erfasst und 592 Verstöße festgestellt. „Da die Verstoßquote hier weit über dem stadtweiten Jahresdurchschnitt 2016 liegt, wird der Fachbereich Sicherheit und Ordnung für einen gewissen Zeitraum einen Überwachungsschwerpunkt im Bereich des fließenden Verkehrs einrichten, um künftig für eine bessere Regeleinhaltung durch die Verkehrsteilnehmer Sorge zu tragen", so die Stadt aktuell.

Apropos Regeleinhaltung: „Ungefähr die Hälfte der Themen waren Neckarauer Themen. Dabei spielte das Thema Verkehr hier eine große Rolle", stellte OB Dr. Peter Kurz im Gespräch mit den NAN nach seiner Bürgersprechstunde im Neckarauer Rathaus fest. Dabei sei es auch um die „Nichteinhaltung von Tempo 30" gegangen. Dies gelte aber nicht nur in Neckarau. Allgemein gehe es um das Thema Regeleinhaltung, was über die Jahre eher zugenommen habe, sagte der OB.

Im Bereich der Friedrichstraße wurden im Jahr 2016 keine mobilen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Für diesen Bereich ist für die 20. Kalenderwoche 2017 zunächst eine Datenerhebung mittels eines verdeckt erfassenden Geräts vorgesehen. Dieses Gerät gibt Auskunft über die gefahrenen Geschwindigkeiten sowie die Art und die Anzahl der Fahrzeuge. Nach der Auswertung dieser Daten werde über gegebenenfalls notwendige Maßnahmen entschieden, so die Stadt aktuell. Liegen diese Zahlen vielleicht am zunehmenden Verkehr? Aktuelle Zahlen hierzu gibt es leider nicht. Die letzte Zählung aus dem Jahr allerdings spricht eher von stagnierenden oder rückgängigen Zahlen.

Thema Parken: Die Stadt Mannheim kontrolliert sowohl den fließenden als auch den ruhenden Verkehr, „um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Verkehrsfluss sicherzustellen". Im Bereich des ruhenden Verkehrs wurden durch den Außendienst des Sachgebietes „Überwachung ruhender Verkehr" in Neckarau insgesamt 4.558 Beanstandungen vorgenommen. Hiervon entfielen auf den Bereich der Rheingoldstraße 386 Verstöße, im Bereich der Friedrichstraße wurden insgesamt 659 verbotswidrig abgestellte Fahrzeuge beanstandet. Fazit der Verwaltung: Der Fachbereich bestreife das Stadtgebiet bedarfsorientiert. Dieser Bedarf ergebe sich zum einen aus den Beobachtungen der Mitarbeiterschaft und zum anderen aus der aktuellen Beschwerdelage. Fazit: In Neckarau wird auch künftig rund vier Mal wöchentlich zu unterschiedlichen Tageszeiten kontrolliert.

Im Verkehrsentwicklungsplan von 2003, der sich nur auf den Ortskern bezieht, sind rund 500 Parkstände im öffentlichen Raum verzeichnet. Weitere hätten dieser Tage geschaffen werden können, denn in der Friedrichstraße 13a war der Bau weiterer Parkplätze geplant. Allerdings gab es dann – nach Einwänden aus der Bürgerschaft – einen Ablehnungsbescheid der Stadt Mannheim, gegen den der Bauträger jetzt Widerspruch eingelegt hat. „Der von der Kassis OHG bereits auch gegenüber dem Neckarauer Bezirksbeirat dargelegte Bedarf weiterer Parkplätze an Werktagen für die Patienten und Kunden der Gewerbetreibenden in der Friedrichstraße 13a, die zugleich den öffentlichen Parkraum an zentraler Stelle in Neckarau damit entlasten, besteht weiterhin", so die Unternehmensgruppe Diringer & Scheidel aktuell. *nco*

TOP-THEMEN

Viel Positives: Jahreshauptversammlung der GDS Seite 3

Viel Informatives: Tag der offenen Tür am Diakonissenkrankenhaus Seite 4

Viel Spiel und Spaß: Sportplatzfest der 48er Initiative Seite 6

Sonderthema: Zukunftsplanung fürs Alter Seite 11-15

Stadtteil-Portal.de

Kreative Kinoplakat-Kampagne 11. Mai

Kochkurs für Kinderkaufhaus 10. Mai

Nachrichten im Netz

Gemeinschaftlich-bürgerliches Engagement für eine „beispielhafte Grüntat"

Baumscheiben auf dem Neckarauer Nepomukplatz bepflanzt / Baumpaten kümmern sich um die Anlagen

NECKARAU. „Wir wollen auf die gelungene Bepflanzung der vier Baumscheiben anstoßen", begrüßte Brigitte Müller-Steim die große Anzahl von Gästen auf dem Nepomukplatz. Unter den Augen dieses Säulenheiligen hatten sie und Gärtnermeister Bernhard Welker nämlich dieser Tage fleißig umgegraben und gepflanzt, um eine Idee umzusetzen, die beiden schon länger ein Anliegen war.

„Es ist nicht nur ein toller Platz geworden", betonte Bürgerdienstleiter Walter McDavid (und spielte dabei auf die kürzliche Einweihung der Nepomukstatue an. Die NAN hatten berichtet), „er ist jetzt auch wunderbar begrünt."

„Eine beispielhafte Grüntat" nannte das dann auch Klaus Schwennen, Abteilungsleiter des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt, die auch durch die finanzielle Beteiligung des Neckarauer Bezirksbeirats möglich gemacht wurde. Rund 450 Euro hatte das Gremium aus seinem Budget bewilligt.

„Die Neckarauer haben – wie vielfach festzustellen ist – diesen Platz gut angenommen. Er ist eine Bereicherung des Ortsteils geworden", sagte Müller-Steim. „Bernd Welker hat als erfahrener Gärtnermeister die Zusammenstellung der Pflanzen ausgetüftelt und diese besorgt", so Müller-Steim weiter zur Entstehungsgeschichte. „Ich habe lange überlegt, damit immer überall was blüht", bemerkte Welker schlicht. Denn die Bepflanzung wird im Jahresrhythmus wechseln. Dass dies auch gewährleistet bleibt, dafür sollen ehrenamtliche Baumpaten sorgen. Peter Dörflinger, Roswitha Feuerstein-Holzwarth, Stefan Mertens, Rainer Gülle und Martina Albrecht werden sich in Zukunft um Pflege und Wässerung der bunten Anlagen kümmern, nachdem sich die Neckarauer Firma Morasch schon im Vorfeld an der Realisierung beteiligt hatte.

„Ich denke, die Neckarauer werden weiterhin stolz auf diesen Platz sein – und den einen oder anderen Papierschnitzel einfach aufheben", hofft Müller-Steim. „Und vielleicht gibt es noch andere Stellen, die sich bepflanzen lassen, um Neckarau noch liebenswerter zu machen", schloss die Bezirksbeirätin. *nco*

Zahlreiche Gäste wollten sehen, wie bunt die Baumscheiben auf dem Nepomukplatz geworden sind. Foto: Kranczoch

Das Buch zum Jubiläum der Berufsfeuerwehr Mannheim

Herausgeber: Stadt Mannheim, Feuerwehr und Katastrophenschutz
Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Mannheim
Format: 21,5 x 25,5 cm
Einband: Hardcover
Umfang: 128 Seiten, über 150 meist farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-945534-03-8

19,90 € Im Buchhandel und beim Verlag Ihrer Stadtteilzeitung erhältlich.

NEUERÖFFNUNG

RHEINGOLD
RESTAURANT & CAFE LOUNGE

Öffnungszeiten: durchgehend warme Küche
Freitag & Samstag 11.30-23.30 Uhr
Dienstag - Donnerstag + Sonntag 11.30-22.30 Uhr
Mittagstisch Dienstag - Freitag 11.30-14.30 Uhr
Montag geschlossen
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Rheingold Restaurant & Cafe Lounge
RHEINGOLDHALLE / Rheingoldstraße 215-217
68199 Mannheim | **Tel. 0621 - 842 50 48**
Fax 84 30 98 76 | www.rheingold-restaurant.de

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL&VÖLKERS

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.

Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie – Ihr Bankberater informiert Sie gerne!

Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank BW|Bank

Thorsten Wesch Tel. 0621 1785837
Sebastian Khan Tel. 0621 1785832

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Thorsten.Wesch@LBS-SW.de
Sebastian.Khan@LBS-SW.de

WENN SIE VERKAUFEN MÖCHTEN!

TOP 2017 FOCUS

Für tausende von Kunden sind wir seit fast 30 Jahren Meine Nr. 1

Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropolregion.

Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

„Der große Garten ist mühsam. Die Jungen aus dem Haus. Sie wollen verkaufen?
Da gibt es viel zu tun! Ich empfehle Kuthan-Immobilien, die kümmern sich".

KUTHAN IMMOBILIEN
Harrlachweg 1 / Eastsite, Mannheim
T 0621 – 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 21 22.05.-28.05.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Weißer Bohneneintopf, Bockwurst, Körnerbrötchen, Waffelröllchen
Di. Schmorgurke mit Kartoffeln, Tomate und Schafskäse, Fruchtjoghurt
Mi. Frikadelle in Mailänder Soße, Makkaroni, Gurkensalat, Obst
Do. Rinderrollbraten in Zwiebelsoße, Kartoffelpüree, ,Erbsengemüse, Pudding
Fr. Tomaten-Linsengemüse, Grünkernklößchen, Reis, Berliner
Sa. Tortellini mit Steinpilzfüllung in Sahnesoße, Mischsalat, Obst
So. Gefüllte Kalbsbrust in Kräutersoße, Kaisergemüse, Basmati-Reis, Buttergebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Die Firma Zschau-EDV GmbH in Leimen ist ein Elektromeisterbetrieb sowie Installations- und Servicepartner der Firma Unitymedia GmbH, einer der größten Netzbetreiber Europas.

Ab sofort suchen wir Verstärkung im Bereich Projektdurchführung Elektro- und Informationstechnik

Elektriker / Elektrofachkräfte / Elektrohelfer (m / w)
gerne auch handwerklich begabte und zuverlässige Mitarbeiter zum Anlernen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung. Ansonsten freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung; diese richten Sie bitte an:

Zschau-EDV GmbH · Mörikeweg 1 · 69181 Leimen
Telefon 06224 96890 - 12/-24 · bewerbung@zschau-edv.com

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN GDS

„Das wird Kurzerholung pur"

Glücklicher NAN-Gewinner: Detlef Stech

Bernd Schwinn (links) gratuliert Detlef Stech zu seinem Gewinn. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Weil ich die Neckarau Almenhof-Nachrichten so gern lese und noch nie bei so was mitgemacht habe", sagt Detlef Stech. Und: „Super." Denn er freut sich. Kein Wunder: Der Neckarauer ist ein Gewinner. Eines Urlaubs in Sylt nämlich, dem deutschen Sehnsuchtsort Nummer eins. Stech hatte beim Gewinnspiel in den Neckarau-Almenhof-Nachrichten mitgemacht und prompt gewonnen. Das wurde möglich gemacht durch die in Neuostheim ansässige Rhein-Neckar Air, die den Flug gesponsert hat (die Mannheimer Fluglinie bietet dreimal pro Woche Direktflüge von und nach Sylt an) und das Reiseland Atlantis, das die Hotelkosten übernimmt. Alles in allem ein Gewinn im Wert von rund 1.900 Euro. „Das war für uns eine tolle Geschichte. Wir freuen uns mit der Familie Stech und wünschen einen tollen Strandurlaub", so Bernd Schwinn vom Neckarauer Reisebüro.

Und so erwarten die Familie Stech jetzt 40 Kilometer Sandstrand, eine einzigartige Dünenlandschaft, Luxus unter Reet, Schönheit der Stille am Watt, erstklassige Gastronomie, das so gesunde Reizklima und: Einheimische mit eigenwilligem Charme. Wohnen werden die Gewinner im Marin Strandhotel direkt in Westerland, eines der ältesten Traditionshäuser Sylts. Vom Hotel sind es nur rund 150 Meter bis zum Meer, zur Kurpromenade, dem Freizeit- und Erlebnisbad Sylter Welle und der Fußgängerzone mit Shopping-Meile.

Das Programm stellt übrigens seine Frau Andrea zusammen, denn die ist praktischerweise Reiseblogger in. „Ich leg's in ihre Hand", schmunzelt der Betriebsstellenleiter der Rhein-Neckar-Sporthalle in Neuostheim. Die drei Kinder bleiben zuhause und werden von Opa samt Lebensgefährtin betreut. „Das wird Kurzerholung pur." *nco*

„Monnem – doi Musical"

Welturaufführung des Comedy-Musicals von Markus Beisel im Rhein-Neckar-Theater am 25. Mai

NECKARAU. Eine Welturaufführung steht in diesen Tagen in Neckarau auf dem Programm: Das neue Comedy-Musical von Markus Beisel feiert im Rhein-Neckar-Theater am 25. Mai Premiere. „Monnem – doi Musical" ist ein Comedy-Musical aus, über und für Mannheim.

Die Geschichte: Die zwei Marktweiber Lisel und Gerda treffen auf Rainer, einen neunmalklugen Beamten der Stadtplanung. Mannheim soll vermessen und Stein für Stein in China nachgebaut werden. Der Grund dafür ist ein Staatsgeheimnis, absolute Geheimsache, aber eines ist klar: Mannheim ist in Gefahr! Plötzlich überschlagen sich die Ereignisse auf dem Wochenmarkt.

„Mit viel Witz, Musik und einer gehörigen Portion heimischen Dialekts servieren wir Ihnen skurrile, saukomische und verblüffende Fakten über eine Stadt, die Sie zu kennen glaubten", so Beisel. Warum wird der Rhein wegen sexueller Belästigung verklagt? Was hat Mannheim mit „Der Teufel trägt Prada" zu tun? Wieso wohnt der Papst nicht in der Kurpfalz? Diese musikalische Liebeserklärung liefert die Antworten – auch auf Fragen, die nie gestellt wurden.

Hintergrund: Seit der Eröffnung des Rhein-Neckar-Theaters im September 2012 ist dieses Musical schon die 14. Premiere („Welturaufführung"). Anfang März war Probenstart, für die Komposition und die Texte der Lieder und für die Szenen benötigte Markus Beisel fast ein Jahr Vorlaufzeit. Pünktlich zur Premiere wird es auch eine CD zum Stück geben, erhältlich ab dem 25. Mai über www.rhein-neckar-theater.de.

Es spielen: Gerda (Marktfrau): Marion La Marché; Lisel (Marktfrau): Melanie Haag; Rainer (Beamter): Markus Beisel; Text & Musik: Markus Beisel, Regie: Danilo Fioriti, Bühnenbild: Matthias Lauterbach, Marco Haas, Johannes Krassowka, Kostüm: Markus Beisel, Maske: Eva Hergemöller. Spieltermine: 27. Mai, 4., 23. und 24. Juni, 14. und 15. Juli. *red/nco*

Groove und funky Vibes am Damm

„Rock am Damm" beim TV 1884 am 27. Mai

Die Band „IZE" ist Headliner beim Rock am Damm 2017. Foto: ize

NECKARAU. Der Turnverein Neckarau lädt am Samstag, 27. Mai, wieder zu seinem Open-Air-Festival im Baloghweg 9 ein. Headliner sind „IZE", eine deutschsprachige Band aus der Mannheimer Popakademie. Die fünfköpfige Formation aus Mannheim bringt eine frische Mixtur aus Pop, Funk und R'n'B auf die Bühne am Baloghweg. Kurzum: Bei IZE sagen sich Prince und Justin Timberlake auf Deutsch „Guten Tag". Mit ihrem modernen Stil, der weder auf Eingängigkeit noch auf musikalischen Anspruch verzichtet, wollen die Jungs vor allem eines: die Zuhörer mit Groove und funky Vibes anstecken.

Zuvor spielt „Der Wieland" deutschen Indie/Poprock. Das Vorprogramm bestreiten die „Urban Colors" mit Folk House und die Neckarauer Band „Sound Ink" mit Alternative-, Indie-, Progressive Rock. Anschließend lassen die hauseigenen DJs „Hansi, Flo & Phil" das Event zu Partymusik ausklingen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr. Wer vor Beginn erscheint, erhält ein Freigetränk bei einem Eintrittspreis von fünf Euro. Für Gegrilltes und gekühlte Getränke ist wie immer gesorgt. Der Schachclub „Chaos Mannheim" bietet in den Umbaupausen ein kleines Blitzturnier an. *red/nco*

EDITORIAL

„Goldene Zeiten"

Liebe Leserinnen und Leser,

„Lange Schlangen vor Bundesbank-Filialen", titelte das Handelsblatt am 27. April, und manch einer fühlte sich an DDR-Verhältnisse erinnert. Keine Sorge: Es herrscht keine Geldnot. Der Grund war die Erstausgabe der neuen 5 Euro Münze „Tropische Zone". Mit der Währungsreform 2001 wurden die beliebten Fünfer in Deutschland abgeschafft, bis es 2016 die große Überraschung gab: „Blauer Planet Erde" wurde als Weltneuheit präsentiert und übertraf alle Erwartungen. Der Clou: Die Münzen durchzieht ein lichtdurchlässiger Kunststoff-Ring, der je nach Motiv und Prägeanstalt einen anderen Farbton aufweist. Aus dem Experiment zur Entwicklung fälschungssicherer Münzen ist eine Serie entstanden, die bis 2021 mit fünf Motiven die Klimazonen der Erde thematisiert. Der Praxistest dürfte dabei schwierig werden, da die Auflage von 2 Millionen Stück fast komplett in Sammlerhänden verschwindet und für ein Vielfaches des Ausgabepreises gehandelt wird. Das Interesse am Sammeln steigt. So hat man auch im bargeldlosen Zeitalter etwas Unvergängliches in der Hand, eine gefühlte „harte Währung". Dem Wunsch nach wertigeren Münzen entsprach das Finanzministerium 2016 mit der Ausgabe von 20 Euro Gedenkmünzen aus Sterlingsilber. Erstes Motiv: „Grimms Märchen". Nicht erwähnt wurde, dass diese in Größe, Gewicht und Gehalt mit den alten 10 DM Silbermünzen identisch sind. Mit dem Euro sind für den Fiskus goldene Zeiten angebrochen. Auch, weil Deutschland nach über 80 Jahren wieder Goldmünzen prägen darf. 5 Tonnen Goldreserven der Bundesbank werden jährlich für den Staatshaushalt umgemünzt. Am 24. Mai erscheint erstmals eine 50 Euro Goldmünze: die „Lutherrose" zum Gedenken an die Reformation. *Stefan Seitz*

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Cornelia Schmitz (cs), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau / Almenhof / Niederfeld

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6

Papier Groß
Friedrichstraße 9

Blumen Röth
Morchfeldstraße 28

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Presseshop Hartinger
Schulstraße 11

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Presseshop Sen
Steubenstraße 86

Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Reichlich Positives zu vermelden

Rück- und Ausblick bei der Neckarauer GDS

NECKARAU. Eine Zeitlang hatte sie geschwächelt. Jetzt gibt es einen positiven Trend, wie das GDS-Vorstandsmitglied Matthias Schmitt formulierte. Es ging bei der letzten Jahreshauptversammlung um eines der Kernstücke des Veranstaltungskalenders der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen: die Kerwe. War sie schon im vergangenen Jahr sowohl vom Konzept als auch vom Besucherzuspruch ein Erfolg, verspricht sie das in diesem Jahr (9. bis 12. September) wieder zu werden.

„Das Programm steht“, so GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn. Drei Live-Bands an vier Tagen sind bereits gebucht, und auch das Polizeimusikkorps, dessen Auftritt beim Frühschoppen der GDS bei der Kerwe 2016 besonders gefeiert wurde (Schmitt: „ein echter Besuchermagnet“), ist in diesem Jahr wieder mit dabei. Apropos Frühschoppen: Der ist in diesem Jahr für alle Neckarauer – nicht nur für GDS-Mitglieder – offen. Ebenfalls gut angenommen wurde 2016 auch die große GDS-Tombola mit den unzähligen, von den Mitgliedsbetrieben zur Verfügung gestellten Preisen. Den Losverkauf übernimmt bei der diesjährigen Kerwe übrigens – passend zum Umzug der Hauptwache nach Neckarau – die Freiwillige Feuerwehr.

Nächstes großes Highlight der Neckarauer GDS wird wieder die Kerwe auf dem Marktplatz sein. Foto: Kranczoch/Archiv

Fast im Anschluss (2. bis 6. Oktober) lädt die GDS auch in diesem Jahr wieder zur beliebten Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel ein. Schon im vergangenen Jahr lockten viele Vorträge von renommierten Experten und Stände im Hotel-Foyer zahlreiche Interessierte an. Auch diesmal wird die Neckarauer Gesundheitswoche von der GDS in Zusammenarbeit mit Karin Weidner von SOS Medien organisiert, der Schmitt im Rahmen der Jahreshauptversammlung dafür auch explizit dankte.

Die NAN hatten es berichtet: Die mannheimweite „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ (4. November) hatte im vergangenen Jahr in Neckarau eine Rekordbeteiligung zu vermelden. Über 30 Ladengeschäfte hatten zum stimmungsvollen Feiern eingeladen und erfreuten sich sehr guten Zuspruchs. „Wir hoffen, dass wir das in diesem Jahr noch toppen können“, so Schwinn. Um dies zu unterstützen, verleiht die GDS auch in diesem Jahr die eigens angeschafften roten Teppiche und Baustrahler (15 Stück) zur Illumination des Ladeneingangs an interessierte Betriebe.

Und dann geht es schon mit Riesenschritten der Adventszeit entgegen, und auch hier gibt es gute Nachrichten. „Mit der Weihnachtsaktion geht es auch wieder aufwärts“, so Schmitt. 19 Mitgliedsbetriebe hatten 2016 teilgenommen und auch in diesem Jahr findet die Aktion wieder statt.

Aktuelle Zahlen und Ausblick: Die Neckarauer GDS verzeichnet 186 Mitglieder (ein leichtes Plus), hat einen ausgewogenen Kassenbericht 2016, hat 2017 alles in allem 8.000 Ostereier verteilt (die auch alle restlos abgeholt wurden) und wird im kommenden Jahr 2018 Anfang April wieder eine Neckarauer Leistungsschau organisieren. Aber erst, nachdem das Jahr mit dem traditionellen Neujahrsempfang im Januar eingeläutet wurde. *nco*

Sobald der Wind kommt, dürfen sie laut pusten

Gute-Nacht-Kirche für die Kleinsten bei der Matthäusgemeinde

NECKARAU. Es ist mucksmäuschenstill in der Kirche, während Kinder und Eltern warten, bis der letzte Ton der Glocken verklungen ist. Dann begrüßt Pfarrer Tobias Hanel die Anwesenden zur Gute-Nacht-Kirche. Es ist Samstagabend, und in der Matthäuskirche findet ein besonderer Kindergottesdienst statt.

Große und Kleine sitzen in einem Sitzkreis im Altarraum. Kerzen und Gitarrenmusik sorgen für eine ruhige und entspannte Stimmung. Das Team um Pfarrer Hanel präsentiert heute die Geschichte vom Pfingstwunder: Jesus hatte seinen Jüngern gesagt, dass er nach seiner Auferstehung zu Gott gehen werde. Aber er werde sie nicht alleine lassen, sondern ihnen seinen Geist schicken. Und genau das ist an Pfingsten passiert, 50 Tage nach Ostern: Als die Jünger in einem Haus versammelt waren, kam zuerst ein Brausen wie von einem großen Wind; danach kamen Feuerflammen, und in diesen Flammen war Gottes Geist, der „Heilige Geist“.

Anschaulich für die Kleinen: Das Feuer wird von den Kindern mit roten Tüchern dargestellt. Foto: zg

Das Team der Gute-Nacht-Kirche veranschaulicht die Geschichte so, dass sie für die Kinder im Alter zwischen einem und sieben Jahren verständlich wird: Sobald der Wind kommt, dürfen sie laut pusten und mit blauen Tüchern wedeln. Das Feuer wird von den Kindern mit roten Tüchern dargestellt.

Zum Schluss darf jedes Kind ein eigenes Teelicht anzünden, um deutlich zu machen, dass Gottes Geist nicht nur zu den Jüngern damals kam, sondern auch heute noch jeden Christen, egal welchen Alters, beseelt.

Nach dem Schlusslied und dem Segen folgt der zweite Teil der Gute-Nacht-Kirche: Alle setzen sich im hinteren Teil der Kirche an vorbereitete Tische, und es gibt ein warmes Abendessen. Diesmal freuen sich Eltern wie Kinder über leckere persische Spezialitäten. „Das Abendessen ist Bestandteil unseres Konzepts“, erläutert Hanel. „Wir gehen jetzt mit der Gute-Nacht-Kirche in das dritte Jahr. Je nach Kapazität bieten wir diesen besonderen Gottesdienst zwei bis vier Mal pro Jahr an.“ Der Pfarrer zeigt sich sehr zufrieden, dass dieses Angebot von einem ökumenischen Team organisiert werde. Das stärke die ohnehin schon gute Zusammenarbeit mit der katholischen Jakobusgemeinde. „Und weil wir die Kinder zusammen mit ihren Eltern einladen, kann die Küche daheim für den Samstag kalt bleiben“, fährt Hanel fort. „Das gemeinsame Abendessen ist – auch wegen der dort erlebten Geselligkeit – bestimmt ein weiterer Anreiz, die Gute-Nacht-Kirche zu besuchen.“

Neben der Gute-Nacht-Kirche bietet die Matthäusgemeinde noch weitere besondere Gottesdienste und Aktionen an, zum Beispiel die neue, ebenfalls ökumenische Kindergottesdienstreihe „Perlen des Glaubens“ oder die Kinder-Bibellesenacht, die mit einer Übernachtung in der Kirche verbunden ist. *red/nco*

Infos unter www.matthaeus-kirche.net

„Teppich“ verlegt – Kapazität verdoppelt

Kunstrasenplatz beim MFC 08 Lindenhof eingeweiht und eingesegnet

LINDENHOF. „Manchmal ähnelt unser Leben einem Fußballspiel“: Mit launigen Worten und treffenden Vergleichen waren Pfarrerin Susanne Komorowski und Pastoralreferentin Sabine Hansen zum MFC 08 Lindenhof gekommen, um einen besonderen Akt auszuführen. Nach weniger als einem Jahr Bauzeit konnte jetzt der neue Kunstrasenplatz des Vereins eingeweiht und – deswegen der kirchliche Beistand – eingesegnet werden.

Für die Stadt war Baubürgermeister Lothar Quast gekommen, um die Grüße und besten Wünsche des Oberbürgermeisters, des Gemeinderats und der Verwaltung zu überbringen. Quast erinnerte an den immensen Mitgliederzuwachs beim MFC seit dem Jahr 2009 und den daraus erwachsenden Bedarf an Flächen. Mit der Verdopplung der Trainingskapazitäten gehe die Konzeption hier in die richtige Richtung. Das habe die Stadt auch gern mit 100.000 Euro und zusätzlich mit 157.000 Euro aus dem Sondertopf des städtischen Haushalts unterstützt. Seit Jahren leiste der MFC 08 „erfolgreiche und vorbildliche Jugendarbeit“, mache den jungen Menschen Angebote und habe mit dem Bau des Kunstrasenplatzes „die Weichen richtig gestellt“.

Mit beeindruckenden Zahlen und Fakten wartete 08er-Präsident Klaus Hartel auf. Rund 1.000 Tonnen Material wurden bewegt, rund 7.000 Quadratmeter Boden bearbeitet. Davon sind 6.392 Quadratmeter letztendlich Kunstrasen, der erst gelegt und dann schwimmend verschweißt wurde. Pro Quadratmeter hat das neue Schmuckstück 128.500 Halme, die „getuftet“ wurden, so Hartel. „Wie bei einem Teppich“. Stolz machte den Präsidenten auch die beachtliche Summe von 30.000 Euro an Spenden, die dem Verein für den neuen Kunstrasen zur Verfügung gestellt wurden.

Weitere Fakten: Pro Quadratmeter wurden 15 Kilogramm Quarzsand aufgetragen. Nach dem Quarzsand kamen sieben Kilo Gummi-Granulat pro Quadratmeter obendrauf. Summa Summarum: 140.624 Kilo Gesamtgewicht auf dem Platz. Und dieser wurde jetzt im Dauerregen in ökumenischer Eintracht von Komorowski und Hansen eingesegnet. Nicht ohne dass diese selbst „Fuß an den Ball legte“. Komme sie doch aus einer Fußballerfamilie und habe zum runden Leder eine besondere Beziehung, wie sie schmunzelnd erzählte.

Pastoralreferentin Sabine Hansen segnete nicht nur (mit Susanne Komorowski, rechts), sondern bewies auch gleich Ballfertigkeit. Lothar Quast und Klaus Hartel zeigten sich beeindruckt. Foto: Kranczoch

Musikalisch begleitet wurde die feierliche Einweihung übrigens vom Spielmannszug Feudenheim mit schmissigen Rhythmen, der sich vom Dauernieselregen ebenso wenig beeindrucken ließ, wie die Festgäste des MFC 08 Lindenhof, zu denen sich zu späterer Stunde auch Sportkreischef Michael Scheidel gesellte. „Der Kunstrasenplatz ist bekanntermaßen praktisch das ganze Jahr bespielbar. Dazu mit der neuen Flutlichtanlage für diesen Platz, können wir unsere Trainingskapazität faktisch verdoppeln“, hatte Hartel beim Spatenstich im vergangenen Jahr gesagt. Und jetzt kann es damit endlich losgehen. *nco*

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Zahnmedizin heute
Hypnose in der Zahnheilkunde
Liebe Leserinnen, liebe Leser, immer mehr Patienten suchen nach alternativen Methoden, um eine Zahnbehandlung ohne Spritze oder gar Vollnarkose schmerzfrei zu überstehen. Unsere Zahnärztin Frau Dr. Van Hove hat sich daher im Bereich der zahnärztlichen Hypnose weitergebildet. Somit können wir in der Praxis Zahn+ in Mannheim-Neckarau Patienten diese Alternative anbieten.
Ziel der Hypnose ist es, den Patienten für die Zeit der Zahnbehandlung in einen entspannten Zustand zu versetzen. Diese Methode ist nicht nur für Angstpatienten ein Ausweg, sondern ist auch eine gute Alternative zur Vollnarkose. Auch bei Patienten, die Unverträglichkeiten auf Betäubungsmittel haben oder während der Behandlung unter extremem Würgereiz leiden, eignet sich die Hypnose hervorragend. Frau Dr. Van Hove konnte mit Hilfe der Hypnose diese Patienten bereits problemlos behandeln. Über die Möglichkeit einer individuellen Hypnose berät Sie Frau Dr. Van Hove sehr gerne in einem persönlichen Gespräch.
Sie sind interessiert oder haben noch Fragen zu diesen oder anderen zahnmedizinischen Themen? Wir sind Montag- Freitag von 7:30 bis 19:30 in der Praxis zahn+ von Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold in Mannheim-Neckarau gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Sie!
Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold
Zahn+ Die Servicepraxis
www.laemmlerundtheil.de
Besuchen Sie uns unter
www.zahn-mannheim.de
www.facebook.com/Zahnarzt.Mannheim
Zahn+
Dr. Lämmler - Dr. Theil - Dr. Herbold
zahn +
Die Servicepraxis
Friedrichstraße 49
68199 Mannheim
Telefon: 06 21/85 35 35
E-Mail: praxis@zahn-mannheim.de
Internet: www.zahn-mannheim.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
direkt und kostenlos bei der Praxis

VWM Wassersport Mannheim e.V.
SCHWIMMEN - KANU - RUDERN - SYNCHRONSCHWIMMEN - KUNSTSPRINGEN - WASSERBALL
Am 13.5.2017 eröffnen wir die Badesaison und begrüssen alle Mitglieder, Badegäste und Freunde am Stollenwörthweiher.

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Tiefgaragenstellplatz
ab sofort zu vermieten
50 €/Monat
Neckarau, Wingertstr. 2e
Telefon 85 80 74

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten im Netz

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/ Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES
Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau • Meckenheimer Str. 11 • ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Der perfekte Freiraum.
Mit WAREMA Pergola-Markisen
warema
► Ausgezeichnetes Produktdesign ► Tolle Ausstattungsextras
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon 0621 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

GBG baut das Neue Technische Rathaus

Glückstein: Vorarbeiten für den Baubeginn im Frühjahr 2018

Bei der Übergabe der ersten Unterlagen (von links): Karl-Heinz Frings, Lothar Quast und Dr. Lisa Ronellenfitsch (Fachbereichsleitung Baurecht und Denkmalschutz). Foto: zg

LINDENHOF. Die GBG (Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft) baut das Neue Technische Rathaus im Glückstein-Quartier. Das Gebäude, das neben der Verwaltung auch Beratungsräume für die Bürger bietet, soll im Sommer 2020 bezogen werden. Nachdem am 4. April der Gemeinderat den Weg für den Neubau des Neuen Technischen Rathauses geebnet hat, treibt die GBG nun die weiteren Maßnahmen für den Neubau voran. So nahm in diesen Tagen Baubürgermeister Lothar Quast die ersten erforderlichen Unterlagen von GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings entgegen: „Wir freuen uns, dass wir heute den Bauantrag entgegennehmen können. Dies ist ein wichtiger Meilenstein, der zeigt, dass das Wettbewerbsergebnis erfolgreich weiterentwickelt wurde. Dies schafft nun eine ausgezeichnete Grundlage für die weiteren Schritte.“ Den Wettbewerb für das Neue Technische Rathaus hatte die Arbeitsgemeinschaft „schneider und schumacher“ aus Frankfurt gewonnen. Der Entwurf wurde weiterentwickelt und erfüllt alle Nutzungsvorgaben eines Technischen Rathauses. Nach Bearbeitung des Bauantrags seitens der Stadt und Erteilung der Baugenehmigung beginnen die Vorarbeiten für den Baubeginn im Frühjahr 2018. „Wir freuen uns über das Vertrauen seitens der Stadt“, erklärt Karl-Heinz Frings, „das Neue Technische Rathaus wird einen markanten Punkt im Glückstein-Quartier bilden und auch zukünftigen energetischen Standards Rechnung tragen.“ Nach derzeitigem Planungsstand ist für den Sommer 2020 der Einzug der über 700 Mitarbeiter in das Neue Technische Rathaus geplant. *red/nco*

Jeder kann ins Schwarze treffen

Ortsmeisterschaft und Ostereierschießen beim SSV Neckarau

NECKARAU. Wieder einmal einen sehr guten Besuch konnten die Neckarauer Schützen bei ihrem diesjährigen Ostereierschießen verzeichnen. 5.000 Eier hatten die Aktiven bei ihrem 20. Ostereierschießen bereitgestellt. Rund 500 Besucher nahmen das Ziel ins Visier, um pro Schuss ein Ei mit nach Hause zu nehmen. Wie übrigens auch die Sportschützen Feudenheim. Sonst Ligagegner, erfreuten sie sich in diesen Tagen – ganz außer Konkurrenz – der Gastfreundschaft der Neckarauer Schützen und legten natürlich auch selbst an.

In diesem Jahr boten die Aktiven allen Teilnehmern die Möglichkeit, an acht Schießständen auf eine elektronische Scheibenanlage mit Trefferanzeige zu schießen. Die erfahrenen Schützen griffen dabei unerfahrenen Gästen gerne unter die Arme. Drei Schuss kosteten einen Euro. Jeder Treffer ins Schwarze gab ein buntes Osterei.

Und jeder kann ins Schwarze treffen: Alle Bürger, Gruppen und Vereine aus Neckarau sind zur 15. Ortsmeisterschaft bei den Neckarauer Schützen des SSV am 20. und 21. Mai 2017 eingeladen (Samstag: 9.30 bis 16 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr; Anmeldung bis 6. Mai). Die Interessengemeinschaft der Neckarauer Vereine als Veranstalter und die Sport-Schützenvereinigung Neckarau als Ausrichter laden an diesen Tagen ins Schützenvereinsheim in den Baloghweg 14 zum öffentlichen Schießen ein. Bei dieser Veranstaltung mit Grillfest sind auch Vereinsmitglieder willkommen. Gewünschte Startzeiten werden, soweit möglich, nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Schießzeiten sind: Samstag, 20. Mai, 9.30 bis 16 Uhr und Sonntag, 21. Mai, von 10 bis 16 Uhr in der Disziplin KK-Sportgewehr, 50 Meter Entfernung, sitzend aufgelegt. Schusszahl: fünf Probeschüsse sowie zehn Wettkampfschüsse. Teilnehmen darf jeder Bürger, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und kein aktives Mitglied in einem Schützenverein ist. Jeder Teilnehmer kann nur einmal pro Veranstaltung starten.

In die Einzelwertung gehen Frauen und Männer getrennt, in die Mannschaftswertung drei Schützen oder kombiniert in einer Mannschaft. Jeder Verein kann mehrere Mannschaften melden. Startgeld: Einzelstarter je vier Euro; je Mannschaft: 15 Euro (beinhaltet drei Einzelstarter sowie die Mannschaftsmeldegebühr). Ort: Vereinsgelände des SSV Neckarau, Baloghweg 14 in 68199 Mannheim. Die Auswertung unterliegt der Schießleitung des SSV Neckarau. Die Siegerehrung ist für Sonntag gegen 17 Uhr geplant. Dann wird auch unter den weiblichen und männlichen Teilnehmern eine Überraschung, gespendet vom Juwelier Franco Troncone, verlost.

Auch in diesem Jahr lädt der SSV Neckarau zum Schießen auf seine Anlage am Baloghweg ein. Foto: Kranczoch

Die Teilnehmer haben sich spätestens 15 Minuten vor dem Start bei der Scheibenausgabe zu melden. Den Anordnungen der Standaufsicht ist aus Sicherheitsgründen unbedingt Folge zu leisten. Für Essen und Trinken ist gesorgt. *red*

ℹ Weitere Infos auf www.ssv-neckarau.de oder Telefon 0621 852272.

„Angenehme Persönlichkeiten und ungewöhnlich belesen“

Zweiter Krimiabend des Freundeskreises der Wilhelm-Wundt-Bücherei

Beim vergnüglichen Krimiabend in Neckarau (von links): Iris Drobel, Claudia Gaukel, Gertrud Gerner (Leiterin der Bücherei). Foto: Schmitz

NECKARAU. „Wir freuen uns, dass Sie nicht zu Hause auf der Couch sitzen geblieben sind“, so wurden die Besucher des zweiten Krimiabends des Freundeskreises der Wilhelm-Wundt-Bücherei von den Veranstalterinnen Claudia Gaukel und Iris Drobel begrüßt, die gleich fröhlich weiter zitierten: „Krimileser sind angenehme Persönlichkeiten und ungewöhnlich belesen.“ Ein schöner Ausspruch, den die engagierten Bücherfreundinnen dann auch tatkräftig unter Beweis stellten.

Mindestens so bequem wie in der heimischen Polsterlandschaft saß es sich mit Blick in den August-Bebel-Park auf den neuen, vom Freundeskreis gestifteten Besucherstühlen der Bücherei. Dazu gab es einen Streifzug durch neun vorwiegend europäische Lesewelten, von Lissabon über Irland bis ins deutsche Ahrtal, durch welche das Team Gaukel/Drobel die Zuhörer führte. Immer abwechselnd stellten die beiden Veranstalterinnen die Krimireihen der von ihnen ausgewählten Autoren und Autorinnen vor, mit viel Liebe zu inhaltlichen Details, Atmosphäre und Sprache sowie differenziert recherchierten Hintergrundinformationen – und stets einem Hinweis auf das Datum der nächsten Neuerscheinung.

Ihre Liebe zum Krimilesen möchten Gaukel und Drobel auch zukünftig weitergeben, am liebsten regelmäßig und im Austausch mit vielen anderen Bücherfreunden. Wie so ein kulturelles Netzwerk funktioniert, das zeigte sich beim Abend in der Stadtbibliothek Neckarau: Verena Keller, Inhaberin der Buchhandlung Böttger, war ganz privat mit dabei und kam nach Feierabend „zum Genießen“ in die Bücherei. *cs*

Informationen aus erster Hand rund um die Geburt

Tag der offenen Tür der Geburtshilfe und Elternschule am Diakonissenkrankenhaus

NIEDERFELD. Eltern, werdende Mütter und Väter, Großeltern, Geschwisterkinder und viele Neugierige folgten der Einladung des Diakonissenkrankenhauses zu einem Tag der offenen Tür, bei dem sich die Abteilung Geburtshilfe und Elternschule vorstellte. Die zahlreichen Besucher erwartete ein informativ-buntes Programm, das Führungen, Infostände, Aktionen und Vorträge umfasste und ausführliche individuelle Beratungsgespräche von Hebammen, Pflegekräften und Medizinern um Chefarzt Dr. Alexander Ast in den Mittelpunkt rückte. Viele kurzweilige Angebote für die jüngsten Besucher, leckere herzhafte und süße Snacks sowie frisch gebackene Waffeln ergänzten die Veranstaltung aufs Beste.

Auf zwei Etagen des Krankenhauses und im Mutterhaus wurden Besucherfragen unter anderem zu Geburtsmethoden, Hilfe gegen Schmerzen unter der Geburt, zum richtigen Stillen oder zur Absolvierung eines Geschwisterführerscheins erörtert. Neben zahlreichen Infoständen gab es im Festsaal des Mutterhauses kurze Fachvorträge zu interessanten Themen wie Neugeborenen-Reanimation, Osteopathie oder Spiel, Musik und Bewegung für Babys.

Bei Schnupperkursen und kleinen Workshops der Elternschule des Krankenhauses konnten werdende Eltern selbst aktiv werden zu Themen wie Schwangeren- oder Rückbildungs-Yoga, Babymassage, Geburtsvorbereitung oder Kangatraining für Mütter mit ihren Babys. Als besonderen Service bot das Ärzteteam der Geburtshilfe Kurz-Ultraschalluntersuchungen an. Auch Babybauch-Fotografien waren im Angebot. Höhepunkte der vierstündigen Veranstaltung war die Besichtigung der Kreißäle, der Kreißsaal-OP und der Wochenstation, in denen man sich aus erster Hand hautnah und fachgerecht informieren konnte.

Im Kreißsaal wurden Abläufe einer Geburt vom Ärzteteam anschaulich erklärt. Foto: Meixner

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte für gute Unterhaltung, vor allem der jüngeren Besucher: Clown Julchen empfing die jungen Gäste mit dicken Luftballons und atemberaubend schnell gefertigten Luftballon-Tieren, zauberte und lud an den Maltisch ein. Am Glücksrad gab es Preise zu gewinnen und an den Kinderschminkstationen herrschte ebenfalls Hochbetrieb. Für kreative Naturen war an verschiedenen Bastelstationen unter anderem „Donut“-Basteln und das Fertigen von Namensketten-chen angesagt. *cm*

TALK IM VERLAG

Von Austria bis Australien:

Radjubiläum beschert Mannheim weltweite Aufmerksamkeit

Bürgermeister Michael Grötsch
Dezernat II (Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur)

„Selbstverständlich hoffe ich, dass das Jubiläumsjahr auch wirtschaftlich gut ausfällt. Doch der Erfolg ist nicht allein an Zahlen festzumachen, sondern zugleich am Image und den positiven Effekten für die Stadt."

Bastian Fiedler
Geschäftsführer m:con

„Wir werben auch bei unseren internationalen Kongressen für das Radjubiläum. Unsere Kunden bekommen beispielsweise Fahrradklingeln, Radsattel oder das Monnem Bike T-Shirt".

Axel Bentz
Leitung „Monnem Bike"
Geschäftsstelle Radjubiläum

„Ich habe mein Auto verkauft und nutze stattdessen Bus, Bahn und Fahrrad."

Lutz Pauels
Vorsitzender Werbegemeinschaft Mannheim City

„Grundsätzlich stehen wir dem Radverkehr positiv gegenüber. Die Frage ist, ob es sich dabei um ein geeignetes Gefährt zum Einkaufen in der Stadt handelt."

Willi Altig
ehemaliger Radprofi, Präsident des RRC Endspurt Mannheim und Inhaber von Radsport Altig

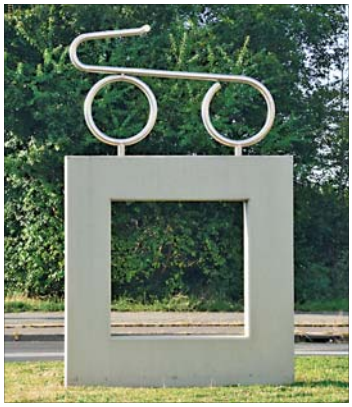
„Das E-Bike ist eine prima Sache im Nahverkehr. Es hat mir schon 2000 Auto-Kilometer ersetzt. Es ist das Rad der Zukunft."

Fotos: Warlich-Zink

Über den Radverkehrskongress Anfang April im Congress Center Rosengarten berichteten Medien weltweit und lenkten damit zugleich das Augenmerk auf die Stadt, in der Karl Drais vor 200 Jahren mit der Erfindung der Laufmaschine den weltweiten Siegeszug des Fahrrads einläutete. Unter der Dachmarke „Monnem Bike – wo alles begann" finden im Jubiläumsjahr dazu zahlreiche Veranstaltungen statt. Anders als beim Auto-Jubiläum vor sechs Jahren setzt man dieses Mal auf das Zusammenspiel vieler Akteure. „200 Veranstaltungen im 200. Jubiläumsjahr. Das ist ein ambitioniertes Vorhaben. War es die richtige Entscheidung?" – Das und vieles mehr wollte SOS-Geschäftsführer Holger Schmid beim aktuellen „Talk im Verlag" von Bürgermeister Michael Grötsch, Bastian Fiedler (m:con), Lutz Pauels (Werbegemeinschaft Mannheim City), dem ehemaligen Radprofi Willi Altig sowie Axel Bentz (Monnem Bike) wissen.

Eins vorne weg: Alle Herren outeten sich als Fahrradfans und berichteten, dass sie das „Bicycle" gerne in der Freizeit und Mittagspause, aber auch als Fortbewegungsmittel im Nahverkehr nutzen. „Mit dem Auto wäre ich häufig viel länger unterwegs", so beispielsweise Willi Altig, der ein glühender Anhänger des E-Bikes ist. „Als junger Familienvater bleibt man fit", führt Bastian Fiedler einen weiteren Aspekt ins Feld. Sein Traum: ein Single Speed E-Bike.

Doch zurück zum Radjubiläum: Wie waren denn m:con und Monnem Bike mit dem erstmals in Mannheim durchgeführten Radverkehrskongress zufrieden? „Sehr", sagt Fiedler mit Blick darauf, dass bei der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung die Zukunftsthemen des Fahrrads diskutiert wurden. Zugleich habe dies Mannheim auch als Kongressstandort sehr gut getan und bekannt gemacht. Ein Aspekt, dem auch Bürgermeister Grötsch Bedeutung einräumt. Sicherlich wünschen sich alle, dass sich die Anstrengungen und Veranstaltungen auch wirtschaftlich lohnen. Doch die positive Werbung für die Stadt sei langfristig nicht zu unterschätzen. Axel Bentz hat's gleich gewusst: „Wir haben es uns genauso vorgestellt, dass wir durch die Ausrichtung des Bundeskongresses in die Öffentlichkeit geraten", antwortet er selbstbewusst auf Schmids Frage, ob man mit diesem Medienecho gerechnet habe. Wie aber sah es mit der Vorstellungskraft des Mannheimer Einzelhandels aus, der bei der Ankündigung einer „autofreien Innenstadt" aus Anlass des Radfestivals am 10. und 11. Juni sehr protestierte? „Haben Sie ‚autofrei' zu hoch bewertet, und es geht vielmehr um eine mit dem Rad erlebbare Innenstadt?" hakt Schmid bei Lutz Pauels nach. Man habe aus „autofrei" nun „fahrradfreundlich" gemacht und somit gemeinsam gut die Kurve gekriegt, räumt der Chef der Werbegemeinschaft Mannheim City ein und erklärt weiter: „Die ablehnende Haltung hat sich geändert. Wir freuen uns auf das Wochenende." – „Das wird eine ganz andere Innenstadt mit Grünzonen, Schrauberwerkstatt, Fahrrad-Kunst- und Kulturaktionen und natürlich Radsport-Events wie der Liegerad-WM oder dem ‚World-Klapp'", gibt Bastian Fiedler einen gestrafften Ausblick aufs Programm. Nicht zu vergessen natürlich das Finalrennen innovativer und kreativer Räder, die im Rahmen des von Red Bull ausgerufenen Drahtesel-Wettbewerbs entstanden sind. Gemeinsam mit Monnem Bike ist die m:con Veranstalter des Radfestivals, das laut Bentz auch ein politisches Statement setzen soll. Nämlich dass das Rad in Innenstädten zukünftig eine ganz andere Rolle spielen wird. Daher wird das Festival – ähnlich übrigens wie die Ausstellung im Technoseum „2 Räder – 200 Jahre" sowie viele weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr – den Blick nicht nur zurück, sondern insbesondere auf die Zukunftsperspektive des Fahrrads lenken.



Am Rheinauer Karlsplatz erinnert ein Denkmal an den Erfinder des Zweirads Karl Drais. Foto: Archiv/Seitz

„Hat man aus dem Autojubiläum gelernt und daher in die Aktivitäten dieses Mal viele Protagonisten und Dezernate einbezogen?" will Schmid wissen. 2011 seien andere Voraussetzungen und die Konkurrenz aus Stuttgart in punkto Jubiläumsfeierlichkeiten sehr stark gewesen. Das sei dieses Mal anders. Und dass das Rad aktuell auf einer „Welle der Popularität schwebe", sei ein Erfolg für Mannheim, wo man sich seit drei Jahren intensiv mit dem Jubiläum beschäftige. Gilt diese Popularität auch für den Leistungssport? „Das Image des Radsports steigt zum Glück wieder. Doping hat uns beschädigt und aus der Begeisterung für die Tour de France wurde extreme Nichtbeachtung", erklärt Willi Altig. Mit der Antwort auf die Nachfrage, ob Mannheim denn genug für den Radsport tue, zögert er. Man müsse dabei auch bedenken, dass Radsport kein billiger Sport sei. Schon Anfänger müssten rund 2.000 Euro für die Grundausstattung investieren.

Die Hobbyradler haben die Turbulenzen im Leistungssport offensichtlich nicht davon abgehalten, auf den Drahtesel zu steigen. Ganz im Gegenteil: „Ihre Anzahl hat zugenommen und sie legen Wert auf Qualität und gute Ausstattung", so Altig weiter. So gesehen und insbesondere mit Blick auf neue Mobilitätskonzepte sei das Fahrrad ja durchaus ein Wirtschaftsfaktor, stellte Schmid fest. Allerdings wolle er mit dem Stichwort „Bismarckstraße als Radstraße" doch noch etwas „Wasser in den Wein gießen". Zeichnet sich da vielleicht sogar eine Katastrophe für den Handel in der City ab? „Es gab Widerstand. Jetzt ist es wie es ist, und wir müssen sehen, wie es sich tatsächlich entwickelt", stellt Pauels nüchtern fest. Im Moment jedenfalls fehlten dort noch die Radfahrer, die weiterhin hinter der Uni entlang fahren würden. „Es ist alles nicht so einfach. Es gibt Radwege, die werden nicht angenommen. Manche sind sogar gefährlich", wirft Altig ein. Die anderen stimmen prinzipiell zu. Andererseits sei längst noch nicht zu allen Radfahrern durchgedrungen, dass die Straßenverkehrsordnung auch für sie gilt.

Die letzte Frage widmet Holger Schmid dem Mann, dem Mannheim das Jubiläum verdankt. „War Karl Drais seiner Zeit voraus, war er vielleicht zu politisch?" will er wissen. Schließlich sei ihm wirtschaftlich kein Glück beschieden gewesen. Laut Grötsch ist das im Nachhinein nur schwer zu bewerten. Drais habe sich in erster Linie als Erfindergeist verstanden. „Solche Menschen schwimmen immer gegen den Mainstream", ergänzt Altig, und für Fiedler steht fest: „Ein paar Jahre später hätte er sicher bessere Vertriebswege vorgefunden. Aber mutig und kreativ war er allemal!" *pbw*

Initiativen und Organisationen konnten sich bei „Monnem Bike" bewerben, um beim „Spielraum Stadt" am großen Festivalwochenende des 10. und 11. Juni mit von der Partie zu sein. Foto: Stadt Mannheim, Fachbereich Presse und Kommunikation

Die Talkrunde widmete sich der Historie des Fahrrads ebenso wie seiner aktuellen Bedeutung. Ein weiterer Themenschwerpunkt war das Jubiläumsjahr unter der Dachmarke „Monnem Bike". Foto: Warlich-Zink

SUDOKU-ECKE

	6			1	4	3		
		7		9	2	5	1	
9			5				7	
		5			9	4	6	
7	2		4			8		1
				6	8			
2			6					3
8	9					6	2	
	5					1		

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK • KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
NEU: RAUCHMELDERTECHNIK – Wir sind zertifizierter Fachbetrieb nach DIN 14676 für Rauchmeldetechnik. Rauchmelderpflicht jetzt auch in Baden Württemberg.
Bei uns wird KOMPETENZ in Sachen Sicherheit und Technik groß geschrieben. Wir helfen Ihnen gern weiter!
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
• Neues Markisentuch, wählen Sie aus über 150 Dessins
• Sun Silkstoff Lotuseffekt ohne Mehrpreis
• auf Wunsch mit Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rolläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
SAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Viel Sonnenschein zum Jubiläum

20. Spiel- und Sportplatzfest auf dem 48er Platz mit vielen Attraktionen

Auf der großen Wiese war viel Unterhaltung für junge Festbesucher geboten.

ALMENHOF. Anfang Mai gab es auf dem 48er Platz im Herzen des Almenhofs ein Jubiläum zu feiern: Die Elterninitiative 48er Spiel- und Sportplatz Mannheim-Almenhof lud zum 20. Spiel- und Sportplatzfest. Dieses erfreut sich seit den Anfängen großer Beliebtheit, denn den Aktiven des Vereins und vielen Helfern um die Vorsitzende Dr. Michaela Boll gelingt es immer wieder, ein hochklassiges Programm mit viel Unterhaltung und sportlichen Angeboten besonders für jüngere Besucher auf die Beine zu stellen. Dahinter steht mehrfach ausgezeichnetes bürgerschaftliches Engagement: der Reinerlös wird Jahr für Jahr in die Optimierung der Spielplätze und der Sportmöglichkeiten auf dem 48er Platz investiert.

Auch der Wettergott war in Feierlaune, als das Jubiläumsfest von Altstadträtin Gertrud Lang eröffnet wurde, die vor zwei Jahrzehnten im Gemeinderat maßgeblich zur Umsetzung der Idee eines Benefiz-Fests beigetragen hatte. Bei strahlendem Sonnenschein strömten große und kleine Besucher auf den Platz, um an den zahlreichen Flohmarktständen auf Schnäppchenjagd zu gehen oder am Kletterturm des Kletterzentrums „Extrem“ und beim Kistenklettern in luftigen Höhen ihr Können zu zeigen, im Forscherzirkus zu experimentieren, Windlichter zu basteln oder sich beim Kinderschminken des Kinderheims St. Anton verschönern zu lassen. Auch ein Löschzug der freiwilligen Feuerwehr Neckarau war zum Besichtigen vor Ort, und am Brandhäuschen der Jugendfeuerwehr konnten kleine Besucher beim Löschen selbst Hand anlegen, während die größeren bei Streetball- und Inline-Hockey-Turnieren um den Sieg kämpften.

Auch Tanz- und Musikdarbietungen fehlten nicht: Die Neckarauer Gruppe Hellifit & Dance erfreute mit Tänzen ebenso wie die Hip Hop Girls des TV 1884. Erstmals sorgte auch die Schülerband des Moll-Gymnasiums „Four Tones“ für fetzige musikalische Unterhaltung.

Besondere Attraktionen beim Jubiläumsfest waren das Beatboxing mit Elijah Salaah zum Auftakt der Sportturniere, und für kleinere Besucher war Segwayfahren auf der Aschenbahn ein außergewöhnliches Erlebnis. Das spannendste Highlight des Nachmittags war aber wohl der Start eines Heißluftballons der Firma Engelhorn.

Viele Tische und Bänke luden ein, Gegrilltes und ein kühles Getränk oder Kaffee und Kuchen zu genießen. Aufgewertet wurde das Festgeschehen durch das neue gepflegte Areal zwischen den Bunkern, das nicht nur mehr Platz zum Verweilen bot, sondern auch als Bühne für Tanz- und Musikvorführungen diente. *cm*

Die Neckarauer Gruppe Hellifit & Dance erfreute das Publikum mit temperamentvollen Tänzen. Fotos: Meixner

Fröhlicher Frühlingstag im Waldorfdreieck

Fest mit Flohmarkt an der Waldorfschule

NECKARAU. Blumen, Pflanzen, Spielzeug und Kinderkleider – alles das bot der Flohmarkt an der Waldorfschule in Mannheim-Neckarau in diesen Tagen tatsächlich. Bei schönem Sonnenschein konnten die Besucher die Einkaufsmöglichkeiten an den verschiedenen Verkaufsständen im Garten nutzen.

Begonnen hatte der Tag um 9 Uhr mit zwei Monatsfeiern, auf welchen die Kinder der Klassen 2 bis 8 Ausschnitte aus dem Unterricht öffentlich zeigten. Hierzu gehörten kleine Beiträge aus dem Fremdsprachen-Unterricht (der in der Waldorfschule schon ab der 1. Klasse angeboten wird), musikalische Beiträge, Eurythmie und Gedichte aus dem Deutschunterricht. Beide Monatsfeiern waren mit je etwa 350 Eltern sehr gut besucht. Im Anschluss hatte die Schule mit dem ersten gemeinsamen Konzert des Schülerchors und -orchesters eine kleine Premiere: Die Schüler nahmen die Zuhörer mit auf eine Reise zwischen Klassik und Pop.

Nach den Veranstaltungen konnte man auf dem Flohmarkt mit etwa 25 Ständen von Kindern und Erwachsenen Spielzeug, Bücher, Kleidung und viele weitere nützliche und schöne Dinge erwerben. Angeboten wurden auch Pflanzen und Kräuter aus dem schuleigenen Garten, in dem die Schüler der Mittelstufe im Gartenbau unterrichtet werden.

Die Führungen über das Schulgelände und durch die Schulhäuser waren so sehr nachgefragt, dass eine zusätzliche (dritte) angeboten wurde. Bei diesen erhielten die Teilnehmer Einblick in die besondere Architektur der Räume, die zahlreichen Werkstätten (Schmieden, Buchbinden, Weben, Metallwerkstatt, Schreinern, Töpfern, Schneidern) sowie in die Geschichte der Schule. Am Info-Stand der Schule, der sehr gut frequentiert war, erhielt man weitere Informationen zum Aufnahmeverfahren in die neuen ersten oder den Einstieg in höhere Klassen.

Wollte man mehr über Waldorfpädagogik erfahren, konnte man am Bücherstand von Liane Opitz anthroposophische, aber auch andere Bücher erwerben. Informationen über die Ausbildung zum Waldorflehrer hielt die Akademie für Waldorfpädagogik bereit, die erstmals auf dem Frühlingsfest vertreten war.

Mit dem Flohmarkt auf dem Gelände des benachbarten Kindergarten schließt sich der Kreis an Waldorfeinrichtungen: Von der Kinderkrippe über Kindergarten und Schule bis hin zur Lehrerbildungsstätte waren alle Bereiche vertreten. 2019 feiern sie alle den 100. Geburtstag der Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart, die Ausgangspunkt einer heute weltweiten Bewegung mit mehr als 1.000 Schulen und knapp 2.000 Kindergärten auf fünf Kontinenten ist.

Zwischen der Vielzahl an Veranstaltungen und Angeboten konnte man sich bei einer Suppe und im Café der 12. Klasse bei Kaffee und Kuchen stärken, während die Kinder bei Mitmach-Zirkus-Paletti ihr Können ausprobieren und verfeinern konnten.

Übrigens: Zu den Besonderheiten der Waldorfschulen gehört der Eurythmie-Unterricht, der einen festen Bestandteil des Stundenplans von der 1. bis zur 12. Klasse bildet. Gedichte und Kompositionen finden in der Eurythmie ihren Ausdruck als Bewegung: Es entstehen kleinere und größere Arbeiten, die am Ende der Schulzeit und bei besonderen Projekten zur Aufführung kommen. Ein solches ist die Arbeit mehrerer Mittel- und Oberstufenklassen, die am Freitag,19. Mai, um 19.30 Uhr unter dem Titel „In dunklen Gärten neue Sterne setzen“ in der Aula der Freien Waldorfschule Mannheim gezeigt wird. *red/nco*

Großen Zulauf hatte der Flohmarkt beim Frühlingsfest der Waldorfschule. Foto: Kranczoch

Weitere Informationen unter www.waldorfschule-mannheim.de

Eine der schönsten Gartenanlagen Deutschlands

Hauptversammlung des Kleingärtnervereins Mannheim-Süd

NECKARAU/LINDENHOF. Mit seinen 955 Pachtgärten am Promenadenweg und im Aufeld zählt das Gelände des Kleingärtnervereins Mannheim-Süd zu den größten Gartenanlagen Deutschlands. Vorstandsvorsitzender Michael Hanß möchte die hiesige Anlage, so erklärte er bei der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins im Saal der Jakobusgemeinde, auch zu einer der schönsten des Landes machen.

Damit dieses Vorhaben gelingt, wurden in den letzten Jahren einige Modernisierungs- und Verschönerungsmaßnahmen, etwa ein einheitliches äußeres Erscheinungsbild durch eine durchgehende Folierung der Umfriedungszäune, beschlossen und in Angriff genommen. Ein Kinderspielplatz wurde errichtet, Bänke wurden erneuert, und bei der Pflege der Vorpflanzungen kommt inzwischen eine professionelle Wildkrautbürste zum Einsatz. Außerdem wurde eine Solaranlage zur vereinseigenen Stromerzeugung angeschafft, durch die eine jährliche Kostenersparnis im höheren vierstelligen Bereich erreicht werden konnte. Gelder, die von den Kleingärtnern nun in das Grünen und Blühen ihrer Anlage investiert werden können. An der Verschönerung des Geländes können die Vereinsmitglieder nicht nur innerhalb ihrer eigenen Parzelle, sondern auch im Rahmen von Pflegepatenschaften und Gemeinschaftsarbeit mitwirken.

Wie sehr ihm der gemeinschaftliche Einsatz am Herzen liegt, machte der Vorstandsvorsitzende Hanß in seinem Geschäftsbericht deutlich. Leidenschaftlich appellierte er an alle Anwesenden, sich auch zukünftig zahlreich an der Gemeinschaftsarbeit zu beteiligen. Denn für die nächsten Jahre sind weitere Großmaßnahmen geplant – allen voran die Totalsanierung des Bewässerungsnetzes ab 2018. Ebenfalls geplant und bereits bei der Stadt Mannheim beantragt: das Schlagen eines neuen Brunnens bis 2020/21, wobei der alte Schacht erhalten bleiben und bei sommerlichen Versorgungsengpässen hinzugeschaltet werden soll.

Den Bemühungen des Vereins zur kostenbewussten Verwendung seiner Gelder läuft die aktuelle Preiserhöhung der Firma GHS für die Entsorgung des Grünschnitts entgegen, die der Vorstand nicht akzeptieren will. Bei etwa 600 Tonnen Grünschnitt, den die fleißigen Kleingärtner jährlich produzieren, würden zu dem – um mehr als ein Drittel – erhöhten Preis Kosten in einer Höhe entstehen, die eine Aufrechterhaltung des Entsorgungsservice nicht mehr tragbar machen. Sauer stößt dem Vorstand auf, dass laut Satzung der Stadt Mannheim jeder Bürger bis zu einer Tonne Grünschnitt jährlich kostenlos abgeben kann – der Verein jedoch dafür zahlen muss. Mehrfache Anfragen nach einer gleichwertigen Kostenbefreiung durch die Mannheimer Abfallwirtschaft blieben monatelang leider unbeantwortet. Eine Antwort von Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala berufe sich nur auf allgemeine Richtlinien der Abfallentsorgung der Stadt Mannheim und Vereinbarungen, welche mit dem Bezirksverband getroffen wurden, bemängelt der Verein, der nun rechtliche Schritte erwägt. *cs*

Vorstand der Mannheimer Kleingärtner (von links): Brigitte Hoecker, Schriftführerin, Alexander Kubiak und Werner Geier (beide stellvertretende Vorsitzende), Michael Hanß, Vorsitzender, und Ulla Kremkau (Kassier). Foto: Schmitz

„Wir begeistern mit Energie“

Neuer Markenauftritt der MVV setzt auf Farbe und Dynamik

Der MVV-Vorstand mit Dr. Georg Müller, Dr. Hansjörg Roll und Ralf Klöpfer (von rechts) präsentiert den neuen Schriftzug des Unternehmens. Foto: MVV

MANNHEIM. Mit seiner strategischen Ausrichtung und seinem wirtschaftlichen Erfolg versteht sich das Mannheimer Energieunternehmen MVV seit Jahren als ein Treiber beim Umbau des Energiesystems. Diese Dynamik will die MVV nun auch bei der Weiterentwicklung ihres Markenauftritts zum Ausdruck bringen. „Wir begeistern mit Energie. Das ist unser Versprechen an unsere Kunden und unser Anspruch an uns selbst“, betonte der MVV-Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller bei der Enthüllung des neuen Logos auf dem Mannheimer Maimarkt. Mit zukunftsfähigen Produkten und Dienstleistungen ermögliche MVV Menschen, Unternehmen und Institutionen, selbst aktiv an der Energiewende teilzuhaben. Müller: „Unsere neue Marke sorgt dabei mit festen Werten für Orientierung und eine klare Identität: Eine dynamische Marke für ein dynamisches Unternehmen in einem dynamischen Markt.“ Dabei sollen Strategie, Unternehmenskultur und Unternehmensmarke eine kraftvolle Einheit bilden.

Das alles soll im neuen Markenauftritt zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig unterstreicht das Unternehmen mit dem Aufgreifen der Mannheimer Farben Rot und Blau die enge Bindung der MVV an ihre Wurzeln und Heimat. Als gestalterisches Element stehen sogenannte Energieschleifen im Mittelpunkt, die mit ihrer Dynamik und farblichen Vielfalt die unternehmerische Breite sowie die innovative Zukunftsorientierung symbolisieren sollen. Aus diesen Energieschleifen, die den gesamten Auftritt durchziehen, entwickelt sich auch das neue Unternehmenslogo, das die Buchstaben MVV auf neue Art zusammenfügt.

red/pbw

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

www.augenlichtretter.de

Lokaler Rückhalt durch persönliches Kennenlernen

GDS-Frauenstammtisch in Neckarau am 22. Mai

NECKARAU. Die Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau lädt zum GDS-Frauenstammtisch am Montag, 22. Mai, ab 18.30 Uhr in das Vinobanco in der Friedrichstraße 7a ein. In einer Vorstellungsrunde soll persönliches Kennenlernen den lokalen Rückhalt stärken.

„Nennen Sie den Teilnehmern maximal drei Stärken/Angebote Ihres Unternehmens, bringen Sie 20 Prospekte und Visitenkarten Ihres Unternehmens mit“, so die GDS. Ziel: GDS-Unternehmerinnen lernen sich kennen, vertrauen einander und empfehlen sich gegenseitig weiter. Im Mittelpunkt soll auch die Kundengewinnung durch Empfehlung der Mitglieder stehen. „Eine Teilnahme an diesem Abend macht Sie bekannt und bringt Ihnen nicht nur neue gleichgesinnte Beziehungen, sondern auch mehr Umsatz und mit Sicherheit auch neue Freundinnen unter Gleichgesinnten. Durch regelmäßige Treffen bauen wir gemeinsam vertrauensvolle Kontakte zu unseren Gewerbetreibenden in Neckarau und Umgebung auf und entwickeln ein starkes, tragfähiges familiäres Netzwerk“, so die GDS-Frauenbeauftragte Carola D’Mexis und Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp: „Wir freuen uns auf Sie!“

Um Anmeldung wird zwecks Platzreservierung gebeten unter: 0621 857 656 (Praxis-Anrufbeantworter) oder per E-Mail: info@therapiezentrum-mannheim.de. Unkostenbeitrag für Getränke und Catering: 25 Euro.

red/nco

Die GDS im Internet: www.gds-neckarau.de

GLÜCKSTEIN
LINDENHOF

In unserem Projekt **Glückstein** in Mannheim-Lindenhof bieten wir Ihnen außergewöhnliche **4 Zimmer-Eigentumswohnungen** mit Wohnflächen **ab ca. 132 m²**. Ein besonderes Highlight stellt die hochwertige Architektur dar.
Beratungspavillon: Lindenhofstraße/Eichelsheimerstraße
Mi 10–13 und 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

DIRINGER & SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim
www.dus.de
0621 8607-255
D&S

Mannheimer Hafen ins Licht gerückt

NECKARAU. Volles Haus in der Neckarauer „Gehrings Kommode“ bei der Vernissage von Kirstin Grühn-Staubers Fotoausstellung „Mannheimer Hafen, Licht und Abstraktion“, veranstaltet vom Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK´99. Von Beruf Internistin und zuständig für die Gesundheit der Polizeibeamten in Mannheim und Umgebung, widmet sich die Wahl-Mannheimerin Kirstin Grühn-Stauber seit etwa sieben Jahren mit Begeisterung der Fotografie. Ihre Leidenschaft gilt der Natur- und Landschaftsfotografie auf Reisen in den Norden mit Schwerpunkt Norwegen und Island. Seit etwa zwei bis drei Jahren hat sie ihre Liebe zum Mannheimer Hafen entdeckt und begeistert vor allem mit stimmungsvollen Nachtaufnahmen, die sie nun zum ersten Mal in Form einer Ausstellung in „Gehrings Kommode“ präsentiert.

Die Mannheimer Fotografin Kirstin Grühn-Stauber stellt aktuell in Gehrings Kommode aus. Foto: zg

Darin zeigt die Mannheimer Fotografin die besondere Atmosphäre im nächtlichen Hafen. Lichter und Spiegelungen verzaubern die sonst so nüchterne Industrielandschaft. Abstrahierende Bilder lösen Formen auf, spielen mit Farben und Strukturen und regen so die Fantasie des Betrachters an. Ihre Aufnahmen, die sehr eindrucksvoll und von einem hohen Maß an Ästhetik geprägt sind, veröffentlicht sie in Kalendern, deren Erlös – wie auch der Erlös der Ausstellung – der Einrichtung „Freezone“ zugutekommt.

Die Kalender für 2017 sind vor Ort zum reduzierten Preis von zehn Euro erhältlich, die Kalender für 2018 sind in Arbeit. Die Ausstellung ist noch bis Anfang Juli zu den üblichen Öffnungszeiten von „Gehrings Kommode“ zu sehen.

red/nco

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

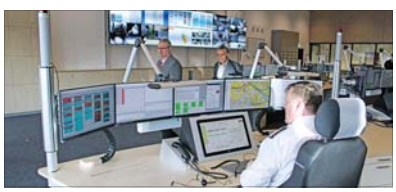
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Umschaltung in fünf Minuten

Leitstelle an der neuen Hauptfeuerwache in Betrieb

NECKARAU. Damit ist der Umzug von der alten Feuerwache Mitte zum neuen Domizil am Gert-Magnus-Platz endgültig abgeschlossen: Der Notruf 112 konnte am Mittwoch, 3. Mai, um 12 Uhr planmäßig und unterbrechungsfrei auf die neue Leitstelle umgeschaltet werden, seither läuft dort der Echtbetrieb. „Ich möchte allen Projektverantwortlichen für die professionelle Arbeit in den vergangenen Jahren danken und wünsche Ihnen einen problemlosen Betrieb in der neuen Leitstelle“, so Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Christian Specht zum erfolgreichen Abschluss der Maßnahme.

Die Umschaltung des Notrufs 112 von der alten auf die neue Leitstelle dauerte lediglich fünf Minuten. Anschließend wurden verschiedene Tests durchgeführt – um 15 Uhr konnte die Inbetriebnahme auf der neuen Leitstelle an der Hauptfeuerwache dann offiziell als „erfolgreich umgesetzt“ gemeldet werden.



Die neue Leitstelle in der neuen Feuerwache läuft jetzt in Echtbetrieb. Foto: Kranczoch

Die personelle Doppelbesetzung in beiden Leitstellen wurde aus Sicherheitsgründen zunächst beibehalten, um bei Bedarf umgehend reagieren zu können. Fachbereiche und Fachfirmen standen weiterhin mit ausreichend Personal für Unterstützung sowie Fehlerbeobachtung und -behebung zur Verfügung.

Mit der Aufnahme des Echtbetriebs auf der neuen Hauptfeuerwache endet nun nach 40 Jahren auch technisch der Betrieb der alten Leitstelle auf der Feuerwache Mitte in der Meerfeldstraße.

red/nco

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 1. Juni 2017, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

Mit Freude mobil bleiben
– damit unsere Gelenke uns tragen.

Dr. med. Henning Röhl, *Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim*

Diakonissen – Ein guter Zweck seit 1860 – Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de

SERVICE
WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 Uhr
Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitäts-auszeichnung mit Note 1,0
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Bernd Mattler
40 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/ 85 64 57 · Fax 0621/ 85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

150 Jahre
Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
ATE Bremsen Center
Seit über 15 Jahren:
Ihre markenunabhängige Kfz-Werkstatt in Mannheim-Lindenhof
REPARATUR
INSTANDSETZ
WARTUNG
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Gefühlvolle Abschiedslieder und Lobpreis der Natur

Dirigent Johannes Corn mit „seiner" Sopranistin Brenda Roberts. Foto: Schmitz

NECKARAU. Gleich zwei kapitale Werke konnten die zahlreichen Zuhörer bei dem Frühlingskonzert der Freien Waldorfschule in der Matthäuskirche genießen. Die beiden ausgewählten Stücke, „Les nuits d'été" von Hector Berlioz und Beethovens 6. Symphonie, die „Pastorale", boten ein kontrastreiches und anspruchsvolles Programm.

„Die Besonderheit dieser Komposition", so Dirigent Johannes Corn in seiner Kurzeinführung zu „Les nuits d'été", „ist nicht die Großartigkeit der Klangfülle". Sie liege vielmehr in den Farbunterschieden, die mit kleinstem Instrumentarium erzielt werden. Der für ein schlankes Orchester und einen Solo-Sopran komponierte Liederzyklus wird eher selten gespielt, da es nicht viele Sängerinnen gibt, welche die sechs Lieder in ihren unterschiedlichen Lagen darbieten können. Bei dem Konzert der Freien Waldorfschule wurden die „Nuits d'été", deren Titel auf William Shakespeare's „Midsummer Night's Dream" anspielt, von der Sopranistin Brenda Roberts facettenreich interpretiert. In den gefühlvollen Liedern versucht Berlioz sich nach dem Scheitern seiner Ehe mit Shakespeare-Interpretin Harriet Smith von dieser langjährigen Liebe zu verabschieden. Für das Publikum in der Matthäuskirche war dies, wie von Johannes Corn eingangs angekündigt, „musikalisch sehr verzaubernd und etwas, in das man sich sehr lange vertiefen kann".

Nach einer kurzen Pause folgte dann Beethovens „Pastorale", in Corns Worten „eine Symphonie, die aus der Natur empfangen ist". Beethoven, der ein leidenschaftlicher Spaziergänger war, bekam hierbei seine Haupteingebungen. Die Musik der „Pastorale" bezieht sich auf eine bereits erwachte, sommerliche Natur. Die gelungene Aussaat und das Anstehen einer guten Ernte werden gefeiert; es herrscht eine heile, fröhliche Atmosphäre. Mit Pauken und Trompeten wird diese von einem Sommergewitter kurz, aber heftig gestört – das aber doch nicht zu stark ausfällt, so dass am Ende der Lobpreis der Natur über allem steht. „Schön!", schallte es begeistert aus dem Publikum, und anhaltender Applaus machte deutlich, dass die gewählte Kombination aus gefühlvollen Abschiedsliedern und der fröhlichen „Pastorale" in der Matthäuskirche offensichtlich sehr gut ankam. *cs*

KOMPAKT

Anmeldung der Konfirmanden 2018 in Matthäus

NECKARAU. Die Matthäusgemeinde lädt zur Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018 ein. Der Info- und Anmeldeabend findet statt am Dienstag, 30. Mai, um 18 Uhr in der Matthäuskirche (Rheingoldstraße 30). Willkommen sind alle Jugendlichen, die vor dem 30. Juni 2004 geboren sind und sich im kommenden Jahr konfirmieren lassen möchten, sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte. Ausnahmen von dieser Stichtagsregelung sind gerne möglich. An diesem Abend informieren Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel über den Konfirmandenunterricht und beantworten die Fragen der Jugendlichen und der Eltern. Die Matthäusgemeinde bietet zwei Konfirmationstermine an, unter denen die Familien frei wählen können: Samstag, 28. April 2018, um 16 Uhr oder Sonntag, 29. April 2018, um 10 Uhr. Das Stammbuch und – soweit vorhanden – die Taufurkunde des Konfirmanden sind bitte zur Anmeldung mitzubringen.

Kontakt und weitere Infos unter Telefon 0621 8413914. *red/nco*

Shoppen im Stadtteil lohnt sich

MANNHEIM. Im Frühjahr 2017 fanden drei Aktionswochen des Verlags Mannheimer Stadtteilzeitungen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen in Seckenheim, Rheinau und Neckarau statt. Zum ersten Mal gab es dabei ein gemeinsames Gewinnspiel, an dem alle Kunden teilnehmen konnten, die drei lokale Betriebe besucht und sich dabei jeweils einen Stempel abgeholt hatten. Die Fluglinie Rhein-Neckar Air stiftete als Preis einen Hin- und Rückflug für zwei Personen von Mannheim nach Hamburg. Als Gewinnerin darf sich Angeliki Bazotopoulou aus Neuostheim über den attraktiven Preis freuen. Der Verlag bedankt sich bei allen teilnehmenden Geschäften, deren Kunden und ganz herzlich beim Preisstifter für die freundliche Unterstützung. *sts*

135 Jahre Jakobuschor: Wunschkonzert und Infos

NECKARAU. Der Chor der Gemeinde Sankt Jakobus Neckarau wird in diesem Jahr 135 Jahre alt. Diesen Geburtstag wollen die Sängerinnen und Sänger am Sonntag, 21. Mai, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Sankt Jakobus in der Rheingoldstraße 9 gemeinsam feiern. „Mit Informationen zur vielfältigen Geschichte unseres Chores wollen wir Sie mit einem Wunschkonzert ‚Historische Originalaufnahmen' unterhalten. Wir würden uns freuen, Sie bei Kaffee und leckerem Kuchen an diesem Nachmittag willkommen zu heißen", so der Chor der Gemeinde Sankt Jakobus. *red/nco*

Regeln rund ums Strandbad

Strandbadsaison 2017 steht vor der Tür / Einiges zu beachten

NECKARAU. Menschen freuen sich über die ersten warmen Frühlingstage. Mit dem Anstieg der Temperaturen hat auch in diesem Jahr die Strandbadsaison begonnen.

Besucher des Strandbades, die die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs nicht nutzen, haben die Möglichkeit, ihr Fahrzeug auf den Parkplätzen am Strandbad und am rechten Fahrbahnrand des Franzosenwegs in Fahrtrichtung Neckarau abzustellen, so die Stadt. Diese Parkplätze sind bei gutem Wetter allerdings häufig belegt. Um möglichst vielen Besuchern das Parken vor Ort zu ermöglichen und den „Parksuchverkehr" in diesem Zusammenhang zu minimieren, dürfen Autos, wie im letzten Jahr, in diesem Bereich während der Strandbadsaison bis zu drei Stunden mit Parkscheibe abgestellt werden. Diese Regelung gilt an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 11 bis 19 Uhr, teilt die Stadt weiter mit.

Zudem sind im Bereich des beliebten Naherholungsgebietes folgende Verkehrsregeln zu beachten: Der Strandbadweg muss für Feuerwehr, Notärzte und Sanitätsfahrzeuge jederzeit befahrbar sein, denn er ist der einzige Rettungsweg des gesamten Strandbadareals. Besucher- und Rettungsfahrzeuge rund um den Parkplatz am Franzosenweg müssen ungehindert an- und abfahren können. Auch die Bushaltestellen müssen freigehalten werden. Die ausgeschilderten absoluten Halteverbote sowie die gesetzlichen Regelungen im Bereich der Haltestellen gelten uneingeschränkt auch innerhalb der eingerichteten Halteverbotszone. Die Schwerbehinderten-Parkplätze am Strandbadweg dürfen ausschließlich von Berechtigten genutzt werden. In den Waldwegen dürfen keine Fahrzeuge geparkt werden.

Falls die Parkplätze am Strandbad und am rechten Fahrbahnrand des Franzosenweges vollständig belegt sind, besteht nur noch die Möglichkeit, im Bereich der Fahrradständer vor dem Zugang zur Grill- und Sonnenwiese (ehemaliger Drehkreuz-Zugang) kurz anzuhalten, um Fahrzeuge zu entladen und Mitfahrer aussteigen zu lassen, bevor das Fahrzeug weiter entfernt abgestellt wird. Die Stadtverwaltung bittet um gegenseitige Rücksichtnahme und Beachtung der Verkehrsregeln und der Strandbadordnung.

„Um ein geordnetes und möglichst störungsfreies Miteinander aller Besucherinnen und Besucher des Strandbades sicherzustellen", schreibt die Stadt in einer Mitteilung, überwache der Fachbereich Sicherheit und Ordnung den Verkehr. Wer sein Fahrzeug behindernd in sicherheitsrelevanten Bereichen parkt, die ausnahmslos mit Halte- und Durchfahrtsverboten beschildert sind, muss damit rechnen, abgeschleppt zu werden. Die Kosten für eine Abschleppmaßnahme belaufen sich auf gut 220 Euro.

„Wir appellieren an alle Strandbadbesucher, keine Essensreste herumliegen zu lassen und vor allen Dingen die Wildgänse nicht zu füttern. Das Futter ist in den wenigsten Fällen gesund für die Tiere. Brot, beispielsweise, enthält für Vögel zu viel Salz, das im Vogelmagen aufquillt. Es werden nicht nur Ratten angelockt, sondern auch die Verschmutzung der Wege und Liegewiesen durch Vogelkot nimmt stark zu. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass in der Zeit vom 15. März bis zum 15. Oktober das Mitführen von Tieren nicht gestattet ist. Ausgenommen sind Blinde, die durch ihren Blindenhund begleitet werden." *red/nco*

Die Strandbadsaison startet. Dabei gibt es aber einiges zu beachten. Foto: Kranczoch

Instandgehalten aber nicht saniert

Franzosenweg zum Strandbad bleibt löchrig

NECKARAU. Mit zunehmend wärmeren Temperaturen wird in den nächsten Wochen das Strandbad wieder Ziel vieler Erholungsuchender aus ganz Mannheim. Buchstäblich alle müssen dabei – ob zu Fuß, Pferd, Fahrrad oder Auto – den Franzosenweg nehmen. Dass dieser aber in denkbar schlechtem Zustand ist, weiß jeder, der ihn einmal gefahren ist. Nach der Zufahrt zum Strandbad gefragt, attestiert auch das Stadtoberhaupt Dr. Peter Kurz im Gespräch mit den NAN diesen schlechten baulichen Zustand.

Und schnell ändern wird sich das nicht, denn auf der aktuellen Liste für 2017/2018 steht das nicht. „Generell setzen wir seit einigen Jahren mehr Geld aus dem Straßenunterhalt ein für die Straßen mittlerer Qualität, weil das Unökonomischste ist, dass eine Straße schwächerer oder mittlerer Qualität absinkt auf schlechte Qualität", so der OB. „Wir machen deutlich mehr, als in der Vergangenheit, um dafür zu sorgen, dass wir keine weitere Verschlechterung des Gesamtzustands haben." Nichtsdestotrotz zähle der Franzosenweg zu den schlechteren Straßen. „Wir werden nach und nach rangehen", so Kurz. Der Franzosenweg steht in der Prioritätenliste für die Sanierungen.

Der Franzosenweg vom und zum Strandbad ist in schlechtem Zustand. Saniert wird er vorerst nicht; aber instandgehalten. Foto: Kranczoch

Der zuständige Fachbereich Tiefbau teilte dazu weiterhin mit, dass der bauliche Zustand des Franzosenwegs im Waldpark im Zuge der zuletzt 2015/2016 durchgeführten Straßenzustandserfassung der Zustandsklasse 4 zugeordnet wurde. Bei einer Einordnung in diesem Schadensbereich ist die Verkehrsfläche bis in tiefere Lagen substantiell betroffen. In der Regel sind Maßnahmen mit einem sehr großen baulichen und finanziellen Aufwand erforderlich und nahezu mit einem Neubau vergleichbar.

Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Straßenerhaltung werden unter dem Blickwinkel einer gesamtstädtischen Betrachtungsweise eingesetzt. Im Rahmen einer Priorisierung wurden so die Sanierungsschwerpunkte im Straßenbau für den nächsten Doppelhaushalt erstellt. Eine grundhafte Sanierung des Franzosenwegs ist hierbei nicht vorgemerkt. Die Straße wird jedoch regelmäßig durch den Fachbereich Tiefbau überprüft. Dabei festgestellte Mängel werden im Rahmen der Unterhaltung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit punktuell repariert. *nco*

Bald alle Eigentumswohnungen vergeben

Das Bauprojekt „Glückstein V“ im Glückstein-Quartier nimmt weiter Form an

Beim Bauprojekt „Glückstein V“ entstehen derzeit Häuser, die vor allem durch ihre Bauweise und Anordnung auffallen. Foto: Millenet

LINDENHOF. Fast täglich ändert sich das Erscheinungsbild des Mannheimer Glückstein-Quartiers, eine der großen Baustellen der Stadt. Diejenigen, die öfter im dichten Feierabendverkehr auf der B36 zwischen dem Stadtteil Lindenhof und dem Hauptbahnhof stecken, können das Treiben wie die Lindenhöfer selbst quasi hautnah miterleben. Auch auf das Bauprojekt „Glückstein V“ fallen dabei die Blicke der Stauteilnehmer, wenn sie gen Lindenhof schauen. Dort entstehen derzeit fünf Häuser, die vor allem durch ihre Bauweise und Anordnung auffallen.

100 Wohneinheiten finden dort künftig auf knapp 19.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche Platz. Und bei rund 48 Millionen Euro Projektvolumen wird schnell klar, dass beim Kauf oder Mieten einer Wohnung die eigenen Finanzen stimmen müssen. „Der Quadratmeter kostet zwischen 4.500 und 5.500 Euro“, verrät der Geschäftsführer der Diringer und Scheidel Wohn- und Gewerbebau-GmbH (D&S) Alexander Langendörfer bei einem Besichtigungstermin. Das höhere Preisniveau ziehe dementsprechend auch wohlhabendere Menschen an. Nichtsdestotrotz seien nahezu alle Eigentumswohnungen vergeben, so Langendörfer. „Das Immobiliengeschäft läuft zurzeit sehr gut“, sagt er. Lediglich drei Einheiten seien noch zu haben, bei zweien befinde man sich kurz vor der Vertragsunterschrift. „Wir denken, dass kurz nach der Rohbaufertigstellung alle Wohnungen weg sind“, sagt der Geschäftsführer.

In zwei der fünf Häuser werden die Wohnungen vermietet, in den restlichen drei Gebäuden verkauft. Diejenigen, die spätestens Ende März 2018 im „Glückstein V“ einziehen werden – dann soll das Gesamtprojekt fertig sein –, freuen sich dann vermutlich über eine Top-Lage. „Die meisten der Bewohner blicken direkt auf den Glückstein-Park“, erklärt die Projektleiterin Kathrin Schlenker. Selbiger befindet sich derzeit ebenfalls in der Entstehungs- beziehungsweise Aufhübschungsphase. In direkter Nachbarschaft liegt auch das historische Lokschuppen-Ensemble, in dem in Zukunft Gastronomie und Büros unterkommen. Alte Bausubstanz trifft somit auf neue und könnte ein spannendes Bild im Glückstein-Quartier abgeben. Zudem seien die Innenstadt und der Hauptbahnhof nicht weit entfernt.

Das Bauvorhaben liege bis jetzt im Zeitplan, so Alexander Langendörfer. Bei den beiden ersten Häusern am südöstlichen Ende der Gebäudereihe – jene mit den Mietwohnungen – wurde der Rohbau bereits im Herbst 2016 abgeschlossen. Dort sind schon die Fensterbauer am Werk, werden teilweise Klinkersteine an die Außenfassade angebracht und ist der Innenausbau am Laufen. Ende des Monats sollen die Rohbauten der restlichen Gebäude fertig sein. Und da das Baufeld zwischen der B36 und „Glückstein V“ noch nicht in Angriff genommen wurde, können auch die Autofahrer noch ein wenig am Baugeschehen teilnehmen und zusehen, wie ein neues Stadtquartier wächst und wächst. *jm*

Wege zum Hauptbahnhof werden länger

Bauarbeiten am Glückstein-Quartier behindern Zuwege

LINDENHOF. Wer demnächst über den Lindenhof zum Hauptbahnhof Mannheim möchte, sollte mehr Zeit einplanen: Bis Herbst, so Oliver Sachs aus dem Tiefbauamt, werde die ehemalige Hauptfeuerwache auf dem Lindenhof für 400.000 Euro abgerissen. Sorgfältiges Vorgehen erfordert Zeit: Die Bauarbeiter müssen sowohl auf Kampfmittel achten, als auch Tiefpfähle entfernen, die weitere Bauarbeiten behindern würden.

Zeitdruck ist angesagt: Die Stadt Mannheim muss den Baugrund am Lindenhofplatz schnell an die Gerch-Group aus Düsseldorf übergeben, denn die will direkt am Lindenhof-Ausgang des Hauptbahnhofs ein Hotel errichten. Als Ankermieter des Neubaus am Lindenhofplatz „No.1“ hat die Wirtschaftsberatung Ernest & Young mit ihrem zukünftigen Vermieter empfindliche Vertragsstrafen vereinbart. Kein Wunder, dass alles wie am Schnürchen klappen muss: „Bis zu 100 Lkw pro Tag werden durch den Lindenhof rollen“, erklärte Sachs in der Bezirksbeiratssitzung Lindenhof. Damit Lärm, Dreck und Verkehrsbehinderungen in Grenzen gehalten werden, kümmert sich ein Ludwigshafener Unternehmen eigens um die Baustellen-Logistik: Wie kommen die richtigen Materialen zur richtigen Zeit an den richtigen Ort? „Da haben wir ja schon bei anderen Großbaustellen Erfahrung gesammelt“, meint Sachs.

Wer als Pendler oder Reisender zum Mannheimer Hauptbahnhof möchte, wird in Zukunft um das Gelände der ehemaligen Feuerwache einen Bogen machen müssen: Die Wege gehen zukünftig über die Meerfeldstraße zum Victoria-Turm. Vor dem Turm geht es in die Bahnunterführung: Wo heute noch Treppen sind, entsteht eine Rampe; die alte Rampe in Richtung Bellenstraße fällt den Neubauten zum Opfer.

Parallel zu den Bauarbeiten wird die Planung für den neuen Lindenhofplatz detailliert: Die Entwurfsplanung erfolge bis Juni 2017. Der Lindenhofplatz soll künftig vom Victoria-Turm etwa in der Größe eines Fußballfeldes bis in die Mitte des Gebäudes der ehemaligen Feuerwache reichen. 4,6 Millionen Euro soll er kosten und damit ein Anziehungspunkt für Reisende und hunderte von Beschäftigten aus den umliegenden Gebäuden werden: beispielsweise aus dem inzwischen 16 Jahre alten Victoria-Turm, dem neuen Technischen Rathaus und auch aus dem 14-geschossigen „No.1“-Bürogebäude. Anlieger und Anwohner dürfen sich also zunächst auf Umwege und Baustellenlärm einstellen: Erst für 2019 ist der Fußweg über die Glückstein-Allee möglich, bis dahin geht es auf Umwegen durch die Meerfeldstraße.

In ein paar Jahren wird der Lindenhofplatz nicht wiederzuerkennen sein: Hochhäuser sollen einen verkehrsberuhigten Platz einrahmen, so Oliver Sachs. Ob das allerdings wirklich so kommt, ist nicht ganz sicher: „Derzeit fehlt uns noch ein Investor für das Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof.“ Wenn sich keiner finde, müsse umgeplant werden. Freilich, nicht alle Pläne gehen auf: Beim geplanten Parkhaus am Lindenhofplatz verzögert sich der Baubeginn bis 2018, weil technische Details geklärt werden müssen.

So schwer es heute vorstellbar ist, so massiv wird der Lindenhofplatz sein Gesicht verändern: Während der Bauzeit werden die Lindenhöfer sicherlich Grund zum Klagen haben, wobei sich gewiefte Gewerbetreibende schon auf hungrige Bauarbeiter und neue Kunden aus den entstehenden Büros freuen. Immobilienbesitzer dürfen hoffen, dass ihre Grundstücke und Häuser aufgewertet werden. Und – zwei Schritte weitergedacht – die Grünanlagen vom Lindenhofplatz Richtung Rhein dürften zukünftig mehr Besucher erleben: Wer auf dem modernen Lindenhofplatz steht, den packt womöglich die Sehnsucht nach ruhigem Grün an den Rheinwiesen.

Nach der Entwurfsplanung für den Lindenhofplatz, die im Juni abgeschlossen sein soll, findet dann die sogenannte „Beteiligung“ statt. Dabei werden alle Pläne im Collini-Center ausgelegt, damit Interessierte und Betroffene Einblick nehmen und Einsprüche erheben können. *zg/nco*

Weitere Informationen: www.glueckstein-quartier.de; www.Mannheim.de/buerger-sein/baustellen-im-stadtgebiet; www.Baustellenleben.Mannheimer-Stadtevents.de

Mit Gesang und Geselligkeit in den Frühling

NECKARAU. Zum traditionellen Frühlingsfest des AWO-Ortsverbands Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof begrüßte die Vorsitzende Rosemarie Rehberger in der Volkshausgaststätte rund 30 Senioren, die schnell frühlingshaft gestimmt waren, als sie an den gedeckten Tischen ein Schoko-Osterhäschen und ein buntes Ei an jedem Platz fanden.

Für die Kaffeetafel hatten fleißige AWO-Frauen wieder leckere Kuchen gebacken; dazu gab es den ganzen Nachmittag abwechslungsreiche Musikbegleitung von Irene Rothmund am Akkordeon und einem riesigen musikalischen Repertoire für jeden Geschmack.

Beste Stimmung herrschte beim Frühlingsfest der AWO im Volkshaus. Foto: Meixner

In gemütlicher Runde wurden dann auch „Hoch auf dem gelben Wagen“ und Wanderlieder wie „Das Wandern ist des Müllers Lust“ oder „Schätzel Ade“ kräftig mitgeschmettert. Kurz bevor zum Abendessen in der Küche gezauberte belegte Brötchen serviert wurden, lud die Vorsitzende ihre Senioren noch zum nächsten Tagesausflug des Ortsverbands am 30. Mai nach Münnerstadt in Unterfranken ein und nahm Anmeldungen entgegen. Abfahrt ist um 9 Uhr am Marktplatz Neckarau. Preis: 19,50 Euro für Mitglieder, 22 Euro für Gäste. Anmeldungen nimmt Rosemarie Rehberger auch jetzt noch unter Telefon 0621 816 232 entgegen. *cm*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Katja Ebstein in Neckarau

NECKARAU. Im Rahmen der Konzertreihe „Cross'n'Groove“ erlebten die Besucher eine Sternstunde, als die Sängerin Katja Ebstein zu Gast war. Die Grand-Prix-Gewinnerin war anlässlich des 150. Todestages des Dichters Heinrich Heine mit einem literarisch-anspruchsvollen Programm auf Tour.

Das Publikum sah eine andere Katja Ebstein, die vom Schlager ins Schauspiel- und Chansonfach gewechselt hatte und unter dem Titel „Schlage die Trommel und fürchte dich nicht“ zwei Stunden lang Lieder und Gedichte von Heinrich Heine voll Hingabe vortrug. Dabei beleuchtete sie dessen vielschichtige Dichtkunst mit Engagement und wandlungsfähiger Stimme: charmant, klar und direkt, mit weichem oder schneidend hartem Ton, voll Temperament und Biss. Am Flügel glänzte als Begleiter Pianist Martin Gärtner, der auch mit virtuosen Instrumentalstücken beeindruckte. Zusammen mit ihm entfaltete Ebstein einen Nuancenreichtum, der die heiter-spöttische Seite, die Aggressivität, aber auch die tiefe Melancholie des Dichters anschaulich machte. Ihre Rezitationen verband sie durch lockere Erläuterungen, bei denen die Zuhörer auf unterhaltsame Weise viel über Kunst und Leben des Dichters erfuhren, der zeitlebens auf der Suche nach dem Paradies war und gegen alle Formen von Ungerechtigkeit rebellierte. Seine Liebeslyrik mit den unverhofften ironischen Brechungen war ebenso Gegenstand der Rezitationen wie Balladen und politische Gedichte, in denen Heine die gesellschaftlichen Zustände in Deutschland anprangerte und zur Rebellion aufrief. Stück um Stück wurden die schillernden Facetten des Charakters Heine aufgedeckt, der zugleich Romantiker und Rebell, Liebesdichter und Satiriker sowie vor allem scharfer Kritiker war – auch noch in der „Matratzengruft“, an die er mit einer Nervenkrankheit acht Jahre lang gefesselt war. Die begeisterten Zuhörer honorierten ein außergewöhnliches Konzertereignis in Neckarau mit viel Applaus. *cm*

Katja Ebstein und Martin Gärtner mit ihrem Heine-Programm in der Matthäuskirche. Foto: Meixner

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
▶ Betonsanierung ▶ Fassadenbeschichtung ▶ Altbausanierung ▶ Lackierarbeiten
▶ Tapezierarbeiten ▶ Verputzarbeiten ▶ WDVS ▶ Vollwärmeschutz
▶ Ital. Spachteltechnik ▶ Fliesenlegearbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Wir begeistern mit Energie.
www.mvv.de

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de
Günther

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70 % RABATT bis 30.06.2017
MEHR WÄRME! (FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
* Sie erhalten bis 30.06.2017 die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (I3044) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

SWIFT
Hol ihn dir!
Dein Preisvorteil: bis zu 4.500,- Euro
5x Suzuki Swift 1,2 Club 3-Türer
• EZ: 28.02.2017
• UVP war EUR 15.200,-
• Kilometerstand 15
• Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus: 5,0 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km
Jetzt für 10.990,-
FIBA
Motorfahrzeuge - Handels GmbH
Seit über 35 Jahren Ihr SUZUKI-Vertragshändler
Merowingerstraße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/48806-10
www.fiba-mannheim.de

Nur die Hälfte waren Neckarauer Themen

OB Dr. Peter Kurz bei Bürgersprechstunde im Rathaus

OB Dr. Peter Kurz war ins Neckarauer Rathaus zur Bürgersprechstunde gekommen. Foto: zg

NECKARAU. „Ungefähr die Hälfte der Themen waren Neckarauer Themen", so Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Der war dieser Tage in das Neckarauer Rathaus gekommen, um sich die Sorgen der Bürger anzuhören und – wenn möglich – schnelle Hilfe anzubieten. Die „andere Hälfte" wurde von Mannheimern aus anderen Stadtteilen, die dafür eigens nach Neckarau gekommen waren, genutzt.

„Das Thema Verkehr spielt hier immer eine große Rolle", so Kurz, wobei es bei dem Thema Schulstraße und deren Umbau einige kritische Nachfragen gegeben habe – auch was die Einführung des verkehrsberuhigten Bereichs, der Spielstraße, angeht. Hintergrund: Der erste Abschnitt der Neckarauer Schulstraße im Bereich zwischen Rheingold- und Luisenstraße wurde im letzten Jahr als verkehrsberuhigte Zone – umgangssprachlich Spielstraße – ausgewiesen, um den gefahrlosen Übergang der Schülerinnen und Schüler des Bachgymnasiums zwischen den Schulgebäuden auf beiden Seiten der Schulstraße zu ermöglichen. Leider kommt es in diesem verkehrsberuhigten Teil der Schulstraße immer wieder zu Problemen mit zu schnell fahrenden Autos und damit verbunden zu Sicherheitsproblemen für die Schüler.

Beobachtungen des Bachgymnasiums haben gezeigt, dass viele Autofahrer diesen verkehrsberuhigten Bereich nicht genügend beachten und zum Teil deutlich schneller als Schrittgeschwindigkeit (rund 7 km/h) fahren. Im Gespräch mit Autofahrern zeigte sich immer wieder, dass diesen nicht bewusst ist, dass hier nicht Tempo 30, sondern eben nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist.

Eine Bürgersprechstunde ist – wie der Name schon sagt – für die Bürger da. Und damit auch vor allem für deren persönliche Anliegen. „Konflikte mit Nachbarn waren wesentliche Themen und individuelle Anliegen", so der OB. Aber auch Verkehrsfragen, die alle betreffen. Wie nach Parkraum oder die „Nichteinhaltung von Tempo 30". Dies gelte aber nicht nur in Neckarau. Allgemein gehe es um das Thema Regeleinhaltung, was über die Jahre eher zugenommen habe, so der OB.

Bei der Planung einer Ganztagsgrundschule in Neckarau präferiert die Stadt weiter den Standort Schillerschule in den frei werdenden Raumkapazitäten der auslaufenden Werkrealschule (mit Fusion mit der Wilhelm-Wundt-Grundschule zu einer vier- bis fünfzügigen Ganztagsgrundschule am Standort Schillerschule, um am Standort Wilhelm-Wundt-Schule Raumkapazitäten für eine dreizügige Realschule zu erhalten). „Aus unserer Sicht haben wir einen entscheidungsreifen Vorschlag vorgelegt", so der OB. Der Gemeinderat sei dann der Auffassung gewesen, dieser sei eben nicht entscheidungsreif. Dies werde nochmal betrachtet und vertieft und die Erkenntnisse etwas detaillierter dargestellt. „Wenn wir nicht auf neue bautechnische Erkenntnisse stoßen, bleiben wir bei unserem Vorschlag", so der OB. *nco*

MEINE MEINUNG

Wenn schon schimpfen, dann richtig

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es wird ja viel geschimpft in diesen Tagen. Da werden Gelbe Tonnen nicht rechtzeitig abgeholt, haben keinen Platz im Hof oder im Keller, Schlaglöcher auf Durchfahrtsstraßen werden nicht schnell genug ausgebessert oder Parksünder (vorzugsweise vor der eigenen Haustür) werden nicht schnell genug (oder gar nicht) abgemahnt oder abgeschleppt. Kaum ein Stammtisch oder Volksfest, wo nicht mindestens einer weiß, wie man es besser machen könnte. Oder müsste. Da mutet es befremdlich an, wenn der Chef einer Verwaltung sich dem Gespräch mit dem Bürger stellt und dies nur zur Hälfte von den Bewohnern des Stadtteils genutzt wird.

Konkret: Mannheims OB war dieser Tage in Neckarau, um mit den Neckarauern zu sprechen, und die Hälfte der Anliegen kam aus anderen Stadtteilen. Erstaunliche Erkenntnis nebenbei: Die Gelbe Tonne war so gut wie kein Thema. Gibt es vielleicht gar nicht so viel zu schimpfen?

Mal abgesehen von der Tatsache, dass es in jedem Stadtteil Gremien und Vertreter aus Bezirksbeirat und Gemeinderat gibt, die (fast) jeder kennt, die ansprechbar sind und sich gegebenenfalls auch für die Belange des „kleinen Mannes" engagieren, ist es doch erstaunlich, dass eine solche Möglichkeit relativ ungenutzt bleibt. Ganz zu schweigen vom Recht des freien Bürgers, selbst aktiv zu werden und der Verwaltung, die für alle Bürger zuständig ist, auf die Füße zu treten. (Wobei hier oft „zuständig" mit „verantwortlich" verwechselt wird. Aber das ist ein anderes Thema.)

Ich meine ganz einfach: Wenn man schon schimpft, dann auch an der richtigen Stelle.

Ihr Nicolas Kranczoch

Neckarauer Niederbrückl-Platz von Unrat befreit

SPD-Ortsverein sammelt im Naherholungsgebiet weggeworfenen Müll

NECKARAU. Bereits zum sechsten Mal beteiligte sich der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld an der Mannheimer Reinigungswoche „Putz' Deine Stadt raus!" am und um den Neckarauer Niederbrückl-Platz. Es wurde erneut im wild wachsenden Buschwerk am Rande des Platzes eine Menge Müll eingesammelt. Insbesondere im Buschwerk zum Neckarauer Waldweg, zum Aufeldweg I und im Umfeld der Grundwasser-Reinigungsanlage fanden sich leere Flaschen und Verpackungsmüll von Fast-Food-Restaurants sowie Pizza-Diensten. An den Stellen, an denen der Niederbrückl-Platz als Stellplatz für zahlreiche Anhänger und Lkw zweckentfremdet wird, wurde besonders viel Müll eingesammelt.

Ein Team des SPD-Ortsvereins sammelte auch im Aufeldweg II Müll ein, der dort achtlos weggeworfen worden war. Als positive Entwicklung vermerkten die Aktiven, dass an der Stelle des Niederbrückl-Platzes, die vom Verein Lokale Agenda begrünt worden ist, das Müllaufkommen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduziert worden ist. *red/nco*

Bereits zum sechsten Mal beteiligte sich der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld an der Mannheimer Reinigungswoche. Foto: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Filmreife Werbeidee der Physiopraxis Walz

WALLSTADT. Seit Weihnachten schaltet die Physiopraxis Walz eine Anzeigenkampagne mit originellen Kinoplakaten in unseren Stadtteilzeitungen. Das blieb auch Susanne Beßler nicht verborgen, der das Motiv „50 Shades of Grey" gleich ins Auge fiel. Als im Monat darauf ein neues Motiv erschien, witterte die Reporterin der Badischen Fernsehredaktion eine spannende Geschichte, und konnte die Redaktion des SWR Studios Mannheim für eine aktuelle Story begeistern.

Die Anfrage kam überraschend. Hartmut Walz und Fotograf Thomas Henne empfingen das Fernsehteam Ende März vor der Praxis in Wallstadt. Beide demonstrierten filmreif, wie es zu der Idee kam; bei einer Massage-Behandlung waren sie ins Plaudern über neue Werbeideen gekommen. Es sollte etwas Ausgefallenes sein, und da kam ihnen spontan der Gedanke, mit bekannten Kinofilmen zu spielen. „Reich mir Dein Rezept, Kleines", scherzte Walz, und das erste Motiv stand fest: Casablanca. Weitere Motive ergaben sich schnell, „und wir hatten viel Spaß bei der Auswahl", versicherte Henne. Als nächstes ging es an die Umsetzung. Zum professionellen Foto-Shooting mit Mitarbeitern der Praxis, die zuvor in der Maske von Visagistin Corine Spies vorbereitet und mit passenden Kostümen von Alexandra Solowski ausgestattet wurden.

Bei der Kampagne spielen für Hartmut Walz Humor und Selbstironie eine entscheidende Rolle. „Auch bei der täglichen Arbeit wird bei uns viel gelacht", meint der Physiotherapeut, und möchte so auch seinen Berufsstand aufwerten. Das sehen leider nicht alle Kollegen so. Aber die Kunden reagieren positiv auf die Plakate, die mit ihrem Wortwitz bestechen. Zwölf Motive sind bereits fertig. Fortsetzung folgt … Der Filmbeitrag wurde am 9. Mai in der Landesschau unter der Rubrik „Zum Staunen" ausgestrahlt. Einen Link finden Sie auf Stadtteil-Portal.de vom 11. Mai. *sts*

Hartmut Walz und Thomas Henne (rechts) sind die kreativen Köpfe der Kinoplakate. Foto: Seitz

Jugendfußball der Spitzenklasse

2. Grimminger Cup 2017 beim VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau

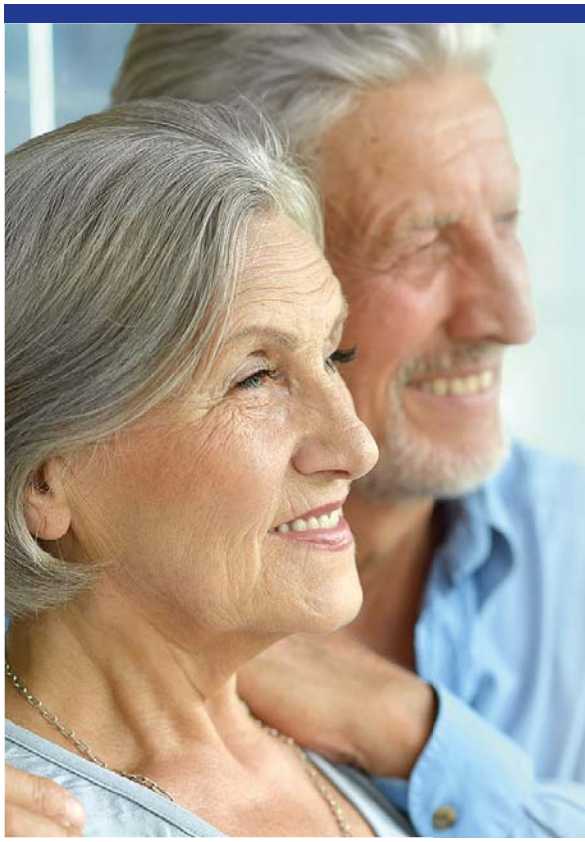
NECKARAU. Am Wochenende vom 27. bis 28. Mai findet ab 10 Uhr der 2. Grimminger Cup beim VfL Kurpfalz Mannheim statt – ein überregionaler, nationaler und internationaler Leistungsvergleich junger Spitzenfußballer mit namhafter Beteiligung: unter anderem Beşiktaş Istanbul, Galatasaray Istanbul, FC Genua, 1. FSV Mainz 05, 1. FC Nürnberg, SV Stuttgarter Kickers, Karlsruher SC, 1. FC Heidenheim, VfL Kurpfalz Mannheim. Die Mannemer Buwe blicken auf einen erfolgreichen 1. Grimminger Cup im letzten Jahr zurück und kämpfen auch dieses Jahr wieder um tolle Preise und Pokale.

Das Team aus Mannheim besteht aus zwölf Kindern unterschiedlichster Nationen, die bereits im 5. Jahr gemeinsam die Leidenschaft für den Fußball teilen. Geleitet durch die Trainer Hakki Akbulut und Daniel Abu-Jardeh, haben die Jungen, die alle aus dem nächsten Umfeld stammen und damit als eine der wenigen nicht gescouteten Mannschaften antreten, eine tolle Laufbahn hinter sich gebracht. Zahlreiche erfolgreiche Turniere gegen regionale, nationale und internationale Mannschaften schweißen die Jungen und ihre Trainer zusammen. Neben den sportlichen Höhepunkten blickt die Mannschaft vor allem auch auf schöne gemeinsame Erlebnisse fernab vom Fußballfeld, die das nahezu familiäre Gefüge innerhalb des Teams stets verfestigen.

Ganz besonders freuen sich alle immer auf die großen Turniere, bei denen sie sich dann mit anderen fußballbegeisterten Kindern messen können. Gerade die Bewunderung für die ehemaligen VfL-Kicker Pascal Groß (FC Ingolstadt 04) und Marco Terrazzino (TSG Hoffenheim) und für viele weitere bekannte Ehemalige des Vereins ist Motivation genug, in die großen Fußstapfen ihrer Vorbilder zu treten und ebenfalls Erfolge für den Verein zu erzielen. Begleitet durch ein Rahmenprogramm mit Tombola, Kinderschminken, Sportparcours und vielen Essens- und Getränkeangeboten, heißt der Verein alle fußballbegeisterten Kinder und Erwachsenen herzlich willkommen, um den VfL Kurpfalz Neckarau bei diesem besonderen Turnier anzufeuern und zu unterstützen.

Besonderer Dank, so der Verein, gilt dem Bundesligaprofi Yunus Malli (VfL Wolfsburg), der die Schirmherrschaft für den 2. Grimminger Cup 2017 übernimmt und den Jungen damit erneut großes Vertrauen in sich und ihre Mannschaft schenkt. Der 2. Grimminger Cup 2017 findet am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Mai, ab 10 Uhr auf dem Gelände des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau, Neckarauer Waldweg 91 statt. Weitere Informationen zum Turnier auf www. vflkurpfalz.de (Abteilung Fußball/Jugend) oder l-theuer@web.de. *red/nco*

Junge Nachwuchsspieler messen sich wieder beim Grimminger-Cup beim VfL Kurpfalz. Foto: zg



Zukunftsplanung fürs Alter

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

„Früher schon an später denken" lautet eine Redewendung. Gemeint ist dabei zumeist die finanzielle Vorsorge im Alter. Doch „Zukunftsplanung fürs Alter" hat viele Aspekte. Wer sich bewusst ernährt und auf Hautpflege von innen und außen achtet, Sport treibt und ärztliche Vorsorge wahrnimmt, der legt einen wesentlichen Grundstein dafür, auch in späteren Jahren gesund und fit zu bleiben. Wie sagt man so schön: Alt werden wollen alle, aber keiner will es sein. Dennoch sollte man auch „im besten Alter" Themen wie Krankheit und Pflege nicht tabuisieren.

Ganz einfach zu bedienen

Leuchtlupen mit moderner Technik

Eine mobile LED-Leuchtlupe kann auch das Lesen der Speisekarte im Restaurant vereinfachen. w Foto: djd-p/A. Schweizer

Gutes Sehen ist ein entscheidender Faktor für Selbstständigkeit und Lebensqualität älterer Menschen. Doch gerade Senioren leiden häufig unter Augenproblemen. Dem Kuratorium Gutes Sehen zufolge sehen rund 20 Prozent der über 70-jährigen Bundesbürger so schlecht, dass eine Standardbrille nicht mehr ausreicht. Heute gibt es ein breites Angebot an Hilfsmitteln, die schwache Augen unterstützen können. Dabei wird zunehmend moderne Technik eingesetzt – von der ausgefeilten LED-Beleuchtung bei Lupen bis hin zum digitalen Lesegerät. Obwohl die neuen Techniken viele Möglichkeiten bieten, scheuen Nutzer häufig vor der vermeintlich komplizierten Bedienung zurück. Ein Plus an Komfort bringt deshalb etwa die neue Lupenserie „Ergo-Lux i mobil" von Schweizer Optik. Die Lupe wird per Induktion aufgeladen, sodass kein Batteriewechsel mehr erforderlich ist. Wie wichtig die Beleuchtung bei einer Lupe ist, zeigt sich meist unterwegs. Denn im Gegensatz zum häuslichen Umfeld, wo das Licht der Sehbehinderung angepasst ist, herrschen an der Bushaltestelle, beim Einkaufen oder im Restaurant oft Dämmerlicht und störende Schattenwürfe, wodurch das Lesevermögen weiter eingeschränkt wird. Moderne Leuchtlupen leuchten nicht nur hell und gleichmäßig, sie sind auch in drei verschiedenen Lichtfarben – warm-, neutral- und kaltweiß – erhältlich. So lassen sich je nach Augenproblem und persönlichem Empfinden die besten Sehergebnisse erzielen. *djd/red*

Die Ängste der Deutschen

Bundesbürger fürchten vor allem Altersarmut und soziale Ungleichheit

Aktuelle politische Entwicklungen können die Stimmungslage einer ganzen Nation entscheidend beeinflussen. Aber wovor fürchten sich die Deutschen ganz unabhängig von solchen politischen Ereignissen am meisten? Die Antwort: Drei von vier Bundesbürgern sorgen sich um ihren Wohlstand im Alter und die steigende soziale Ungleichheit in Deutschland. Blickt man auf die Politik, sieht es nicht viel besser aus: Zwei Drittel befürchten, dass die Politiker mit den aktuellen Problemen überfordert sind. Fast ebenso viele haben Sorge, dass sich die EU-Länder noch stärker streiten werden. Diese Ergebnisse brachte eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Gothaer Versicherung. Vor noch mehr Verbrechen in Deutschland haben 60 Prozent der Befragten Angst. Fast ebenso viele Deutsche fürchten mögliche Terroranschläge. Daneben stehen auch die Finanzen im Alltag auf der Angst-Liste: Die niedrigen Zinsen auf Erspartes bereiten ebenfalls fast so vielen Befragten schlaflose Nächte. Steigende Lebenshaltungskosten machen gut der Hälfte der Deutschen zu schaffen, ein Drittel befürchtet Probleme mit dem Euro. Vor Arbeitslosigkeit fürchten sich 44 Prozent.

Vor allem die 18- bis 29-Jährigen gehen furchtloser durchs Leben als andere Altersgruppen: Kriminalität und Terror sind für weniger als die Hälfte Themen, die große Angst bereiten. Und nur knapp 40 Prozent fangen bei den geringen Zinsen auf Erspartes an zu schwitzen. Anders sieht es bei den steigenden Preisen aus: Wenn das Leben teurer wird, sorgt sich gut die Hälfte der Menschen unter 30 um ihre Existenz. Zum Vergleich: Bei den über 60-Jährigen sind es lediglich vier von zehn Befragten.

rgz-red

© Alexey Klementiev

Alternative für gesetzliches Sterbegeld

Seit 2004 wird von den gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr gezahlt, mit dem die Kosten für eine Bestattung bestritten werden konnten. Es gibt aber Alternativen. Wer sicherstellen möchte, dass die Hinterbliebenen nicht zusätzlich finanziell belastet werden, kann mit einer Sterbegeldversicherung vorsorgen. Für den Fall der Fälle sollten Sie sich deshalb frühzeitig informieren und absichern. Das Bestattungshaus Zeller bietet Ihnen die Möglichkeit einer privaten Sterbegeldversicherung, bei der Sie bis zum 85. Lebensjahr eintreten können. Die Sterbegeldversicherung zahlt bei Tod des Versicherungsnehmers ein Sterbegeld in vereinbarter Höhe an die Angehörigen.

Beispiel-Rechnung: Eine Frau mit Eintrittsalter 40 Jahre und einer Versicherungssumme von 5.000 Euro würde einen monatlichen Beitrag von 9,55 Euro zahlen. Bei einem Mann mit gleichem Eintrittsalter und gleicher Versicherungssumme läge der Beitrag bei 11,35 Euro monatlich. Bei Unfalltod verdoppelt sich die Versicherungssumme automatisch. Sonderleistung: Bei einem Eintrittsalter ab 60 Jahre wird die Versicherungssumme im Versicherungsfall schon bei 12 Monatsbeiträgen voll ausbezahlt. Bei einem Eintrittsalter von 40 bis 49 Jahren besteht voller Versicherungsschutz nach drei Jahren, bei einem Eintrittsalter von 50 bis 59 Jahren bereits nach 2 Jahren.

pm/red

Weitere Informationen unter www.bestattungshaus-zeller.com

paracelsus-apotheke
Inhaber Wolfgang Haag
Ihr kompetenter Partner in allen Gesundheitsfragen
10% Rabatt auf alle Widmer-Produkte
gültig bis 10.06.2017
Louis Widmer
Paracelsus-Apotheke · Niederfeldstraße 84 · 68199 MA-Almenhof
Tel. 0621 / 81 58 08 · Fax 0621 / 81 71 50 · www.paracelsus-apo-ma.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- E-Check
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

RAMSTETTER HECKER RECHTSANWÄLTE

BETREUUNGSRECHT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT
PATIENTENVERFÜGUNGEN
VORSORGEVOLLMACHTEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN

- Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
- Mandantenparkplatz
- barrierefreier Zugang
- Behinderten WC im EG

Eastsite VIII | Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de

Pflegeteam Delphin
Das private Pflegeteam
8 Jahre
Inh.: Sabine Bartsch
Individuelle Betreuung von Menschen mit alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen, ambulante Palliativpflege
☎ 0621 – 43728211
Ihr individueller Pflegedienst
Fax 0621-43728212 • Mobil 0163-6227692
68169 Mannheim • Untermühlaustr. 79
Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar!
Auch an Wochenenden und an Feiertagen
Pflegeteam_Delphin@kabelbw.de | www.pflegeteam-delphin.com

Ratgeber zur Pflegeversicherung, Gesundheits- und Altersvorsorge

Die gute Nachricht ist, dass wir alle immer länger leben. Das hat aber auch zur Folge, dass wir nicht früh genug damit beginnen können, uns Gedanken über die richtige Vorsorge zu machen. Welche Konsequenzen hat die 2017 in Kraft getretene Pflegereform? Wie kann ich meine Rentenlücke schließen? Und welche Kapitalanlagen lohnen sich in Zeiten von Niedrigzinsen überhaupt noch? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen rund um die Themen Gesundheits- und Altersvorsorge bieten die topaktuellen Ratgeber der Akademischen Arbeitsgemeinschaft in Mannheim. Diese zeigen Ihnen, wie Sie richtig fürs Alter vorsorgen, rechtliche und steuerliche Stolperfallen vermeiden und dabei bares Geld sparen. „Unser Anspruch ist, Ihnen die Vorsorge für den Fall der Fälle so einfach, übersichtlich und angenehm wie möglich zu machen. Stellen Sie uns auf die Probe!" *pm/red*

Jetzt informieren unter www.steuertipps.de/topaktuell

Wolters Kluwer
UNSER TIPP FÜR SIE!
Hier finden Sie diesen und weitere topaktuelle Ratgeber zum Thema Pflege, Gesundheitsvorsorge, Rente, Altersvorsorge und Finanzen.
Jetzt informieren unter www.steuertipps.de/topaktuell oder gebührenfrei unter 0800.30 70 800.
Akademische Arbeitsgemeinschaft Janderstraße 10, 68199 Mannheim

Selbstbestimmt leben … ein Leben lang

Was eine Vorsorgevollmacht im Vorfeld regelt

Wir alle gehen ganz selbstverständlich davon aus, dass wir unser Leben jederzeit selbstbestimmt nach unseren eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten können. Wir entscheiden, was wir essen und trinken wollen, wofür wir unser Geld ausgeben, wo und mit wem wir leben und vieles andere mehr. Was aber, wenn wir auf Grund eines Unfalls oder einer schweren Erkrankung, zum Beispiel einer Demenzerkrankung, plötzlich nicht mehr in der Lage sind, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen? Den Wenigsten von uns ist bewusst, dass dann von Gesetzes wegen weder der Ehepartner noch unsere Kinder für uns handeln können. Im Gegensatz zu einer reinen Vollmachtserteilung kann eine anwaltliche Vorsorgeregelung diesen Fall bestmöglich absichern. Die anwaltliche Vorsorgeregelung beinhaltet weit mehr als nur eine Vorsorgevollmacht. Sie ist Planung und Absicherung für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit. Bei einer anwaltlichen Vorsorgeregelung wird unter anderem vertraglich vereinbart, wie dann das weitere Leben des Vollmachtgebers aussehen soll. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Bevollmächtigen bei ihrer Tätigkeit für den Vollmachtgeber jederzeit durch einen Rechtsanwalt sachgerecht und kompetent beraten und unterstützt werden, beispielsweise bei der Durchsetzung der Patientenverfügung des Vollmachtgebers. Auch ist eine staatliche Kontrolle der Bevollmächtigten durch einen vom Betreuungsgericht bestellten Kontrollbetreuer bei einer anwaltlichen Vorsorgeregelung ausgeschlossen, stattdessen können privatrechtliche Kontrollmechanismen installiert werden. Personen ohne eine Vertrauensperson, die bevollmächtigt werden könnte, können im Rahmen einer anwaltlichen Vorsorgeregelung einen Rechtsanwalt bevollmächtigen und so für den Fall der Fälle die Einrichtung einer staatliche Betreuung für die eigene Person verhindern. *pm*

Infos und Kontakt unter www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de

© Ingo Bartussek/Fotolia

B+O SENIORENZENTRUM
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA, MIT UND KOMPETENZ

B + O Seniorenzentrum
- Langzeitpflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Physiotherapie

B + O Ambulanter Pflegedienst
- Pflege daheim
- Menü-Service
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Hausnotruf-System

24 Stunden-Notaufnahme

ALLES AUS EINER HAND
Vertrauen Sie Ihren Pflegeexperten in Brühl
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl • Telefon (06202) 708-0
www.bo-seniorenzentrum.de

B+O Seniorenzentrum

Alles aus einer Hand – Pflege, Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit

Wussten Sie schon, dass sie neben der stationären Unterbringungsform, wie der Langzeit- und Kurzzeitpflege, im B+O Seniorenzentrum Brühl auch noch die Möglichkeit der Tagespflege oder der Ambulanten Pflege sowie die der Physiotherapie haben – und das alles aus einer Hand? Anhand des Vier-Säulen-Versorgung-Prinzips kann jederzeit aus diesen Bereichen ein ganz individuelles Bedarfspaket zusammengestellt werden. Neben den pflegerischen und medizinischen Leistungen werden Essen auf Rädern, Betreuungs- und hauswirtschaftliche Leistungen angeboten. Die B+O Physiotherapiepraxis bietet auch externen Patienten maßgeschneiderte Behandlungen für die Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation ihrer Beschwerden an und macht das Angebot komplett. „Wir sind sicher, dass unser Haus in jeder Hinsicht eine gute Wahl für Sie sein wird", ist die Heimleitung vom vielseitigen Angebot überzeugt. Gerne können Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen. *pm/red*

Weitere Infos unter www.bo-seniorenzentrum.de oder Telefon 06202 7080

Pflegeteam Delphin stellt Mensch in Mittelpunkt

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass der Delphin ein Heiler aus der Tiefe ist. Er vermag es, Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen zu retten und psychisch Kranke zu heilen. Ebenso wie die Meeressäuger, machen auch die Mitarbeiterinnen des Pflegeteams keine Unterschiede zwischen kulturellen, religiösen oder individuellen Bedürfnissen ihrer Patienten. Das Team der 24 „Delphine" um Sabine Bartsch ist stets bemüht, hilfsbedürftigen Menschen ein würdevolles Leben innerhalb ihrer eigenen vier Wände zu ermöglichen. „Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt", betont die Inhaberin. Palliativpflege und Wundversorgung gehören zu den Schwerpunkten der kompetenten „Delphine" an Land. Ebenso übernimmt das Team, je nach Bedarf die komplette Grundversorgung bis hin zur hauswirtschaftlichen Unterstützung. Aber auch die Beratung und Hilfestellung für Angehörige gehört zum breiten Leistungsspektrum der hilfsbereiten „Delphine", die sich ständig weiter- und fortbilden. Das ambulante Pflegeteam ist rund um die Uhr für Sie erreichbar. *pm*

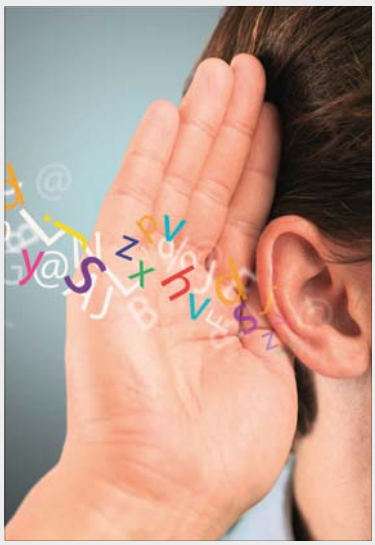
Weitere Infos unter www.pflegeteam-delphin.com

Entspannt der Zukunft entgegensehen

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Hörsysteme ermöglichen soziale Teilhabe

„Möglichst lange im Kopf klar bleiben", „mitten im Leben stehen", „den Anschluss an die jüngere Generation nicht verlieren" – das alles sind Wünsche, die Menschen der sogenannten „Silver Ager"-Generation haben. Das Thema Demenz und die Angst davor, vergesslich zu werden, kennen viele der „Babyboomer" von ihren Eltern. Allmählich spielt dies auch in ihrem eigenen Umfeld eine Rolle. Bislang stehen keine Medikamente zur Verfügung, die die geistige Leistungsfähigkeit lebenslang erhalten können.
Die französische Forscherin Hélène Amieva von der Universität Bordeaux hat in ihrer Langzeitstudie herausgefunden, dass sich gutes Hören positiv auf den Erhalt geistiger Fähigkeiten auswirkt und dies auch der Fall ist, wenn ein Ausgleich des Hörverlusts durch Hörsysteme stattfindet. Eine unversorgte Schwerhörigkeit sorgt für einen schnelleren Abbau der geistigen Fähigkeiten (etwa 35 bis 40 Prozent im Vergleich zu Normalhörenden). Amieva hat dafür über 25 Jahre verschiedene Umwelt-, Verhaltens- und soziale Rahmenbedingungen, die zu Demenz führen können, untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass Menschen mit Hörminderungen schlechtere Untersuchungswerte hatten als solche, die gut hören. Es spielte übrigens keine Rolle, ob das Gehör noch intakt war oder ob der Hörverlust mit einem Hörsystem ausgeglichen wurde. Ganz konkret heißt das: Hörsysteme sorgen dafür, dass Menschen am sozialen Leben teilhaben, die Umwelt bewusst wahrnehmen und sich der Abbau der geistigen Fähigkeiten genauso verhält wie bei Normalhörenden. *spp-o*



Gutes Hören bedeutet Teilhabe am sozialen Leben.
Foto: BillionPhotos/fotolia.com/spp-o

Wohnsituation im Alter

Der Einbau von Treppenliften steht mit auf der Wunschliste für ein bequemes Wohnen im Alter.
Foto: thyssenkrupp Encasa/akz-o

Die Gesellschaft wird immer älter, das Thema „Wohnen im Alter" immer wichtiger. Trotzdem steht es für viele Deutsche nicht auf der Tagesordnung. Der Staat hat das Problem längst erkannt. Seit 1. Januar 2017 ist die nächste Stufe des Pflegestärkungsgesetzes (PSG) in Kraft getreten. Beispielsweise sind die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dass das PSG aber auch beim barrierefreien Umbau der eigenen vier Wände hilft, wissen die wenigsten Menschen. Laut der neuen Studie „Wohnen im Alter 2016" des Meinungsforschungsinstituts Innofact im Auftrag von thyssenkrupp haben 54 Prozent der Deutschen davon noch nichts gehört. Dabei möchte ein Großteil auch im Rentenalter seine eigenen vier Wände nicht verlassen müssen. Welche Hilfsmittel dies ermöglichen und wie sich das Zuhause barrierefrei umbauen lässt, beschäftigt jedoch nur sehr wenige. Ein Drittel aller Deutschen ab 40 Jahre – ab 60 Jahre immer noch 28 Prozent – schenken dem Thema laut Studie bisher kaum bis gar keine Beachtung. Breite Aufklärung und Initiativen sind hier dringend notwendig. Klare Vorstellungen dazu, wie sich ein Leben zu Hause im Alter gestalten lässt, haben die Deutschen dennoch. Hier favorisieren sie laut der aktuellen Studie einen barrierefreien Eingangs- und Sanitärbereich. *akz-o*

Vielfältige Hilfen aus einer Hand

Mit zunehmendem Alter stellen sich Senioren und ihre Angehörigen die Frage, welche Unterstützung für sie nötig ist. „Man sollte sich frühzeitig darüber Gedanken machen", sagt Caritas-Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein. Möchte ich möglichst lange in meiner eigenen Wohnung bleiben? Und ist das baulich überhaupt möglich? Ist betreutes Wohnen eine Alternative? Oder möchte ich die Rundum-Versorgung eines Pflegeheims? Vielfältige Hilfen aus einer Hand bietet der Caritasverband Mannheim an. Das reicht von der kostenlosen Beratung für Senioren über ambulante Pflege und Tagespflege bis hin zu betreutem Wohnen und Pflegeheimen. Sechs Sozialstationen helfen Menschen, die noch zu Hause leben, im Alltag. Die Tagespflege auf dem Waldhof bietet montags bis freitags eine Betreuung an. Barrierefreie Wohnungen, die für betreutes Wohnen geeignet sind, stehen in mehreren Neubauten sowie in drei Pflegeheimen zur Verfügung. Im Herbst 2017 eröffnet ein neues Haus in Ilvesheim, in dem sowohl betreutes Wohnen als auch stationäre Pflege angeboten werden. Ein weiterer Neubau, der beides kombiniert, entsteht ab diesem Jahr auf der Schönau. *pm*

Weitere Informationen gibt es unter www.caritas-mannheim.de

Beratung rund um den Computer

Die Elektronik hält immer mehr Einzug in unser Leben, ob es das Mobiltelefon, der DVD-Rekorder oder sogar der Toaster am Frühstückstisch ist. Wenn Sie Probleme mit der Welt der Computer haben oder keine Zeit, sich darum zu kümmern, dann sind Sie bei Sven Bodenmüller an der richtigen Adresse. Der IT-Dienstleister löst Ihre Probleme und versucht zusammen mit Ihnen einen Weg zu finden, Fehler zu beheben. „Ihr Problem wird zu unserem, wenn Sie sich für Bodenmüller IT Dienstleistungen entscheiden", verspricht der Inhaber. Gleichgültig, ob es um die Programmierung eines normalen Video- oder DVD-Rekorders oder um komplexe Netzwerklösungen geht.
Mit jahrelanger Erfahrung in der IT Branche und der Intention zu beweisen, dass Computer auch funktionieren können, wird Ihnen zu einem günstigen Preis kompetente Hilfe angeboten. „Wir verkaufen keine Computersysteme, aber wir helfen Ihnen bei der Auswahl der Produkte und beraten Sie, wie und wo Sie für Ihren Bedarf Lösungen finden, um Ihr Leben zu erleichtern", so Sven Bodenmüller. Sollte es sich um Wünsche handeln, die Sie im regulären Handel nicht erwerben können, wird dies Bodenmüller IT Dienstleistungen für Sie erledigen. *pm/red*

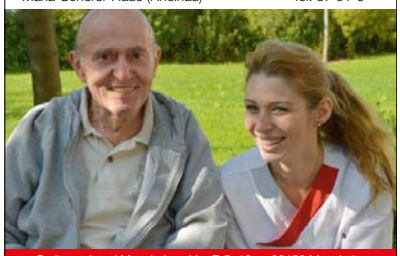
© Fed/Dreamstime Stock Photos

Weitere Infos unter www.bodenmüller.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

NEU Ab sofort: FETT-WEG-SPRITZE! Kostenlose Beratung in der Praxis!
DR. JUTTA MATHEIS
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS
DR. DUNKER + KOLLEGEN
NEU NEU NEU
Nicht-operative Augenlidstraffung
· Ohne Skalpell
· Ohne Narben
· Ohne Ausfallzeit
Kostenloses Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung
· Laser Couperose
· Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
· Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
· Hautverjüngung durch Peeling und Mesotherapie
· Fettreduktion durch Kälte (Kryolipolyse)
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

Heute schon an morgen denken
Wir stehen Ihnen dabei zur Seite
Caritasverband Mannheim e.V.
Angebote in MA-Mitte / Süden:
Ambulante Pflege
Die Ökum. Sozialstation Neckarau-Almenhof unterstützt Sie zu Hause in Ihrem Alltag Tel. 8 28 05 51
Pflegeheime
Maria-Scherer-Haus (Rheinau) Tel. 87 91-0
Franz-Pfeifer-Haus (Rheinau) f. psych. Erkrankte Tel. 17 02 89-0
Betreutes Wohnen
Wohnen an der Jesuitenkirche (Innenstadt) Tel. 1 26 02 21
Marienhaus (Innenstadt) Tel. 43 88 04-0
Maria-Scherer-Haus (Rheinau) Tel. 87 91-0



Caritasverband Mannheim e.V. • B 5, 19a • 68159 Mannheim
www.caritas-mannheim.de

IT Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

In guten Händen:

Foto: © Fotolia

- Ihre energiesparende **Heizung**
- Ihr **Wohlfühlbad**
- zuverlässiger **Kundenservice**

Weil es um Ihr Zuhause geht!

Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büller

Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de

www.gebr-altenbach.de

© Monkey Business/Fotolia

Volkskrankheit Makula-Degeneration

Wissenswertes zur Netzhauterkrankung und Tipps zur Vorsorge

Allein in Deutschland sind über vier Millionen Menschen von einer altersabhängigen Makula-Degeneration (AMD) betroffen. Die Augenerkrankung gilt als Hauptursache für schwere Sehbeeinträchtigung und Erblindung in den Industrienationen. Überwiegend tritt sie ab dem 50. Lebensjahr auf, aber auch unter 50-Jährige können von einer frühen Form der Makula-Degeneration betroffen sein. Am häufigsten ist die trockene Form der AMD, an der schätzungsweise 85 bis 90 Prozent der Patienten erkrankt sind. Dabei sterben Sehzellen ab, was zu einer allmählichen Verschlechterung des Sehvermögens führt. Bei rund zehn bis 15 Prozent der Patienten entwickelt sich eine sogenannte feuchte AMD – Blutgefäße wachsen unkontrolliert in den Bereich des schärfsten Sehens auf der Netzhaut des Auges ein und zerstören unbehandelt diesen „Fleck". Während es für die trockene Form der AMD keine medizinisch geprüften und belegten Therapien gibt, kann die feuchte AMD seit einigen Jahren durch die Injektion von Medikamenten in das betroffene Auge behandelt werden. Beratung und Informationen erhalten Betroffene und ihre Angehörigen beispielsweise beim Selbsthilfeverein Pro Retina Deutschland e.V. Die bundesweit tätige Organisation bietet unter anderem psychologische Beratung, organisiert Patiententreffen, bei denen sich Betroffene austauschen können, klärt über die Netzhauterkrankung auf und zeigt Perspektiven auf. Weitere Infos gibt es unter www.pro-retina.de sowie unter Telefon 0241 870018.

Es gibt zahlreiche Hinweise, dass – neben genetischer Veranlagung und Alter – auch die Lebensführung bei der AMD eine Rolle spielen kann. So können etwa das Tragen einer Sonnenbrille bei starkem Sonnenlicht, eine vitaminreiche und ausgewogene Ernährung, regelmäßiger Sport sowie Nikotinverzicht vorbeugen. Mit optischen und elektronischen Hilfsmitteln wie Lupen, Lesegeräten oder Vergrößerungsprogrammen und Sprachausgaben für Computer können sich Betroffene den Alltag erleichtern.

Vorsorge ist wichtig. Ab dem 50. Lebensjahr sollte man seine Augen regelmäßig untersuchen lassen; bei verzerrtem Sehen sollte man sofort den Augenarzt aufsuchen. *djd/red*

AMD gilt derzeit als Hauptursache für schwere Sehbeeinträchtigung und Erblindung in den modernen Industrienationen. Foto: djd-p/ Pro Retina Deutschland e. V./Thomas Schultze

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013 - 2016:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- **Familienrecht**
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Vorsorge ist Vertrauenssache

Weshalb ist nicht jede Patientenverfügung wirksam?

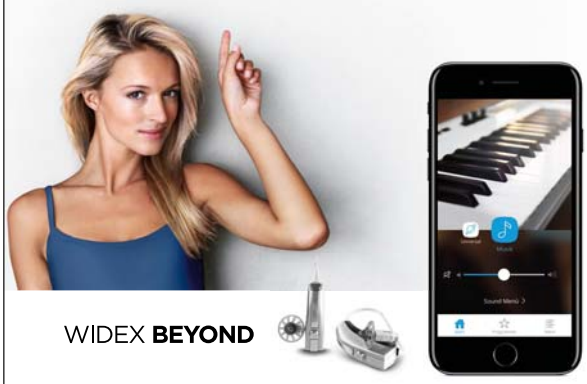
Auch wenn der Gesetzgeber betont, der Wille des Patienten sei am Lebensende der wichtigste Maßstab für das Handeln der Ärzte: Dass jede Patientenverfügung wirksam ist, kann niemand garantieren. Vor allem beim Schriftstück Marke Eigenbau kann einiges schiefgehen. Einer der häufigsten Fehlerquellen sind schwammige Aussagen, wie „ich verabscheue die Apparatemedizin, weshalb ich nicht an Schläuchen hängen möchte, sondern in Ruhe sterben." Er hat damit zwar zum Ausdruck gebracht, dass er sich einen würdevollen Tod wünscht. Hilfreich sind solche Allgemeinplätze allerdings nicht. Ohne eine klare Aussage, welche Therapien in der konkreten Situation abgelehnt werden, steht zu befürchten, dass im Ernstfall doch wieder andere entscheiden, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden. Bei unklaren Formulierungen wird die Patientenverfügung ausgelegt und der mutmaßliche Wille gegebenenfalls in einem Gerichtsverfahren ermittelt. Ob dabei jedoch auch wirklich das Ergebnis herauskommt, das sich der Kranke gewünscht hat, kann niemand mit Gewissheit sagen.

© Piotr Rydzkowski/Fotolia

Nur wenn die Patientenverfügung klar und eindeutig formuliert ist, ist sie für den Arzt bindend. Das Gesetz schreibt auch vor, dass der Abbruch oder die Nichteinleitung einer lebenserhaltenden Maßnahme der Genehmigung durch das Betreuungsgericht bedarf, sofern zwischen Bevollmächtigtem/Betreuer und behandelndem Arzt hierüber kein Einvernehmen zu erzielen ist. Hier hat das Gericht einen Verfahrenspfleger zu bestellen, es sei denn, der Vollmachtgeber hat eine fachkundige Person seines Vertrauens in seiner Vorsorgevollmacht als Verfahrensbevollmächtigten bestellt. *pm*

Infos und Kontakt unter www.kanzlei-khn.de

GENERATION ZUKUNFT



WIDEX **BEYOND**

Jetzt bei Hörgeräte Schaaf & Maier live hören und erleben!

- Exklusive, patentierte Widex-Technologie für **höchste Klangtreue, Brillanz und klares Sprachverstehen**
- **Vollautomatische Anpassung** an jede Hörsituation und an Ihre Hörbedürfnisse
- **Direkte Verbindung** mit dem iPhone, iPad oder iPod zum Telefonieren, Musikhören und mehr
- Auf Wunsch per **Smartphone-App** steuerbar – mit vielen wertvollen Funktionen

Tragen Sie Widex Beyond **1 Woche kostenfrei** Probe.

die HÖRMEISTER
HÖRGERÄTE
Schaaf & Maier GmbH

Hörgeräte Schaaf & Maier
M 7, 15
68161 Mannheim

Tel.: (0621) 153633
Fax: (0621) 153631
www.schaaf-maier.de

Technik bringt Lebensfreude zurück

Schauspieler Christoph M. Ohrt setzt beim Hören auf Hightech

Wie etwa die Hälfte aller 41- bis 60 Jährigen hat auch Christoph M. Ohrt (57) eine Hörminderung. „Das ist ja wieder ein ganz anderes Leben", stellte er nach einem ersten Hörsystem-Praxistext verblüfft fest. Jetzt nutzt der Schauspieler ein vollvernetztes Hightech-Hörgerät samt zugehöriger App, das auch Musik und Telefonate drahtlos ins Ohr überträgt. Der 1960 geborene TV-Star wurde für seine Rolle als Felix Edel in der Serie „Edel & Starck" mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet und ist regelmäßig in Fernsehfilmen und -serien sowie auf der Theaterbühne zu sehen. Als Vieltelefonierer und leidenschaftlicher Musikliebhaber kann sich Orth ein Leben ohne winzige Hör-Hightech nicht mehr vorstellen. Moderne Hörgeräte wie das Beyond von Widex lassen sich drahtlos mit Apple-Geräten verbinden und senden Anrufe oder Lieblingssongs direkt in die Hörsysteme – in einer vollkommen natürlichen und glasklaren Klangqualität. Teil des perfekten Hörerlebnisses ist auch eine Smartphone-App, mit der sich zum Beispiel Klang und Lautstärke optimal anpassen lassen. Der erste Schritt zur Besserung ist oft der schwerste, so die Erfahrung von Hörakustik-Meister Marco Scherer von Schaaf & Maier: „Sich einzugestehen, dass das einst perfekte Hörvermögen nachgelassen hat." Dabei ist die erforderliche Technik kaum sichtbar und gerade mal so groß wie ein Fingernagel. Und wer sie einmal getestet hat, empfindet die winzige Hightech keinesfalls als Einschränkung. Im Gegenteil: „Ich höre jetzt Töne, die ich vorher noch nie gehört habe, das ist schon sehr aufregend", verrät Christoph M. Ohrt. *pm/red*

Mehr Informationen unter www.schaaf-maier.de

Entspannt der Zukunft entgegensehen

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Wenn Fehlernährung zur Unterversorgung führt

Arbeitskreis Jodmangel informiert über typische Symptome

„Eigentlich ist Jodmangel keine typische Alterskrankheit. Trotzdem haben viele Senioren einen gestörten Jodhaushalt", erklärte Professor Roland Gärtner, Internist und Endokrinologe aus München und Sprecher des Arbeitskreises Jodmangel e. V. (AKJ) anlässlich des Tags der gesunden Ernährung im März dieses Jahres. „Das liegt vor allem am früheren jahrzehntelangen Jodmangel in Deutschland. Hinzu kommt, dass die sogenannte Mangel- oder Fehlernährung im Alter weit verbreitet ist. Der Körper bekommt dann zu wenig essentielle Nährstoffe. Die Symptome werden aber oft nicht als solche erkannt, sondern als Zeichen für Altersschwäche abgetan", so Professor Gärtner.

Wenn dem Körper wichtige Stoffe, wie zum Beispiel Jod, fehlen, kann das gravierende Folgen haben. Jod steuert die Herstellung der Schilddrüsenhormone, welche den Energiestoffwechsel, Herzrhythmus, Blutdruck und sogar unsere Stimmung beeinflussen. „Das Problem bei älteren Menschen ist, dass die Symptome einer Schilddrüsenerkrankung oft nicht als solche wahrgenommen, sondern als Zeichen des Alters gedeutet werden", weiß Professor Gärtner. Dabei handelt es sich um Symptome wie eine unklare Gewichtsabnahme oder Depressionen. Diese sind oft das einzige Zeichen einer Schilddrüsenüberfunktion bei Senioren. Erste Anzeichen einer Unterfunktion der Schilddrüse sind vermehrte Müdigkeit, Kräfteverfall, vermehrtes Frieren und Gewichtszunahme.

„Unentdeckte Schilddrüsenveränderungen in der Altersgruppe der über 45-jährigen sind daher keine Seltenheit", berichtet Professor Gärtner. Eine unerkannte Schilddrüsenerkrankung kann für die Betroffenen unangenehme Folgen haben. Bei länger andauerndem Jodmangel kann sich die Schilddrüse krankhaft vergrößern. Es entwickelt sich ein Jodmangelkropf. Größere Kröpfe üben Druck auf Speise- und Luftröhre sowie die Blutgefäße im Halsbereich aus. Es kann zu Schluckbeschwerden, Luftnot und Beklemmungsgefühl kommen. Bei länger bestehenden Kröpfen können Veränderungen des Schilddrüsengewebes und die Bildung von Knoten die Folge sein.

Ein ausgeglichener Jodhaushalt trägt zu körperlicher Fitness und Ausgeglichenheit bei. Foto: detailblick, Fotolia/Arbeitskreis Jodmangel

Mit zunehmendem Alter sinkt bei den meisten Menschen der Energieverbrauch. Der Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen bleibt jedoch gleich. Um einer Fehlernährung im Alter und einer daraus resultierenden Unterversorgung des Körpers mit essentiellen Nährstoffen wie Jod vorzubeugen, sollten Senioren auf ihre Ernährungsgewohnheiten achten. Grundsätzlich empfehlenswert sind Vollkornbrot, Obst und Gemüse. Für den Jodhaushalt ist vor allem Seefisch eine gute Wahl. Dieser enthält von Natur aus viel Jod und ist aufgrund der Fleischbeschaffenheit auch für Menschen mit Kau- und Schluckbeschwerden geeignet. Auch Milchprodukte sind natürliche Jodlieferanten. *AKJ/red*

Eine Rente aus Stein

Das Leben im Ruhestand genießen – zwar sind die meisten Senioren froh, der Hektik des Berufsalltags endlich zu entkommen. Doch beim Blick ins Portemonnaie besteht zur Freude wenig Anlass. Denn im Ruhestand wird das Geld für alle Menschen knapper. Viele stellen erst dann fest, dass Rente und Erspartes kaum zum Leben reichen. Das gilt auch für Senioren mit Immobilieneigentum. Sie wohnen zwar mietfrei, haben aber zeitlebens ihr Geld in Haus oder Wohnung gesteckt, statt zu sparen, und daher kein zusätzliches Vermögen aufbauen können. Was viele Senioren nicht wissen: Sie können ihr Haus oder ihre Wohnung schon zu Lebzeiten zur Finanzierung ihres Alltags nutzen, ohne die vertraute Umgebung verlassen zu müssen. Bei einer Immobilien-Leibrente verkaufen sie zwar ihr eigenes Heim, bleiben aber dort wohnen. Sie erhalten eine monatliche Rente und genießen ein lebenslanges mietfreies Wohnrecht. „Beides wird garantiert, indem es durch einen Notar beurkundet und im Grundbuch eingetragen wird", erklärt Friedrich Thiele, Vorstand der Deutsche Leibrenten. Die Leibrente eignet sich grundsätzlich für alle Immobilieneigentümer ab 70 Jahren und wird auch vom Bundesverband Initiative 50plus empfohlen. *spp-o*

Erleichterung im Alltag

Mehr Selbständigkeit mit seniorengerechtem Bad

Die Lebenserwartung steigt und hiermit folglich auch die Anforderungen an seniorengerechte Wohnraumanpassungen. Das Schaffen von Barrierefreiheit ist im Alter unumgänglich und führt zu mehr Lebensqualität und Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Gerade im Bad ist es wichtig, sich frühzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen, um sich langfristig die Freiheit der Unabhängigkeit zu gewährleisten. Einfache Dinge, die einem im Alter schwer fallen, wie zum Beispiel das selbständige Baden, werden um ein vielfaches erleichtert, wenn man auf seniorengerechte Badewannen oder bodengleiche Duschen setzt. Wenn der Bewegungsspielraum auf Sie abgestimmt ist, Sie genügend Haltegriffe installiert haben oder womöglich sogar einen flachen Waschtisch mit unterfahrbarem Becken in Ihr Bad einbauen lassen, wird das Älter werden für Sie ein Kinderspiel. Für Ihr individuell auf Sie angepasstes Bad führen wir gerne von der Planung bis zum Umbau alles für Sie in einer Hand aus. Auch bei der Beantragung von Fördermitteln und Zuschüssen stehen wir Ihnen zur Seite.

Nicht nur Eigentümer haben die Möglichkeit altersgerecht umzubauen, auch Mieter können, mit der Zustimmung des Vermieters, nach Ihren Anforderungen und Bedürfnissen renovieren. Auf einen individuellen Beratungstermin mit Ihnen freuen wir uns sehr. *pm*

Weitere Infos unter www.yertan.de

© redhorst/Fotolia

Für guten und gesunden Schlaf

Samina Schlafsystem von der Schreinerei Glocker

Der gesunde Schlaf steht beim Samina Schlafsystem seit mehr als 20 Jahren im Mittelpunkt, denn er ist eine große Quelle für Gesundheit, Leistungsvermögen und Lebensenergie. Gut ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch im Schlaf. Hier findet die lebenswichtige körperliche und geistige Erholung statt. Das Samina Schlafsystem unterscheidet sich in seiner Funktionsweise wesentlich von herkömmlichen Matratzen. Im Mittelpunkt des ganzheitlichen und orthopädischen Schlafsystems steht der doppelseitige und freischwingende Samina Lamellenrost aus Eschenholz. Er sorgt für eine optimale Abstützung der Lendenwirbelsäule und für eine Entlastung der Bandscheiben sowie der Muskulatur. Dieser Schlafkomfort wird durch die punktelastische Samina Naturkautschukmatratze optimiert. Die Erdungsauflage Lokosana Light sorgt für eine optimale Körpererdung, welche den Schlaf noch erholsamer gestaltet. Auflage und Zudecken aus 100 Prozent natürlicher Schafschurwolle sorgen für das wichtige trockenwarme Bettklima. Ein orthopädisches Spezialkissen aus dem reichhaltigen Samina Sortiment vervollständigt das Schlafsystem.

In der Schreinerei Glocker werden Kunden beraten und können auf dem Samina Schlafsystem probeliegen. Sie erhalten dort auch die passenden Möbel ganz nach persönlichen Wünschen. Das Samina Schlafsystem kann meistens auch in ein vorhandenes Bett eingebaut werden. *pm*

Infos unter www.glocker-mannheim.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
Seit dem 01.01.2017 besteht das neue Pflegestärkungsgesetz II.
Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich!
Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon (0621) 851728
www.glocker-mannheim.de
SAMINA
ich schlafe lebensenergie

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Odilienschule
Schule für Erziehungshilfe - Förderschule - Waldorfschule
Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen?
Wir als Kollegium der Odilienschule – einer Schule für Kinder mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Erziehungshilfe, die auf Grundlage der Waldorfpädagogik arbeitet, **suchen warmherzige und engagierte**
Klassenhelfer/in
auf Minijob – Basis für 15 Zeitstunden pro Woche.
Ein/e Klassenhelfer/in steht dem Lehrer im Unterricht zur Seite, hilft einzelnen Schüler/innen oder kümmert sich auch um eine kleinere Schülergruppe. Weitere Aufgaben können sich gegebenenfalls in Absprache mit dem Lehrer aus der Zusammenarbeit ergeben. Im Idealfall wird sie Teil unserer lebendigen Schulgemeinschaft.
Wir freuen uns auf Sie!
Tel. 0621-8620549 · E-Mail: kontakt@odilienschule-mannheim.de

An alle Kinder & Jugendliche!
Hi DU! Der Handball-Club Neckarau sucht DICH!
Wenn Du sportlich bist, Dich gerne bewegst, in einem Team alles geben und gewinnen willst, Deine Freizeit mit Spaß verbringen willst, dann komm bei uns vorbei.Du kannst Dir alles anschauen und ein paar Trainingseinheiten mitmachen, um festzustellen, ob Handball Dein Sport ist.
Wir würden uns über Dich freuen.
Hauptsächlich suchen wir Jungs der Jahrgänge 2005 bis 2009 und Mädchen der Jahrgänge 2007 und jünger. Natürlich würden wir uns auch über Spieler aller Jahrgänge sowie für unsere Herrenmannschaften freuen.
Kommt einfach im Training vorbei.
Trainingszeiten findet Ihr hier:
https://hc-mannheim-neckarau.de/training/index oder meldet Euch per Mail: hcneckarau@web.de oder 0172-6233719

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.
Jetzt schon vormerken: EINTRITT FREI
TAG DER OFFENEN TÜR
am 25. Mai 2017 11-18 Uhr
bei der **Historische Eisenbahn Mannheim e.V.**
Sulzer Str. 43 · 68229 Mannheim
Es gibt viel zu sehen rund um Lokomotiven und Schienenfahrzeuge. Für das leibliche Wohl ist gesorgt - Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.historische-eisenbahn-ma.de

Tennis-Ferien-Camps
beim VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau e.V.
für 6 – 18j. Kids + Jugendliche
1. Camp: 12. – 16. Juni 2017
2. Camp: 14. – 18. August 2017
jeweils 10.00 – 15.00 Uhr 95 € inkl. Mittagessen
Meldungen an: Sandra Faschingbauer: Email (bevorzugt): s.faschingbauer@gmx.de, 0176 32082460
Gerald Angeli: 0621-771468, 0173 4626940

seit 1948 GYSIN FLIESENVERLEGUNG IHR MEISTERBETRIEB
Ihr kompetenter Partner für Modernisierung Fliesenverlegung in hoher Qualität.
68199 Mannheim • Angelstraße 42
www.fliesen-gysin.de (0621) 85 13 43

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de
www.papier-gross.de

„Haus der Berufsbildung“ öffnet seine Pforten in Neckarau

Umzug der IHK: Dienstleistungsangebot bleibt unverändert

Freuen sich über die neuen Räumlichkeiten: Dagmar Straub, Bereichsleiterin Bildungsberatung und Projekte (Mitte), und Dorothee Balke, Bereichsleiterin Weiterbildung (rechts). Foto: IHK Rhein-Neckar

NECKARAU. Am 2. Mai war es soweit: Die rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Berufsbildung der IHK Rhein-Neckar zogen von ihrem bisherigen Standort in L2 in neu angemietete Räume im „Haus der Berufsbildung“ auf dem Bildungscampus in Mannheim-Neckarau in die Walter-Krause-Straße 11. Dort können Auszubildende, Betriebe und Teilnehmer von Weiterbildungsangeboten nun zentral an einem Ort die IHK-Berufsbildung und deren Kurse, Seminare und Lehrgänge besuchen.

Auf drei Etagen eines von der Trierer Triwo AG neu errichteten Gebäudes hat die IHK Rhein-Neckar eine Fläche von insgesamt 2.900 Quadratmetern angemietet. „Für unsere Mitgliedsunternehmen ändert sich durch diesen Umzug jedoch nichts. Unser Dienstleistungsangebot bleibt unverändert. Besucher der Berufsbildung müssen nur den Weg nach Mannheim-Neckarau einschlagen – wobei die Verkehrsanbindung sehr gut ist und die Parkplatzsituation sogar deutlich besser als an unserem bisherigen Standort in L2“, so Dagmar Straub, Bereichsleiterin Bildungsberatung und Projekte. „Außerdem finden Veranstaltungen des Ausbildungsbereichs wie das Azubi-Speed-Dating oder die Eignungstests jetzt unter einem Dach in unseren neuen Räumlichkeiten im ‚Haus der Berufsbildung‘ statt. Das ist ein weiterer Vorteil.“

Über diese Möglichkeiten freut sich auch Dorothee Balke, Bereichsleiterin Weiterbildung. 16 Seminarräume stehen für die Schulungen und Lehrgänge der IHK Rhein-Neckar zur Verfügung, für die bisher in ganz Mannheim und darüber hinaus fremde Räume angemietet wurden: „Damit geben wir der Weiterbildung der IHK auch räumlich ein eigenständiges Profil, mit dem sich unsere Kunden identifizieren können.“ Jeweils 32 Teilnehmer finden in den Seminarräumen Platz. Auch Zusammenlegungen sind möglich. „Durch den Umzug können wir unser Programm erweitern “, so Balke. „So haben wir beispielsweise einen Zertifikatslehrgang zur vegetarisch-veganen Küche und zum Informations-Sicherheitsbeauftragten (IHK) in unser Portfolio aufgenommen.“ Da die IHK die Räumlichkeiten vor allem am Samstag und an den Abenden für Weiterbildungsangebote nutzt, ist geplant, sie tagsüber bei Bedarf an Unternehmen oder andere Interessierte für Schulungszwecke oder Seminare weiterzuvermieten. Die Angebote in Heidelberg und Mosbach sind von dem Umzug nicht betroffen.

Mit Abschluss des Mietvertrages wurde bereits im Jahr 2015 die räumliche Neuaufstellung des Geschäftsbereichs Berufsbildung und des Weiterbildungsangebots der IHK Rhein-Neckar vorbereitet. Seit 2007 waren diese im Mannheimer Quadrat L2 untergebracht. Angesichts des auslaufenden Mietvertrages, der beengten Situation vor Ort sowie des zunehmend knapperen und teureren Angebots an stundenweise angemieteten Schulungsräumen entschieden IHK-Geschäftsführung und Präsidium, nach alternativen Standorten zu suchen.

Ein Projektteam übernahm diese Aufgabe. Es definierte Kriterien für eine Standortentscheidung, prüfte die zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen, analysierte unterschiedliche Standorte anhand festgelegter Kriterien und stellte die finanziellen Auswirkungen der verschiedenen Optionen dar. Dem Präsidium wurden drei alternative Unterbringungsszenarien präsentiert. Dieses favorisierte den Umzug in einen Neubau auf dem Bildungscampus in Mannheim-Neckarau. Die Vollversammlung stimmte dem Vorschlag des Präsidiums in ihrer Sitzung am 8. Juli 2015 nach intensiver Diskussion zu. *red/nco*

Fleißig frittiert und frisch serviert

Karfreitagsfischessen bei den Sportanglern Mannheim-Süd

NECKARAU/RHEINAU. Zum 8. Mal lud die Sportanglervereinigung Mannheim-Süd zum zweitägigen Karfreitagsfischessen im Rheinauhafen ein. Über 1.000 Gäste ließen sich das reichhaltige Angebot der Sportangler schmecken.

Zwei Wochen Vorlauf brauchte das Fest und rund drei Tage für den Aufbau, die Vorbereitung der Fische und des sonstigen Angebotes. Bei milden Temperaturen (mit Sonne und nur etwas Wind) ließen sich die Gäste von den Sportanglern verwöhnen. Auf der reichhaltigen Speisekarte standen unter anderem Backfisch (normalerweise Rotaugen; ein Halbjahresertrag der Angler) von dem die Angler 40 Kilogramm in rund 120 Portionen vorbereitet hatten, Kapstadt Seehecht (90 Kilo; 320 Stück), Zanderfilet mit 150 Kilogramm (rund 600 Stück) und geräucherte Forelle (60 Stück). Aber auch 40 Portionen Matjesteller waren zu haben wie auch Lachsbaguette, Fischbrötchen, gebackene Calamares und – als neue Delikatesse – Fischfrikadellen aus Forelle und Zander. Bei diesem Angebot war es kein Wunder, dass die Fritteusen mit Hochdampf liefen und hinter den Kulissen in der vereinseigenen Küche von vielen fleißigen Händen paniert wurde, was das Zeug hielt.

Hinter den Kulissen panierten die Damen, was das Zeug hielt. Fotos: Kranczoch

Draußen waren luftige Zelte aufgebaut, die vor allzu heißer Sonne schützten. Ins Schwitzen kamen aber die Helfer an den Fritteusen, um die Besucher mit gebackenem Zanderfilet, ganzen Backfischen mit hausgemachtem Kartoffelsalat sowie frisch geräucherten Forellen zu verwöhnen, denn nicht nur viele Fischliebhaber hatten den Weg auf das 600 Quadratmeter große Vereinsgelände in der Grassmannstraße gefunden – nicht wenige hatten auch vorher schon eine Großbestellung aufgegeben, die dann (in großen Tüten verpackt) den Lieben daheim mitgebracht werden konnte.

Fleißig frittiert und in Windeseile serviert wurde bei den Sportanglern.

In langen Schlangen warteten die Fischliebhaber auf die ersehnten Köstlichkeiten und ließen es sich bei den Sportanglern gut gehen.

Apropos: Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September. Da findet nämlich das nicht minder beliebte Fischerfest statt. *nco*

Doppelter Austausch

Schüler aus Toulon zu Gast am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium

NECKARAU. Ein Schüleraustausch ist in erster Linie kein touristisches Unternehmen. An erster Stelle steht bei einem solchen Austausch die Schule, die zu entdecken ist – und das im Fall des Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums gleich doppelt. Mit dem Lycée Bonaparte findet in diesen Tagen bereits der 36. Austausch des Bach-Gymnasiums statt, mit dem technisch ausgerichteten Lycée Rouvière der vierte. An beiden Schulen sind die Kolleginnen jeweils die einzigen Vertreterinnen des Faches Deutsch. Organisiert wird der Austausch auf deutscher Seite seit vielen Jahren von Cornelia Bretschneider, Lehrerin am JSB-Gymnasium, die von Heike Dänekamp, ebenfalls Lehrerin am JSB-Gymnasium, unterstützt wird. Auf französischer Seite begleiten Stefanie Leclercq vom Lycée Bonaparte und Miriam Jaouen vom Lycée Rouvière die französischen Schülerinnen und Schüler.

Besondere Ehre: Die französischen Gastschüler wurden im Ratssaal der Stadt Mannheim empfangen. Wo unser Foto entstanden ist, sitzt normalerweise die Stadtspitze. Foto: Kranczoch

Offiziell begrüßt wurden die 24 französischen Gäste in diesem Jahr durch Stadtrat Bernd Kupfer (CDU), der auf die Bedeutung des Austauschs als Symbol der deutsch-französischen Freundschaft hinwies. Zwei französische Schüler sprachen danach auf Deutsch einen Dank für die Begrüßung im Ratssaal aus: „Wir sind sehr glücklich, hier zu sein“ und: „Dieser Austausch ist sehr wichtig für uns.“ Und vor allem: „Wir haben schon viele Worte kennen gelernt und verstehen uns mit unseren Austauschschülern.“ Großen Beifall – auch der Gäste – erntete der Imagefilm über die Stadt Mannheim, unterlegt mit dem (Sprech-)Gesang von Xavier Naidoo und Rolf Stahlhofen, der offensichtlich auch von den französischen Austauschschülern gut verstanden wurde.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden die Gäste noch zu einem kleinen Mittagessen im Foyer des Ratssaals eingeladen, bevor sie zu einem Nachmittag in den Luisenpark aufbrachen. Weitere Ziele (neben der Teilnahme am Unterricht) der französischen Gäste lagen in den vergangenen Tagen in Schwetzingen und Heidelberg. Der Gegenbesuch in Frankreich ist für das kommende Schuljahr im September geplant. Der nächste Besuch in Mannheim findet dann erst wieder im Schuljahr 2018/19 statt.

Hintergrund: Die Stadt Mannheim pflegt seit 1957 Verbindungen mit Partner- und Freundschaftsstädten weltweit. Die Stadt gewährt zur Pflege ihrer Städtepartnerschaften und -freundschaften Zuschüsse bei Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern in den Partner- und Freundschaftsstädten wie auch bei Begegnungen aus den Partner- und Freundschaftsstädten in Mannheim, so auch beim regelmäßigen Schulaustausch. Die Stadt Mannheim bietet an, Gäste aus den Partnerstädten und ihre Gastgeber in städtischen Räumen offiziell zu empfangen, und gewährt kostenlose Eintrittskarten für den Luisenpark und die Auffahrt auf den Fernmeldeturm. *red/nco*

Rätsel rund um den Fahnenmast

Kunterbuntes Familienspektakel am Rhein: Promenadenfest am 21. Mai

Ob Entspannung oder Action: Beides gibt es bei der zweiten Auflage des Promenadenfestes. Foto: zg

LINDENHOF. Das 2. Mannheimer Promenadenfest am Sonntag, 21. Mai, soll 2.000 Besucher auf die Mannheimer Rheinwiesen locken, hoffen die Veranstalter. Nach einem Gottesdienst um 10.30 Uhr und offizieller Eröffnung um 11.30 Uhr gibt es ab 12 Uhr rund um den Fahnenmast, zwischen Jugendherberge und Wassersportvereinen am Rheinufer, wieder ein kunterbuntes Familienfest.

Eine der vielen Attraktionen ist der Tret-Traktoren-Parcours, den John Deere an der Rheinpromenade aufbauen wird. Zudem wartet mehr als ein Dutzend Attraktionen auf Kinder und Familien: „Vom Seemannsknoten-Knüpfen über den Traktoren-Parcours und ein Indianerlager am Kanu-Club bis zur Spray-Aktion – für kleine und große Menschen ist allerhand geboten", freut sich Beate Holl als Koordinatorin des Kinderprogrammes über die vielen Vereine, Initiativen und Unternehmen, die zum Programm beitragen.

Auch den Größeren und Älteren winkt ein attraktives Angebot rund um den Fahnenmast: Der Ruder-Club öffnet sein Bootshaus und lädt ein zum Ruder-Ergometer-Wettbewerb. Wer davon schlapp ist, bekommt von Burgern am Ruder-Club frische Kraft.

Auch im Innenhof der Jugendherberge gibt es allerlei Leckereien – von veganen bis zu türkischen Speisen, von Getränken aus Sandhofen bis zu Secco aus Dalsheim. „Immerhin", sagt Jens Flammann als Initiator des Festes, „feiern wir dieses Jahr am Tag der Kulturellen Vielfalt und am Tag der Artenvielfalt." Auch deswegen sind einige Natur- und Umweltinitiativen vertreten, die Hinweise und Tipps geben, wie man in der Stadt gut mit Natur umgehen kann.

Zum Tag der kulturellen Vielfalt passe auch das reiche und kulturbunte Musikangebot, so Flammann: „Das Promenadenfest wird eröffnet von der Orientalischen Musikakademie. Später spielt die Bläserkammermusikklasse der Musikhochschule und das Ensemble Promoroaca wärmt die Festbesucher auf. Auf diese Weise können dann alle mitmachen, wenn die Mannheimer Liedertafel zum Singen und Mitsingen einlädt." Die Liedertafel als traditionsältester Chor in Mannheim wird das Abschlusskonzert für das Promenadenfest 2017 in der Bootshalle des Ruderclubs geben. Und: Der Mannheimer Schifffahrtsverein will im Jahr vor dem großen Jubiläum der Mannheimer Rheinakte mit Rätseln rund um den Fahnenmast auf den 150. Geburtstag der freien Rheinschifffahrt hinweisen.

„Wir sind schon ein wenig stolz", strahlt Festinitiator Jens Flammann, „dass wir so viele und derart unterschiedliche Vereine und Institutionen, Künstler und Unternehmen zusammenbekommen haben, um rein aus Bürgerinitiative heraus zu zeigen, wie man die Rheinwiesen gemeinsam schön gestalten kann. So geht das in Mannheim." Ein Wunsch indes vereint alle Akteure des Promenadenfestes: strahlender Sonnenschein am 21. Mai. „Schlechtes Wetter wäre langweilig, das hatten wir im vergangenen Jahr schon", grinst Flammann.

Aktuelle Informationen finden sich auf www.programm.mannheimer-promenadenfest.de oder sind unter Telefon 0621 48348393 zu erhalten. *red/nco*

Ein Thema, das umtreibt

„Suezkanal" auf dem Rheinpromenadenfest am 21. Mai

LINDENHOF. Ein Thema, das die Lindenhöfer umtreibt: Mit der (vorübergehenden) Schließung des „Suezkanals" (Tunnelstraße) ist die Verbindung zwischen Lindenhof und Mannheimer Innenstadt noch schlechter geworden. Die vielen Wohnungs- und Geschäftsneubauten – insbesondere im Glückstein-Quartier – sind für die Entwicklung Mannheims und des Lindenhofs ein großer Gewinn, werden die Situation für Fußgänger, Radfahrer und Autos allerdings weiter verschärfen.

Am Stand der Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof (BIG) beim Rheinpromenadenfest (an der Jugendherberge) am Sonntag, 21. Mai (12 bis 17 Uhr), erfahren Interessierte von Vertretern der BIG Lindenhof weitere Details über geplante Maßnahmen und können über ihre Sicht der Dinge und weitere Verbesserungsmöglichkeiten diskutieren. Die Erfahrungen und Ideen der Bürger sollen nach Vorstellung der BIG in die weitere Gestaltung der Verkehrsanbindung einfließen. *red/nco*

Wie das so ist als Azubi

GKM-Ausbildungstage gut besucht

NECKARAU. Rund 80 Azubis sind es Jahr für Jahr. Das Neckarauer GKM ist damit wohl einer der größten Ausbildungsbetriebe Mannheims. Die Ausbildungsqualität des GKM ist von der IHK Rhein-Neckar zertifiziert. Das Ausbildungsangebot umfasst die Berufe Industriekauffrau/-mann, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/-in sowie drei duale Studiengänge. Und diese Azubis engagieren sich auch (freiwillig) für ihren „Nachwuchs". Bei den Ausbildungstagen nämlich, die die Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) auch in diesem Jahr wieder an zwei Tagen veranstaltet hat. Zusammen mit ihren Ausbildern informierten sie direkt in der Ausbildungsstätte sowohl Schulklassen als auch alle Interessierte über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen, sei es über unterschiedlichste Praktika, die verschiedenen Ausbildungsberufe oder auch die Möglichkeiten zum Dualen Studium. Dabei standen die GKM-Ansprechpartner gerne in persönlichen Gesprächen für alle Fragen rund um das Thema Ausbildung zur Verfügung.

Die aktuellen Azubis des Neckarauer GKM standen den interessierten Jugendlichen mit Rat zur Ausbildung zur Seite.

Und das zog in diesem Jahr rund 150 bis 200 interessierte Jugendliche und Eltern an. Die Ausbilder und Auszubildenden berichteten über sehr interessante Gespräche, die einige zu einer Bewerbung im Hause animierten, weshalb schon Termine zu Einstellungstests vereinbart wurden. Ein solcher wurde bei den Ausbildungstagen auch in einem gesonderten Raum simuliert. Und das unter fast realistischen Bedingungen, die den einen oder anderen jungen Anwärter mächtig ins Schwitzen brachten. Zumal in den meisten Fällen zusätzlich auch der Papa daneben saß und ein mehr oder minder gestrenges Auge auf den Zögling hatte. Dabei war der Freitag für Schulklassen reserviert und an diesem Tag war der Terminkalender voll. Es kamen zehn Schulen mit insgesamt rund 250 Schülern, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

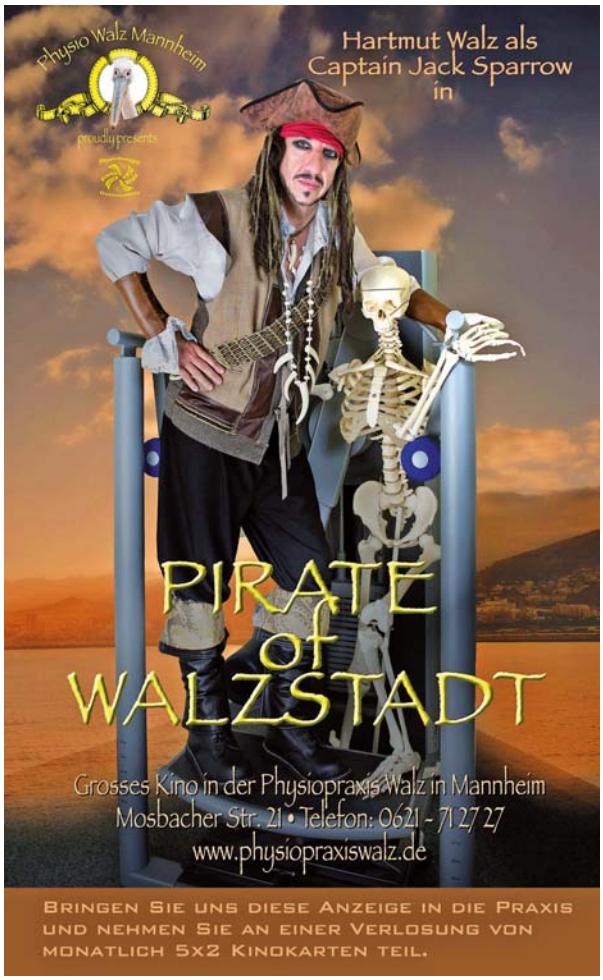
An den GKM-Ausbildungstagen hatten die Besucher unter anderem in der Ausbildungsstätte die Möglichkeit, den Industriemechanikern beim Umgang mit Fräs-, Dreh-, Bohr- und Graviermaschinen über die Schulter zu schauen oder unter Anleitung an den Maschinen selbst ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Bei den Elektronikern werden gemeinsam Bauteile wie beispielsweise Motorsteuerungen und Schutzschaltungen getestet und die Industriekaufleute erklären die verschiedenen Abteilungen und Tätigkeiten, die zu ihrer Ausbildung gehören. Darüber hinaus erhalten alle Interessierten wertvolle Bewerbungstipps. Zudem bestand die Möglichkeit, bei einem professionellen Fotografen ein Bewerbungsfoto zum Mitnehmen für die Bewerbungsunterlagen erstellen zu lassen.

„Da war schon viel Interesse dabei", sagt Anna Schäfer, selbst GKM-Auszubildende im 1. Lehrjahr, die die interessierten Jugendlichen beraten hat. Am meisten wurde übrigens gefragt, wie viel man verdient, lacht die 19-Jährige, die von sich selbst sagt: „Ich konnte mir das in der Schule damals gar nicht vorstellen, wie das in der Ausbildung ist." Deshalb will sie den künftigen Auszubildenden nahebringen, wie das so ist in der Ausbildung des GKM. *nco*

Tatkräftige Hilfe beim Fräsen. Fotos: Kranczoch

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de



PAULAS WELT

Freude teilen und gewinnen

Hola mis amigos,
Padrona geht weiter mit mir in die Hundeschule zum Agility. Dort habe ich bei der Trainerin einen Senioren-Bonus, weil ich mich unter den Jungspunden den Herausforderungen stelle – wenn auch an der Leine und nicht zu schnell, aber immerhin. Nur für die Hürden kann ich mich nach wie vor nicht begeistern.
Da es ein paar Mal stark regnete, trainierten wir auf dem Gelände unter dem Zeltdach an einzelnen Geräten. Den Slalom finde ich nicht schwierig, verstehe aber nicht, wozu man um jede der aufgereihten Stangen herumlaufen und sich die Wirbelsäule verrenken muss. Aber ich habe sechs Durchgänge in Zeitlupe und mit Leine, aber korrekt absolviert. Nur Padrona musste sich später ihr verrutschtes Becken wieder gerade rücken lassen …
Das zweite Gerät war anspruchsvoller: eine Wippe. Ich war die Einzige, die auf den schmalen Balken hinaufging, die anderen gingen nicht oder sprangen vorzeitig ab. Denn an der höchsten Stelle kippte der Balken, und man musste sich sehr konzentrieren, um nach unten zu gelangen. Da mir Padrona mit der Leine Sicherheit gab, schaffte ich es immer besser. Dafür gab es ein dickes Lob von der Trainerin und ein noch dickeres von Padrona inklusive Extra-Leckerli. In der folgenden Woche hatte sich Padrona in den Kopf gesetzt, dass ich – wie alle anderen vierbeinigen Teilnehmer – ohne Leine über die Hürden springe. Ich finde das doof und gehe viel lieber über das Gelände auf Schnüffeltour. Aber Trainerin Silke bestand darauf, und ab einer bestimmten Tonlage ist es besser, man tut, was sie sagt …
Padrona lief voraus, gab Kommando und ich sprang dann lustlos über die erste Hürde, um dann Ruhe zu haben. Doch weit gefehlt, von allen angefeuert, sprang ich noch eine Hürde, wollte dann ausscheren, aber Silkes scharfer Ton hielt mich davon ab, und so rettete ich mich in den Tunnel, raste durch und durchquerte ihn noch einmal in der anderen Richtung. Als ich wieder auftauchte, wurde ich nicht gerügt, sondern von allen gelobt für den andeutungsweise gezeigten Gehorsam. Obwohl ich den Parcours nicht beendete, war Padrona überglücklich und reichte mir viele Lieblingsleckerlis.
Eine echte Win-win-Situation, meint *Eure Paula*

Gärtnertreffen beim Fair-Trade-Kaffee

Ehrenamtliche für den Niederbrücklplatz gesucht

NECKARAU. Am Mittwoch, 31. Mai, wird von 17 bis 19 Uhr allen Grünpflegehelfern ein Treffen bei Kaffee und Kuchen im Haus am Niederbrückl angeboten, in dem das Ehepaar Kotulla einen Raum zur Verfügung stellt. Dort können sich am 31. Mai Helfer treffen und sich bei einer Tasse fair gehandeltem Kaffee austauschen.

Hintergrund ist, dass auch in diesem Jahr die vor zwei Jahren angelegte und im April erweiterte Grünfläche auf dem Niederbrücklplatz der besonderen Pflege bedarf. Vor allem die neu ausgebrachte Saat und die neuen Pflanzen (die NAN hatten berichtet) benötigen ausreichend Wasser. Diese Betreuung erledigen Ehrenamtliche der Lokalen Agenda, aber auch Pflanzen liebende Bürger und Nachbarn. Zum Kennenlernen und Koordinieren der Einsätze hat sich die Lokale Agenda zusammen mit Nachbarn nun dieses spezielle Angebot zur Kommunikation einfallen lassen.

Ehrenamtliche wie Altstadträtin Karin Steffan kümmern sich um die Pflege der Pflanzung auf dem Niederbrücklplatz. Foto: Kranczoch

Die Teilbegrünung des seit vielen Jahren brachliegenden Niederbrücklplatzes wurde 2015 von der Lokalen Agenda 21 Neckarau begonnen. Vorher wurde die Fläche oft als Müllhalde missbraucht. Deswegen entstand der Gedanke zur Umgestaltung. Schon 2009 waren in einem Workshop der Stadt unter Beteiligung der Bürger Vorschläge zur Gestaltung und Nutzung des Platzes erarbeitet worden. Die Lokale Agenda 21 Neckarau setzt sich für deren Umsetzung ein. Wichtig ist ihr dabei eine naturnahe Gestaltung mit heimischer Flora und Fauna. Bürger sind herzlich eingeladen, sich an der Gestaltung und der Pflege zu beteiligen und sich zusammen mit anderen gärtnerisch zu betätigen.

Mit der Pflege der Grünfläche und Kommunikation unter den helfenden Gärtnern beteiligt sich die Lokale Agenda an den bundesweiten Aktionstagen zur Nachhaltigkeit. Mehr dazu auf http://www.tatenfuermorgen.de/aktion. *red/nco*

Wie zwei Kronen

NECKARAU. „Wie Kronen saßen sie vor zwei Wochen urplötzlich oben auf dem Rohbau des Bucer 02“, so die Schulleiterin Heike Frauenknecht. „Erst der Dachstuhl des Hauses der Naturwissenschaften, dann der der Turnhalle. Es ist also so weit: Wir können Richtfest feiern“, stellt Frauenknecht vor vielen Interessierten fest. Und muss prompt ihre Festrede unterbrechen, denn im Hintergrund wird eine lärmende Bohrmaschine angesetzt, die erst durch eiligsten tatkräftigen Einsatz wieder verstummt. „So ist das halt auf einer Baustelle“, kommentiert dies Frauenknecht launig. „Ich merk das schon gar nicht mehr, weil ich das seit Wochen jeden Tag habe.“

„Malerisch gelegen mitten im Stadtteil Neckarau mit seinem besonderen Charme“, attestierte Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht, Vorstand der finanzierenden Schulstiftung, dem Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium und damit auch dem neuen Gebäude. „Der Neckarauer Dreiklang: Er funktioniert gut, und er soll auch dieses neue Haus mit Leben erfüllen können“, so Schneider-Harpprecht. Das Gebäude erinnere an das alte Bucer-Haus, von seiner Struktur her. „Es fügt sich wunderbar in den Stadtteil ein“, findet Schneider-Harpprecht weiter. Trotz des Volumens passe der Bau gut nach Neckarau.

Der komplette Abriss des alten Bucer-Hauses und der Neubau von Bucer 02 ist dabei in den größeren Umbau-Plan am Bach-Gymnasium eingebettet. Vor einiger Zeit wurde bereits das neue Studienhaus in der Schulstraße seiner Bestimmung übergeben (die NAN hatten berichtet). Der zweite Schritt sah den Abriss des ehemaligen Bucer-Hauses vor, an dessen Stelle das „Haus der Naturwissenschaften“ und eine Sporthalle gebaut werden.

Übernommen hatte die neue Schuldirektorin Heike Frauenknecht das Mammutprojekt von ihrem Vorgänger Dr. Mattias Raden. Der Bau des neuen Schulgebäudes anstelle des ehemaligen Bucer-Hauses war für die neue Direktorin „ganz neue Materie“. „Wir sind glücklich, dass die Schulstiftung hier zwölf Millionen in die Hand nimmt für diesen Bau“, freut sich Frauenknecht gegenüber den NAN. Und es gab auch einige Schwierigkeiten zu überwinden: Hochwasser, Bunkerfund und Kälte während der Wintermonate, in denen nicht betoniert werden konnte, drohten das Richtfest nach hinten zu verschieben. Und doch konnte der ursprünglich angedachte Termin eingehalten werden.

Wer übrigens einen aktuellen Blick auf den Baufortschritt werfen will: Es gibt eine Webcam, die alles im Blick hat. *nco*

Link zur Webcam: http://kamera.bach-studienhaus.de/webcam

Im Aprilagen wurde am Bucer 02 am Neckarauer Bach-Gymnasium Richtfest gefeiert. Foto: Kranczoch

„Dreißigjährige“ in Bestform

Konzert zum 30-jährigen Jubiläum des Frauenchors der Sängerhalle Germania

NECKARAU. Mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß gratulierte die Sängerhalle Germania ihrem Frauenchor im Jakobussaal zum 30-jährigen Bestehen. Fünf der zwölf Frauen, die sich vor drei Jahrzehnten zu ihrer ersten Singstunde trafen und ein Jahr später mit 40 Sängerinnen ihr erstes Konzert zum Muttertag bestritten, singen heute noch im Chor, skizzierte Sängerhallen-Vorsitzender Wolfram Arnold dessen Werdegang. „Die Frauen bereichern seither den Verein nicht nur musikalisch, sondern haben neue Ideen und tragen maßgeblich zur Geselligkeit im Vereinsleben bei.“

„So sehen Dreißigjährige aus“, gratulierte Chorleiter BDC Volker Schneider zu Beginn des Konzerts, das mit einem ebenso abwechslungsreichen wie hochkarätigen Programm aufwartete. Neben der Gesamtleitung hatte Schneider auch selbst die lockere Moderation zwischen den einzelnen Liedbeiträgen übernommen, die zunächst der Jubelchor, dann der gemischte und zuletzt der Männerchor vortrug. Am Flügel begleiteten abwechselnd Volker Schneider und sein Chorleiter-Kollege Wolfgang Schubardt.

Der Frauenchor eröffnete die Geburtstagsfeier dann auch standesgemäß mit dem spritzigen Titel „Lasst uns das Glas erheben“, um danach dem Frühling mit Eichendorffs besinnlichem „Frühlingsanfang“, dem beschwingten „Weißen Flieder“ und dem Schlager „Butterfly“ zu huldigen. Die nachdenklichen Stücke „Only time“ und – grandios – „Halleluja“ nach dem Song von Leonhard Cohen setzten eindrucksvolle Akzente.

Zwischen den Gesangsblöcken gratulierte Wolfgang Schubardt dem Jubelchor mit kurzen, hochkarätigen Soli auf dem 2013 vom Chor der Gemeinde St. Jakobus angeschafften Boston-Flügel. Zu hören waren zunächst Ausschnitte von Werken von Bach, Beethoven, Chopin und Mascagni, nach dem zweiten Block auch Operetten- und bekannte Schlagermelodien, bei denen das Publikum ausdrücklich mitsingen und -klatschen durfte.

Der gemischte Chor der Sängerhalle überraschte zunächst mit einem gefühlvollen litauischen Lied, das erstmals als Chorsatz bearbeitet in der Originalsprache sowie in deutscher Übersetzung vorgetragen wurde. Es folgte der „Italienische Salat“, ein Stück, das musikalische Tempobezeichnungen in italienischer Sprache in atemberaubender Geschwindigkeit aneinanderreihte. Da war das hymnische „Adiemus“ von Karl Jenkins ohne eigentliche Sprache ein reizvoller Kontrast. Die kurzen Solopartien darin sang die junge Antonia Schuchardt. Mit „Oh happy day“ und Solo von Willi Annemeier verabschiedete sich der kraftvolle gemischte Chor von dem begeisterten Publikum.

Der Jubiläums-Frauenchor der Sängerhalle mit Chorleiter Volker Schneider, am Flügel begleitet von Wolfgang Schubardt. Foto: Meixner

Zarter erklangen die Stimmen des Männerchors, die mit „Abendsonne“, einem elegischen A-cappella-Lied aus Friaul, und dem letzten Abschiednehmen „Einmal sehen wir uns wieder“ mit Wolfram Arnold als Solist ebenfalls Außergewöhnliches zu bieten hatten. Mitreißend dann „Die zwölf Räuber“ und – zurückkehrend zum Ausgangspunkt des Konzerts – das schwungvolle „Veronika, der Lenz ist da“. Beschlossen wurde die musikalische Geburtstagsfeier mit „So war mein Leben“ (Solo: Willi Annemeier). Das begeisterte Publikum applaudierte heftig und anhaltend. Zum Abschied gab es für jede der Sängerdamen selbst gebackenes und hübsch verpacktes Jubiläumsgebäck auf den Heimweg. *cm*

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER

Seit über 80 Jahren arbeitet das Gesundheitshaus FUCHS+MÖLLER - Generationen übergreifend - im Gesundheitsbereich.

Ob Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Technik oder „Biomechanische Körperanalyse“, wir beraten Sie, damit Radfahren, Wandern oder Laufen leichter fällt und stellen Ihnen dafür die notwendigen Hilfmittel bereit. Lassen Sie sich beraten!

Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Reha-Sonderbau
- Rehatechnik
- Homecare
- Medizintechnik

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21 - 83 59 88-0
Telefax 06 21 - 83 59 88-99

eMail f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

Spargel ein Edel- und Powergemüse

Spargel kaufen die Deutschen am liebsten erntefrisch und regional. Foto: shutterstock/BVEO

Aufgrund der milden Witterung wurden die ersten Stangen in diesem Jahr so zeitig wie kaum zuvor gestochen. Wie in den Vorjahren auch, ging das früh gestochene, noch relativ hochpreisige Edelgemüse beinahe ausschließlich in die Gastronomie. Inzwischen stehen wir alle sozusagen schon mitten in der Spargelsaison. „Die Qualität ist sehr ansprechend", freut sich Hans Lehar, Geschäftsführer der Obst- und Gemüse-Absatzgenossenschaft Nordbaden. Importware kommt nur den wenigsten Deutschen auf den Tisch. Dass das klappt, dafür sorgen die deutschen Spargelbauern, die auf 27.000 Hektar gut 84 Prozent des in Deutschland gekauften Spargels anbauen – und Deutschland damit fast zum Selbstversorger machen. Ob weiß, grün oder violett: Spargel ist ein Volltreffer – für den Gaumen ebenso wie die Gesundheit. Denn das Sprossengemüse enthält viele Vitamine und Mineralstoffe. Und natürlich kommt es am besten frisch auf den Tisch. Doch für die spargellose Zeit gilt: Die Stangen können im geschälten Zustand problemlos eingefroren werden. Für die Zubereitung danach, den Spargel nicht auftauen, sondern eiskalt ins kochende Wasser geben. ***BVEO/red***

Kalbssteak „Princess" mit Spargel

FRÜHLINGS-REZEPT

Ein leckeres Menü mit Spargel, im Ofen überbacken. Foto: Wirths PR

Zutaten für 4 Personen:

12 Stangen Spargel	Pfeffer, Salz, Muskat
1 TL Butter	30 g Mehl
1 TL Zucker	300 ml Gemüsebrühe
1/2 TL Salz	3 Eigelb
1 kg kleine Kartoffeln	30 g Reibekäse
4 Kalbssteaks à 125 g	1 EL Zitronensaft
150 g Butter	2 EL Sahne
	Rosmarin

Zubereitung:

1 Spargel dünn schälen, Endstücke großzügig abschneiden. In einem hohen Spargeltopf Wasser mit Butter, Zucker und etwas Salz erhitzen und die Spargelstangen hineinstellen. Darauf achten, dass die Köpfe gerade aus dem Wasser ragen. Den Spargel 15 bis 20 Minuten kochen.

2 Kartoffeln schälen und in Salzwasser gar kochen. Kalbfleisch kalt abbrausen, trocken tupfen und in 40 Gramm Butter von beiden Seiten 3 bis 4 Minuten braten, pfeffern und salzen und warm stellen.

3 Inzwischen Mehl mit kalter Gemüsebrühe in einem kleinen Topf glatt rühren. Eigelbe unterziehen und die Sauce im Wasserbad (oder auf kleiner Flamme) bis zum Eindicken mit dem Rührbesen schlagen. 60 Gramm Butter unterrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Geriebenen Käse unterheben und die Sauce mit Zitronensaft und Sahne abschmecken.

4 Kalbssteaks in eine Gratinform legen, mit Spargel belegen, die Käsesauce darüber geben. Bei 220 °C und starker Oberhitze kurz überbacken.

5 Die gekochten Kartoffeln in 50 Gramm Butter rundherum scharf anbraten, mit Rosmarin würzen. Kalbssteaks mit den Kartoffeln servieren. Dazu schmeckt ein milder Grauer/Weißer Burgunder (Cuvee).

Pro Person: 723 kcal (3026 kJ), 39,6 g Eiweiß, 41,4 g Fett, 44,9 g Kohlenhydrate

Spargel und Wein

Frühlingsgenuss mit Spargel und Wein. Foto: www.deutscheweine.de

Pünktlich zur Spargelsaison stellt sich auch die Frage, welcher Wein zu welchem Spargelgericht passt. Das Deutsche Weininstitut sagt dazu: Den einen „Spargelwein" gibt es nicht, die Kombinationen „Spargel & Wein" sind so vielfältig wie die raffinierten Rezepte.
Dennoch gilt Spargel als wählerisch, was die Partnerschaft mit Weinen angeht, denn sein Geschmacksprofil ist von einer leichten Bitternote geprägt. Das mögen fruchtbetonte Rebsorten mit sehr stabilem Säuregerüst nicht so gerne. Ganz anders: Silvaner, Weißburgunder, Grauburgunder und Rivaner (Müller-Thurgau). Ihre sanfte Säure und die Aromen, die zart an Birnen, Äpfel, Nüsse und Blüten erinnern, schaffen es, die starken Stangen sanft zu umschmeicheln und das Beste aus ihnen herauszuholen. ***DWI/red***

Genießen Sie das Leben – genießen Sie das Gute aus der Region.
Köstlicher Spargel + feldfrische Erdbeeren
Besuchen Sie unsere Verkaufsstände in
- Rheinau, Relaisstraße
- Almenhof, Niederfeldstr. 74
- Neckarau, Casterfeldstr. 60
hegehof · 68526 Ladenburg-Neuzeilsheim
Tel. 06203 930 80 - 0 · www.hegehof.de

Lebensart und gemütliches Ambiente
RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss
FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT
Unser kreativer Küchenchef Timo Kowallek & sein Team stehen bei uns am Herd.
Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.
Täglich von 11.30 Uhr bis 24 Uhr (Warme Küche von 11.30 -22 Uhr).
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim · Tel. 06 21 / 82 41 61 oder 06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69
www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Entscheidungen treffen ist nicht immer einfach.
Die letzten Dinge bestimmen?
Wir helfen Ihnen dabei.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
01.06. ab 11.00 Uhr: Historisches Hoffest im Hof der Firma Helmut Müller, Fabrikstationstr. Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo 10.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 und 13.00-19.00 Uhr, Mi 10.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr, Fr 9.00-14.00 Uhr.
E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Mai/Juni 2017: Fotoausstellung von Kirstin Grühn-Stauber: Hafen Mannheim, Licht und Abstraktion
19./20.05.: Detlev Schönauer: „Neues aus Jacques' Bistro. Kabarett. Eintritt: 18 Euro.
26.05.: Ollie Roth. Der Working Musician stand 2.500 Mal auf der Bühne und präsentiert seinen Acoustic-Country-Rocking Blues. Eintritt: 15 Euro.
27.05.: Frank Fischer. Eine Anleitung für den ungewöhnlichen Moment im Leben. Kabarett. Eintritt: 15 Euro.
23.06.: Udo Sailer Trio mit Verstärkung und groovig-fetzigen, funky-swingenden sowie traditionellen und modernen Jazz-Standards. Eintritt: 15 Euro.
24.06.: Britgirl Abroard. Selbstgeschriebene Songs zwischen Melancholie und Lebensfreude mit frech-poetischen Texten. Rockpop. Eintritt: 15 Euro.
30.06.: Paddy Schmidt. Frontman der Band Paddy goes to Holyhead und einer der besten Mundharmonikaspieler. Ein magischer (Folk-) Abend. Eintritt: 15 Euro.
07.07.: Richie Arndt Acoustic Band. Er zählt zu den bekanntesten Blues-Rock Gitarristen in Deutschland. Vielfach ausgezeichneter Blues. Eintritt: 15 Euro.
08.07.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
15.07.: Goldvogel. Romantik trifft auf Rhythmus. Goldvogel haucht Lyrik von Goethe, Hesse und Rilke neues Leben ein. Eintritt: 15 Euro.
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de.

VfL Kurpfalz
12. bis 16.06., tägl. 10-16.00 Uhr: Schindkautweg 14, Tennis-Feriencamp für 6-18-jährige Kinder und Jugendliche. Kosten: 95 inkl. Mittagessen. Meldungen bis 05.06. bei Sandra Faschingbauer s.faschingbauer@gmx.de, Tel. 0176 32082460 oder Gerald Angeli: Tel. 0621 771468, 0173 4626940.

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
29.05., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656). Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de
BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
38 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
30.05.: Ausflug nach Münnerstadt. Abfahrt 9.00 Uhr Marktplatz Neckarau. Preis: Mitglieder 19,50 Euro, Nichtmitglieder 22,50 Euro. Anmeldungen bei Rosemarie Rehberger, Tel. 0621 816232.
10.06., 14.00 Uhr: Treffen

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
21.05., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Eröffnung des Caritaszentrums
25.05., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
27.05., 18.00 Uhr: Tröstl. Gottesdienst. Thema „Unsere Heimat aber ist im Himmel"
28.05., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Ökumen. Kindergottesdienst in der Matthäuskirche
01.06., Pfelegheim Neckarau: 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
02.06., 19.00 Uhr: Bibellesenacht in der Matthäuskirche
04.06., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
06.06., 18.45 Uhr: kfd Frauenmesse
10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
08.06., 10.00 Uhr: Wort Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Wichernhaus:
11.06., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
20.05./03.06., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
24.05., 18.30 Uhr: Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
24.05./07.06., Seniorenresidenz Niederfeld: 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion
27.05., 17.30 Uhr: Kinder-Abend-Kirche
28.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Kirchenchor Maria Hilf Patrozinium mit anschl. Kirchenkaffee
02.06., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
05.06., 11.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst zur Religiösen Kinderwoche mit Nachprimiz von Frederik Reith
10.06., 10.00 Uhr: Pflegeheim Almenhof: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion
11.06., 11.00 Uhr: Abschlussgottesdienst zur Religiösen Kinderwoche
August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

Matthäuskirche
21.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (N.N.)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
28.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Sablotny)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
02.06., 19.00 Uhr: Bibellesenacht (Pfr. Hanel u. Team)
04.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt zu einem Reformationsthema (Pfrin. Bauer)
05.06., 11.00 Uhr: Single-Gottesdienst mit Wunschliedersingen (Pfr. Hanel)
11.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
18.06., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst
18.00 Uhr: Matthäus am Abend Gottesdienst (Pfr. Hanel & Team)
25.06., 11.00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zum Stadtteilfest (Pfrin. Bauer/Pfr. Wetzel)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
21.05., 10.00 Uhr: Afrikagottesdienst im Diakonissenkrankenhaus (Pfrin. Lackus)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
25.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst im August-Bebel-Park, bei Regen in der Lukaskirche (Pfrin. Kommorowksi u. Blechbläserensemble MA-Süd)
27.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
28.05., 09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
01.06., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Abendliturgie, gemütliches Beisammensein (Diakonin Kohler/ Pfr. Welker)
04.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
11.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfrin. i. P. Erfeld)
18.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Welker)
24.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
25.06., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Kinderinsel in der Markuskirche (Pfrin. i. P. Erfeld), anschl. Sommerfest
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr. Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
20.05., 18.00 Uhr: Chorkonzert „Der Frühling kehret wieder". DOREMI Mannheimer Kinder- und Jugendchor, Kazuko Uehara-Bischof, Klavier, Annette Großmann, Leitung
21.05., 10.00 Uhr: Afrikagottesdienst im Diakonissenkrankenhaus (Pfrin. Lackus)
17.00 Uhr: Vortrag mit Musik – Reformationsgedenken im Hochaltar: Langenbach 9 – Konfessionsbilder nach dem Dreißigjährigen Krieg. Wolfgang Kramer, Vortrag, Marion Fürst, Orgel
25.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst im August-Bebel-Park, gestaltet von der Johannisgemeinde
28.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Praktikantin Größle); im Anschluss Kirchenkaffee
04.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrin. i. P. Leonhardt)
11.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. P. Erfeld)
12.-20. 06.: Seniorenfreizeit nach Horn-Bad Meinberg Gesamtkosten 540/550 Euro. Infos bei Brigitte Klee, Tel. 0621 814950.
18.06., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Welker)
25.06., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kita „Kinderinsel" (Pfrin. i. P. Erfeld), anschl. Sommerfest
Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675.
E-Mail: Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de.
Öffnungszeiten:
Mo. u. Fr. 10-12 Uhr,
Do. 15-17 Uhr.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Mit Sponsorenlauf und Schulfest

Almenhof-Grundschule lädt am 19. und 20. Mai ein

ALMENHOF. Zum Sponsorenlauf am Freitag, 19. Mai, und zum Schulfest am Samstag, 20. Mai, lädt die Almenhof-Grundschule in die Wilhelm-Liebknecht-Straße 8 ein.

Während der Projekttage erleben die Schülerinnen und Schüler der Almenhofschule vielfältige Bewegungsangebote und unter anderem einen Sponsorenlauf.

Die Kinder erlaufen Geld für den guten Zweck. Eltern und Familien sind eingeladen, ihr Kind auf dem 48er Sportplatz anzufeuern.

Folgende Laufzeiten sind geplant: Klasse 1: 9.15 bis 9.45 Uhr; Klasse 2: 10 bis 10.30 Uhr; Klasse 3: 10.45 bis 11.15 Uhr; Klasse 4: 11.30 bis 12.10 Uhr.

Unter dem Motto „Mach mit – bleib fit" wird dann samstags von 10 bis 13 Uhr das Schulfest zum Abschluss der Projekttage gefeiert. Die Eröffnung findet um 10 Uhr (Klassen 1 und 2) und 10.20 Uhr (Klassen 3 und 4) im Schulhof statt (bei Regen in der Turnhalle). Nach einer Begrüßung und einem kurzweiligen Programm bieten die Klassen Spiele rund um das Thema Bewegung und Geschicklichkeit an. Vielfältige Spielangebote und leckeres Essen werden durch zahlreiche Helferinnen und Helfer angeboten.

Die dafür nötigen Verzehrgutscheine können samstags an der Hauptkasse erworben werden, denn auch in diesem Jahr wird nicht bar bezahlt.

Und die Schule rät: „Nutzen Sie die aushängenden Pläne als Wegweiser, damit Sie einen Überblick über unser buntes Angebot finden."

red/nco

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
09. Juni (29. Mai)	**Stadtteilfest Neckarau Fahrrad-Jubiläum**
07. Juli (26. Juni)	**Freizeit**
18. August (07. August)	**(Kurz-)Urlaub in der Region**
08. September (28. August)	**Rund ums Haus/ Kerwe Neckarau**
29. September (18. September)	**Gesundheit**
27. Oktober (16. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
30. November (20. November)	**Advent/ Essen & Trinken**
22. Dezember (11. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 9. Juni

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

KOMPAKT

Gewinner stehen fest

MANNHEIM. In den April-Ausgaben seiner vier Mannheimer Stadtteilzeitungen hatte Schmid Otreba Seitz Medien ein Osterrätsel angeboten. Zahlreiche Leserinnen und Leser hatten das Kreuzworträtsel entschlüsselt und das richtige Lösungswort „Osterkerze" an den Verlag geschickt. Sie nahmen an einer Verlosung von jeweils zwei Karten für beliebte Veranstaltungen teil, die von der Mannheimer Konzert- und Eventagentur BB Promotion GmbH – The Art of Entertainment gestiftet wurden. Gewonnen haben: „15 Jahre Caveman – Du sammeln, Ich jagen!", Capitol: Monika Müller, Schwetzingerstadt. „Helmut Lotti – Die Comeback Tour", Rosengarten: Sigrid Sachse, Seckenheim.„OTTO – Holdrio Again", Rosengarten: Andreas Köhler, Lindenhof

Der Verlag dankt allen Teilnehmern und dem Sponsor für die freundliche Unterstützung. *sts*